

TSV-Nachrichten



Triathleten durchqueren erfolgreich das bayerische Meer



Taktgefühl holt im letzten Turnier der 2. Bundesliga einen sensationellen 1. Platz



Großes Schäfflertreffen in Mühldorf



Sechs neue Taucher legen erfolgreiche Prüfung ab



10. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Die Wolf Sonnenheizung – Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig!



Die Wolf Sonnenheizung: eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solar-kollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem aus einer Hand.

Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB wie auch die Gasbrennwertzentrale CGS wurden bei Stiftung Warentest zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg.

Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die großen Sommerferien liegen hinter uns. Das bedeutet auch, der normale Trainingsbetrieb wird in den Abteilungen wieder aufgenommen. Der Aktivitätspegel steigt. Dass Bewegung wichtig ist und der Gesundheit gut tut, zeigen seit Jahren unterschiedliche wissenschaftliche Studien. Aber nicht nur der physische Aspekt „bewegt“ uns – vielmehr sind es auch die sozialen und emotionalen Erfahrungen die einen Sportverein ausmachen. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Gemeinsam Erfahrungen zu machen. Für eine gewisse Zeit die gleichen Interessen teilen – losgelöst von Alltagsorgen und sozialen Zwängen. Und das in jeder Altersstufe. Ich finde das macht die Sportvereine und insbesondere natürlich den TSV Mainburg attraktiv.

Damit sich Körper und Geist auch in der kälter werdenden Jahreszeit wohlfühlen, mussten wir die Heizung in der Turnhalle erneuern. Das in die Jahre gekommene Gebläse war sehr reparaturanfällig und fiel immer wieder ganz aus. Das ärgert die Aktiven und kostet darüber hinaus Zeit und Geld. Daher entschlossen wir uns diesem unschönen Umstand ein Ende zu setzen. Unser Hallenwart Konrad Hauf hat die

möglichen Alternativen ausgelotet. In Abstimmung mit dem Turnrat wurde die Investition dann genehmigt. Die neue Heizung ist nun auf dem aktuellen Stand der Technik – wesentlich effizienter und damit kostensparender. Wir freuen uns auch hier einen Beitrag zum Wohlbefinden der Turnhallen-Nutzer und der Umwelt leisten zu können.

Nachdem auch die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 einen allseits erfreulichen Abschluss genommen haben, möchte ich allen Sportlern den Olympischen Gedanken zurufen: „Dabei sein ist alles.“ Es geht nicht immer um Höchstleistung und Platzierungen. Vielmehr ist wichtig mit dabei zu sein und um Erfahrungen reicher zu werden. Das geht aber nur, wenn man den ersten Schritt wagt – im Normalfall also der Gang zur Trainingsstunde!

Alexander Hauf
1. Vorsitzender

Fahnenträger gesucht!

Der TSV 1861 Mainburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Fahnenträger, der bei offiziellen Anlässen an der Spitze der Vereinsabordnung die TSV-Fahne ehrenhaft präsentiert.

Bei Interesse bitte per Mail (vorstand@tsv-mainburg.de) oder montags zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Geschäftszimmer bei der Vorstandschaft melden.

Mainburg, im September 2012

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Christine Kastner

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrevorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Pressewart
Christine Kastner

Vorstandssitzungen jeden
Montag 19.00 Uhr.
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18.00 bis
20.00 Uhr geöffnet,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 5118.

HAPPY BIRTHDAY

Therese Graßl 18. Dezember (90)	Dr. Uwe Stanski 21. Januar (70)	Matthias Bischof 10. Januar (55)
Lorenz Stangl 19. Dezember (90)	Ursula Holzmann 22. Oktober (60)	Barbara Beck 12. Januar (55)
Franz Hofer 18. November (80)	Ruth Fritz 23. Oktober (60)	Johann Gröber 20. Januar (55)
Dr. Dietger Haid 16. Dezember (80)	Christine Krammel 28. Oktober (60)	Gerhard Auer 1. November (50)
Anna Bauer 24. Januar (80)	Alois Siebler 31. Oktober (60)	Ignaz Striegl 10. November (50)
Anneliese Gürster 1. Oktober (75)	Renate Niedermeier 2. November (60)	Hedwig Brandstetter 11. November (50)
Franz Fellner 3. November (75)	Pavel Brothanek 7. November (60)	Klaus Rank 21. November (50)
Karl Müller 28. November (75)	Gertrud Enzinger 4. Dezember (60)	Robert Schweiger 28. November (50)
Johann Schmid 3. Dezember (75)	Ute Stadler 30. Dezember (60)	Paula Gschlößl 6. Dezember (50)
Edgar Fellner 7. Oktober (70)	Franz Seebacher 3. Oktober (55)	Harry Schwab 8. Dezember (50)
Johanna Bachmaier 17. Dezember (70)	Petra Höller 9. Oktober (55)	Stefan Reimer 11. Dezember (50)
Renate Fink 25. Dezember (70)	Georg Limmer 8. Dezember (55)	Karl Hösl 21. Dezember (50)
Reinhold Hegenauer 8. Januar (70)	Inge Schlemmer 16. Dezember (55)	Ute Ströer 6. Januar (50)
Theresia Graßl 12. Januar (70)	Gudrun Krausche 9. Januar (55)	

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Termine

- 7. Oktober 2012
12. Mainburger Crosslauf
- 12. Oktober 2012
Gallimarkt Ausmarsch
- 22. Oktober 2012
BLSV-Kreisjugendtag
in Adlhausen
- 16. November 2012
TSV-Mitarbeiter treffen
im Dojo
- 26. November 2012
BLSV-Kreistag in
Mitterfecking
- 18. November 2012
Teilnahme am
Volkstrauertrag
- Januar 2013
TSV-Kinderfasching
- 2. März 2013
TSV-Starkbierfest

Wir begrüßen 82 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Jonas Ader, Gülistan Aladay, Esra Aydindurmus, Charlotte Bader, Amelie Ballhausen, Lorenz Bauer, Severin Bauer, Maximilian Baumann, Filiz Belgic, Talea Braun, Leon Braunschmid, Moritz Brücklmaier, Thomas Brunner, Fatma Caglar, Eric Eichhorn, Luisa Ling Fan, Tabea Ferizi, Felix Fichtner, John-Luca Fitze, Jasmin Fölsch, Julia Fölsch, Alexander Forer, Simon Frank, Julia Gabelsberger, Johannes Gaffal, Patrick Görlich, Anna Goldbrunner, Jeremy Phil Gonnermann, Simone Grundmann, Uwe Grundmann, Rebekka Hagl, Sebastian Hagl, Lukas Haidn, Leni Haltmeier, Leo Hausleitner, Barbara Heinz, Markus Holzmaier, Jakob Holzmayr, Sascha Jäkel, Özlem

Karabulut, Bediha Karaca, Aydan Karacam, Helena Kiel, Elmas Kilik, Christian Kipperer, Fiete Casper Kloth, Alina Köllnberger, Leon Lagsdin, Philipp Lehmayr, Donat Lladrovci, Alexander Lohr, Angelo Maniscalco, Mona Meindorfer, Patricia Nagel, David Neu, Luca Nowak, Liam Othold, Moritz Pöthig, Leonora Preng, David Ramov, Julian Rank, Luca Rank, Leon Remiger, Konstantin Ringseisen, Katharina Schart, Alexander Schillinger, Lorenz Schumertl, Constantin Sedlmaier, Katharina Statt, Korbinian Statt, Alina Strobel, Justin Stummer, Jasmin Tischer, Osman Tischer, Dondu Türkmen, Liva Usta, Theresa Wagner, Christoph Walbrecht, Steffi Weidemann, Alena Zacherl, Anna Zacherl, Alexander Ziegler.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Interkulturelle Woche

Im Rahmen der Interkulturellen Woche möchte man Menschen mit unterschiedlicher Herkunft in Kontakt bringen. Der TSV Mainburg bietet hierzu kostenlose Schnupperangebote an.

NEU: KiSS – unsere Kindersportschule beim TSV

In der Kindersportschule wird Kindern eine möglichst vielseitige sportliche Grundlagenausbildung vermittelt.

Dienstag, den 2. Oktober 2012
in der Turnhalle am Gabis

14.45 bis 15.45 Uhr
Stufe 3 (Erst- und Zweitklässler)

15.45 bis 16.45 Uhr
Stufe 4 (Dritt- und Viertklässler)

Infos: info@tsv-mainburg.de

Nordic Walking für Anfänger

Walken nur für Frauen

Es sind Frauen aller Altersgruppen willkommen. Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos und Leihstöcke sind ebenfalls vorhanden.

Mittwoch, 3. Oktober 2012
Freitag, 5. Oktober 2012

18.00 Uhr

Treffpunkt am Aldi-Parkplatz

Gymnastik für Frauen

Jeden Montag findet im TSV in der Judosport-halle „Dojo“ eine Trainingseinheit für Frauen statt.

Dieser Sportkurs für Frauen ist ein Angebot für mehr Bewegung, aktiv etwas für die Gesundheit und allgemeine Fitness tun. Spaß und Geselligkeit stehen dabei im Vordergrund

Montags von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Neuzugänge sind herzlich willkommen!



Mit einer Spende fängt alles an...

Das 150-jährige Jubiläum unseres TSV-Mainburg nahm die Familienbrauerei Ziegler zum Anlass uns 150 Liter Freibier zu stiften.

Man musste nicht lange überlegen wo das Fest abgehalten werden könnte und so traf man sich am Freitag, 20. Juli 2012 im Zieglerbiergarten. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch bestens gesorgt.

Die Vorstandschaft freute sich ganz besonders, dass der Einladung auch die Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglieder gefolgt sind. Viele unserer Vereinsmitglieder unterstützen uns das Jahr über mit ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten in den einzelnen Abteilun-

gen. Als kleine Anerkennung hierfür, luden wir neben den Turnratsmitgliedern auch die weiteren Abteilungsverantwortlichen und Abordnungen ein. Auch die fleißigen Helfer der neugegründeten Kindersportschule (KiSS) waren der Einladung gefolgt.

Bei guter Stimmung wurden viele interessante Gespräche geführt und die TSVler konnten Dank der großzügigen Spende von Familie Randeltshofer ein paar angenehme und vergnügliche Stunden miteinander verbringen.

Nochmals ganz herzlichen Dank an Familie Randeltshofer.



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Hans Kunz feiert 94. Geburtstag – Ehrentanzmeister Ludwig Graßl wird 80 – 65. Geburtstag von Reinhold Wimmer



Hans Kunz feiert 94. Geburtstag

Am 23. Juli 2012 feierte unser Ehrenvorsitzender Hans Kunz bei bester Gesundheit seinen 94. Geburtstag. Wie immer an diesem Tag lachte die Sonne. Und das ist durchaus ein Kuriosum. Wenn das Wetter nicht immer das hält, was die Wettervorhersage verspricht – an diesem Tag kann man sich sicher sein, dass der Himmel blau ist und die Temperaturen passen. Weshalb auch im letzten Jahr das 150-jährige Jubiläums-Wochenende auf dieses Datum gelegt wurde. Und so konnten auch dieses Jahr Hans Kunz mit seiner Frau Rosl den Ehrentag im Garten mit der Familie und zahlreichen Gratulanten feiern. Wir wünschen ihm auf diesem Weg noch viele gesunde Jahre!

Ehrentanzmeister Ludwig Graßl wird 80

Herzlicher Glückwunsch Ludwig Graßl zum 80. Geburtstag! Eine rauschende Gratulationscour bereiteten dem vitalen Jubilar am Samstag, 16. Juni, die Schäffler samt Abordnung des Turnvereins. Seitens der Stadt schaute Bürgermeister Josef Reiser vorbei.

Verwundert rieb sich mancher Betrachter am Wegesrand die Augen, als die Schäffler an diesem Nachmittag in der Innenstadt aufmarschierten – mitten im Sommer. Zwischen den Tanzjahren macht man sich eigentlich äußerst rar, was die Auftritte anbelangt; in diesem Fall handelte es sich allerdings um eine höchst er-



freuliche Ausnahme. Ehrentanzmeister Ludwig Graßl konnte auf 80 Jahre seines Lebens zurückblicken, und da war es für die „Rotjacken“ selbstverständlich, ihm zu Ehren die Reifen kreisen zu lassen. Heuer konnte der „Wigg“ auf seine mittlerweile zehnte (!) Schäfflertanzsaison seit 1949 zurückblicken.

Das Ehrenmitglied des TSV Mainburg, dem diese Auszeichnung erst vor kurzem im Rahmen des Schäffler-Abschlussballes zuteil wurde, war denn auch im Kreise seiner Familie mehr als freudig überrascht, als die Schäffler seinen Hof in der Innenstadt ansteuerten und tanzten – verfolgt von einer großen treuen Fangemeinde. Lange Zeit hatte das gutgehütete Ereignis den Jubilar nicht erreicht, auch wenn eine gewisse Vorahnung bestand.

Einzig das „Aba heit is' koid...“, selbstverständlich intoniert von den Abenstaler Musikanten, wollte nicht so recht zum Tage passen. Die Rekord-Minustemperaturen des Winters standen nämlich im krassen Gegensatz zu den knapp 30 Grad, die das Thermometer am Samstag anzeigte. Da wurde es den Aktiven gehörig warm unter den roten Jacken und grünen Kappen.

Reifenschwinger Albert Huber ließ das Geburtstagskind hochleben, und die Fasslkasperl machten sich ihren Reim darauf, wofür sich der Jubilar in seiner Eigenschaft als Vermesser und oberste Bauaufsicht der Abensberger Straße so alles zu kümmern hatte. Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger und Tanzmeister Hans Spenger überreichten als bleibende Erinnerung ein handgemachtes kleines Fassl nebst Geburtstagstorte. Seitens des TSV reihten sich Vorsitzender Alexander Hauf, Stellvertreterin Ulrike Simon, 4. Vorsitzender Herbert Knier, die Ehrenvorsitzenden Viktor und Stefan Richtsfeld sowie Ehrenmitglied Sebastian Kirzinger in die Gratulantenschar ein.

65. Geburtstag von Reinhold Wimmer

Am 26. August 2012 feierte ein Judo-„Urgestein“ seinen 65. Geburtstag. Reinhold Wimmer ist – wohlgemerkt – seit 43 Jahren „durchgehend aktives“ Mitglied der Abteilung Judo und des TSV Mainburg. Mit 20 Lenzen versuchte er sich an der damals für regionale Verhältnisse eher ungewöhnlichen Sportart Judo. Und seither prägt er mit seiner ruhigen und besonnenen Art das Geschehen der Abteilung. Reinhold ist ein echter „Sensei“ – ein Lehrer und Vorbild. Seine Einheiten sind geprägt von fundierter klassischer Technik und dem grundlegenden Verständnis des Judo.

Früh war ihm das eigentliche Training nicht genug. Und so stellte er sich den Ausbildungen zum Trainer (1973), Kampfrichter (1982) und Prüfer (1989). Den jungen Athleten den nächsten Gürtel verleihen – das tut er heute noch gerne. Aber natürlich nur, wenn die Leistung stimmt. Wobei auch hier seine gutmütige Art weithin bekannt ist. Die korrekte Leistung fordert Reinhold jedoch auch im wöchentlichen Training der U11-Kinder am Donnerstag. Auch die ständigen Fortbildungen, die ein Prüfer und Trainer im regelmäßigen Rhythmus über sich

ergehen lassen muss, nimmt er tapfer auf sich.

Aber nicht nur in sportlicher Hinsicht hat Reinhold Wimmer Großes vollbracht. Von 1970 bis 1979 übernahm er bereits in den frühen Jahren der jungen Abteilung deren Leitung. Auch hier legte er mit seinen damaligen Sportkameraden wichtige Grundsteine, die für den heutigen Erfolg, Größe und Bekanntheit des TSV Mainburg in der Bayerischen Judo-Welt mit verantwortlich sind. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Sinne des Judosport wurde ihm anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Judo-Abteilung 2007 der 2. Dan durch den Bayerischen Judo-Verband verliehen.

Wir gratulieren Reinhold zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute, beständige Gesundheit und viel Freude an seinem Sport.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen

Allgemeine Abteilungsinfos

**Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –
Anschriften der Sportstätten**

Aerobic

Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (0 87 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (0 87 51) 81 08 81,
E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de

Aerobic	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Aerobic	Freitag	18.00 bis 19.15 Uhr	TSV-Turnhalle

AktivPlus Männer

Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Training	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
----------	----------	---------------------	---------------

AktivPlus Frauen

Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (0 87 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (0 87 51) 97 49,
E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Stuhlgymnastik	Montag	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Funktionsgymnastik	Montag	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton

Ansprechpartner: Werner Massinger, Telefon (0 84 42) 42 28, E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de

Allgemein	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
-----------	----------	---------------------	---------------

Basketball

Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de

Training und Spiel	Montag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
--------------------	--------	---------------------	-----------------------

Handball

Ansprechpartner: Paul Sommerer, Telefon (0 87 51) 6 11 61, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de

Die aktuellen Trainingszeiten können unter www.handball-mainburg.de abgerufen werden.



Judo			
Ansprechpartner: Daniel Reiser, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de			
Kinder U8 – Judohasen (Anfänger)	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 – Spielwiese Prüfungsvorbereitung	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Kinder U8 – Spielwiese Fortgeschrittene	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11/U14 – Anfängerkurs/Sport-AG	Montag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Kindertraining I	Dienstag	17.15 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kinder U11 – Kindertraining II	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Kinder U11/U14 – Kinder- und Jugendtraining	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Jugend U14 – Jugendtraining	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Jugend U14/U17 – Jugendtraining	Freitag	17.30 bis 18.45 Uhr	Dojo
Jugend U14/U17 – Wettkampftraining	Freitag	19.00 bis 19.45 Uhr	Dojo
Erwachsene – Fitness- und Techniktraining	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Erwachsene	Mittwoch Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung	Dienstag Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo

Leichtathletik			
Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (0 87 51) 29 44, E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de			
Kindergartenkinder 4 bis 6 Jahre	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle/Hartplatz
Schüler 1. bis 2. Klasse	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle/Stadion
Schüler 3. bis 4. Klasse	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle/Stadion
Schüler (leistungsstarke) 4. Klasse	Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle/Stadion
Schüler 12 Jahre und älter	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle/Stadion
Schüler 12 Jahre und älter	Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr	TSV-Turnhalle/Stadion
Schüler/Jugend ab 13 Jahre und älter	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	Gymnasium-Turnhalle (nur im Winter)
Wettkampfteam U12* M/W 10 und 11	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion (Sommer)
Wettkampfteam U14* M/W 12 und 13	Mittwoch	16.30 bis 18.00 Uhr	Stadion (Sommer)
Wettkampfteam U14* M/W 12 und 13	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Stadion (Sommer)
Erwachsene	Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle (nur im Winter)
Laufftreff für Schüler/ Jugend/Erwachsene	Samstag	10.00 Uhr	
Änderungen im Winterplan noch möglich, bitte bei den Trainern nachfragen.			
*bei den Trainern nachfragen			

Nordic Walking			
Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (01 63) 153 21 09, E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de			
Frühjahrskurs	April/Mai		TSV-Turnhalle
Herbstkurs	September/Oktober		TSV-Turnhalle
Offener Treff	Dienstag	09.30 bis 11.00 Uhr	LSK-Theater (Parkplatz)

■ **Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**

Radsport			
Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (0 87 51) 33 72, E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de			
Rennrad	Dienstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Samstag	ab 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Rennrad	Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Tourenräder	Mittwoch	ab 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport		
Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de		
nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage

Rollsport		
Ansprechpartner: Josef Schambeck, E-Mail: rollsport@tsv-mainburg.de		
Montag, Mittwoch, Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr	alte Möbel Brunner Halle (Rückgebäude Dänisches Bettenlager)
Sonntag	09.30 bis 12.00 Uhr	

Schach			
Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (0 87 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de			
Erwachsene	Freitag	ab 20.00 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

Schächflertanz	
Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de	
Nach Bedarf/Vereinbarung	

Schwimmen		
Ansprechpartner: Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de		
Allgemein	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Allgemein	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr
Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg		

Tanzen			
Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (0 87 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de			
Latein Kinder	Montag	14.30 bis 15.30 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Seitensprung/Taktgefühl	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr	Aiglsbach-Turnhalle
JMD Seitensprung (bis 14 Jahre)	Mittwoch	17.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.30 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Anfänger	Donnerstag	16.00 bis 16.45 Uhr	Fit & Fun
Standard Kinder	Donnerstag	18.45 bis 19.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Freies Training Turnierpaare	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	14.00 bis 15.45 Uhr	Fit & Fun
Kindertanz Zwergerltanz	Freitag	15.00 bis 16.45 Uhr	Fit & Fun
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 17.45 Uhr	Fit & Fun
JMD Drehwurm (bis 12 Jahre)	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Seitensprung/Taktgefühl	Samstag	16.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Seitensprung/Taktgefühl	Sonntag	10.00 bis 13.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 20.00 Uhr	TSV-Gaststätte
-----------------	------------------------------	--------------	----------------

Tennis

Ansprechpartner:

allgemeine Infos: Reinhard Laass, Telefon (0 87 51) 15 85,

Erwachsene: Helmut Fichtner, Telefon (0 87 51) 84 38 52,

Jugend: Matthias Mischka, Telefon (01 71) 4 86 87 03,

E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de

Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (0 87 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.00 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.15 bis 22.15 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (01 60) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining (September bis April)	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Schwimmtraining (Mai bis August)	Donnerstag	19.00 bis 20.15 Uhr	Freibad Mainburg
Kindertraining	Donnerstag	18.30 bis 19.30 Uhr	Hallenbad Mainburg

Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (0 87 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

Mädchen	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Männer	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mittwoch	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Mutter-Kind-Turnen (2 bis 4 Jahre)	Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Mädchen (9 bis 14 Jahre)	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren (ab 15 Jahre)	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Mittelschul-Turnhalle	Ebrantshauer Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauer Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg

Gallimarkt-Ausmarsch

Die Abteilungen, Ehrenmitglieder und Vorstandschaft nehmen in möglichst vollständiger Zahl am Gallimarkt-Ausmarsch teil. Beginn um 18.00 Uhr in der Gabelsbergerstraße.



Aerobic

Training auch während der Sommerferien gut besucht – Sommerfest wetterbedingt verschoben

Training auch während der Sommerferien gut besucht

Viele Mitglieder fanden den Weg in die TSV-Turnhalle auch während der Sommerferien, um am Aerobic-Training teilzunehmen.

Besonders bei schlechtem Wetter freuten sich die Mitglieder über dieses Angebot der Aerobic-Abteilung. Die Trainerinnen Martina Braun, Yvonne Heim und Andrea Reiter werden versuchen auch in den nächsten Ferien wieder Aerobic-Training anzubieten. Es ist halt einfach auch mal schön, nach der eigentlichen Stunde noch ein paar Minuten länger zu trainieren oder zu entspannen und in Ruhe die Halle verlassen zu können.

Sommerfest wetterbedingt verschoben

Das für 31. August 2012 im Biergarten geplante Sommerfest fiel leider ins Wasser und so wurde kurzerhand eine Trainingsstunde mit Bällen eingeplant. Trotz hartem Bauch- und Po-Muskeltraining hatten alle Teilnehmer sichtlich Spaß mit ihrem Trainingsgerät.

Das Sommerfest findet nun am Freitag, den 14. September 2012 bei jedem Wetter statt.

Bei schönem Wetter veranstalten die drei Trainerinnen mit ihren Mitgliedern eine „Schnitzeljagd“ durch den Wald und übers Feld, sollte es wider Erwarten regnen, wird die „Jagd“ in die TSV-Turnhalle Mainburg verlegt.

Anschließend können alle in der TSV-Gaststätte Mainburg noch ein Schnitzel auf dem Teller jagen und gemütlich zusammen sitzen und plauschen. Bericht folgt mit Fotos in der nächsten Ausgabe der TSV-Nachrichten.

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Martina Braun
Yvonne Heim

Trainingszeiten

Montag

Aerobic
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bauch-Beine-Po
18.00 Uhr bis 19.15 Uhr
TSV-Turnhalle



Das geplante Sommerfest fiel ins Wasser.



Dafür trainierte man schön in der Reihe...



...mit viel Elan...



...Kraft...



...und Balance...



...und sogar Ton in Ton.

Warum die Suchameise besser ist !

WERTVOLLE & ECHTE BACKLINKS ZU IHRER WEBSITE • NICHT NUR MIT IHREM NAMEN GEFUNDEN
WERDEN SONDERN AUCH ÜBER DEFINIERBARE SCHLÜSSELWORTE • EINFACHE UND SCHNELLE
BEDIENUNG • KEINE NERVIGE POPUP-WERBUNG • ATTRAKTIVE WERBEMÖGLICHKEITEN IM PORTAL •
SEHR GÜNSTIGE KUNDENKONDITIONEN • MEHR MÖGLICHKEITEN IHR PROFIL AUFZUWERTEN UND
HERVORZUSTECHEN • NUR QUALITATIV HOCHWERTIGE & GEPRÜFTE EINTRÄGE • BEWERBUNG IN DER
ÖFFENTLICHKEIT • AUCH ÜBER SMARTPHONES UND TABLETS EINFACH BEDIENBAR



- Grundeintrag mit:
- Name, Branche, Telefon, Telefax, Adresse
- Link zu Ihrer Website

BASIS



- Name, Branche, Telefon, Telefax, Adresse
- Link zu Ihrer Website
- Ihre Öffnungszeiten
- Lageplan, Anfahrt, Routenplaner
- Ihr Firmenlogo (stechen Sie hervor!)
- Direkte Kontaktaufnahme per Email
- 15% Rabatt auf Portalwerbung

PREMIUM



- Name, Branche, Telefon, Telefax, Adresse
- Link zu Ihrer Website
- Ihre Öffnungszeiten
- Lageplan, Anfahrt, Routenplaner
- Ihr Firmenlogo (stechen Sie hervor!)
- Direkte Kontaktaufnahme per Email
- 20% Rabatt auf Portalwerbung
- Social Bookmarking (Facebook, Twitter)
- 1 Video Upload mit bis zu 10 min. Spielzeit

PREMIUM +



AktivPlus Männer

Motorrad-Tour nach Nördlingen – Funktions-Shirts – Gelungenes Grillfest

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner

Austritt auf zwei Rädern

Auch heuer ist es unserem Thomas wieder gelungen, eine interessante Motorradtour zu planen. Unser Ziel war Nördlingen. Um nichts dem Zufall zu überlassen, beobachteten Wolfgang und er schon Tage vorher die Wetteraussichten. Auch hatte Wolfgang die Freiheit, in Nördlingen ein Lokal auszuwählen, das annähernd seinen Bedürfnissen entsprach. Seine Wahl war gut und die Bedienung eine Französin.

Treffpunkt war am ALDI-Parkplatz um 8.30 Uhr. Mit fünf Motorrädern waren wir eine übersichtliche Gruppe. Um 8.25 Uhr rief uns Wolfgang per Handy an, dass es bei ihm etwas später würde, da er auf der Fahrt zum Parkplatz bemerkte, daß er seine Haftschalen nicht angelegt hatte. Einer von uns meinte etwas verärgert: „Immer diese Beamten, nichts bekommen sie auf die Reihe“. Dabei ist doch der Thomas auch einer und der ist die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit in Person.

Also, der Wolfgang tastete sich wieder nach Hause, suchte nach dem Schlüsselloch und brachte nach einigen Minuten seinen Schlüssel zum Sperren. Geschafft – endlich wieder im Haus. Nun brauchte er nur noch seine Haftschalen. Aber diese zu finden war schwierig, da er auch seine Brille nicht hatte. Ein Teufelskreis fing an sich zu schließen. Jetzt galt es, die Ruhe zu bewahren, was ja auch eines Beamten oberstes Gebot ist. Außerdem ist er es ja von der Arbeit her gewöhnt. Auch ist er ein liebens-



Erste Rast in Konzell unter dem Kletterfelsen.

wertes Mensch, dem man gerne einen Sonderbonus einräumt. Irgendwie erfingerte er sich die Brille, was ihm nun die Suche nach seinen Linsen ermöglichte. Wo sie sein sollten waren sie nicht, trotzdem fand er sie nach einigen vergeblichen Versuchen. Jetzt ging alles schnell – Haftschalen rein, aufs Motorrad und ab zum Parkplatz.

Nun hatten wir aber schon das nächste Problem: da Thomas und Wolfgang gestern noch intensiv bis in die Nacht hinein sämtliche Wetterprognosen für Mitteleuropa und unser Gebiet in sich hineinzogen, waren sie nicht mehr gewillt, nach Nördlingen zu fahren. Zwei Fronten bauten sich auf. Wolfgang wollte nach Altötting fahren, da dort erst für den späten Nachmittag schlechtes Wetter angesagt war. Dieses hätte aber unsere Abfahrt noch erheblich verspätet, da Erika unbedingt für dieses Ziel Kerzen erwerben wollte und ich mich ihren Gedanken kurzzeitig anschloß. Keine normalen Kerzen meinte ich, die müssten schon mehr hermachen. Womöglich konnten wir das Ganze zu einer Bußfahrt für unsere vergangenen Verfehlungen umgestalten. In der Gnadenkapelle gut plaziert aufgestellt, wäre dies bestimmt kein Nachteil gewesen. Heute wird doch überall geschmiert.

Als ich nochmals über unser Ziel nachdachte, kam in mir der Gedanke auf, in die Richtung zu fahren, woher das schlechte Wetter kommen konnte. Peter schloß sich dieser Meinung an und wir beide konnten uns durchsetzen. Also ging es endlich los nach Nördlingen. Thomas als unser Scout übernahm die Führung und wir kamen schnell voran.

Über Geisenfeld, Manching, auf der B16 nach Neuburg an der Donau und Wellheim. Bei Konzell machten wir die erste Rast unter dem Kletterfelsen. Über das Wetter wurde nicht mehr gesprochen, es hatte sich nach uns zu richten – und dies tat es auch. Zum Kletterfelsen meinte: „Do steig i mit de Motorradstiefel nauf, des is höchstens Grad 3, da hab i scho andere Dinga bestiegn“. Ich meinte dazu nur, dass man dies ja bei seiner Frau erfragen könnte, welchen Schwierigkeitsgrad seine Besteigungen bisher hatten und weiter gings. In Pappenheim machten wir Pause.

Hier genehmigten wir uns erlesene Getränke und Backwaren. Nachdem wir das Treiben um uns herum genügend beobachtet hatten, selbstverständlich mit der einen oder anderen vielleicht unangepaßten Bemerkung über vorbeieilende Personen, stiegen wir wieder auf unsere Stahlrösser. Den Peter mussten wir öfters bremsen, da er ab und zu glaubte, uns sein



Peter und Thomas nach dem Mahl im Gasthaus Engel.

Können beweisen zu müssen. Doch schnell war er immer wieder in der Lage, sein Temperament zu zügeln. Ich wies ihn darauf hin, dass bei einer zu flotten Fahrt wir uns nicht an den Schönheiten der Natur erfreuen können. Seine Antwort: „Die Erika fotografiert doch dauernd, auch unterm Fahren, da lass i mir dahoaam einfach alle Bilder zoang“.

Weiter ging es nach Treuchtlingen, über den Hahnenkamm (Höhenzug) nach Heidenheim und wieder herunter über Wemding nach Nördlingen. Es war jetzt 12.15 Uhr. Schnell fanden wir das von Wolfgang ausgewählte und hochgelobte Lokal „Gasthaus Engel“. Ja, der Name gefiel uns und ich erlaubte mir zu bemerken: „Ich bin schon gespannt, wann die Engel an unserem Tisch einfliegen und ob es echte sind.“ Kaum gesagt, kam schon der erste, aber er flog nicht. Er oder besser gesagt sie, bewegte ihre graziöse Figur harmonisch auf unseren Tisch zu. Ich muss noch erwähnen, dass wir im Vorgarten dieses Gasthauses einen schönen Platz gefunden hatten, der es uns erlaubte, einen großen Überblick zu haben.

Sie kam schwebenden Schrittes heran und gab sich als Französin zu erkennen. Schon erstaunlich, auch Französinen kommen in den Himmel. Mein Sohn, der scheinbar noch nie eine französische Grazie zu Gesicht bekommen hatte oder noch nie so nahe eine solche bewundern konnte, rutschte nervös auf seinem Stuhl herum und zupfte verlegen an seinem Hemd. Auch Wolfgang war nicht unbeeindruckt. Er konnte sich noch nicht für ein Getränk entscheiden. Er war sichtlich verunsichert oder der Engel war ihm zu undefinierbar. Mich faszinierte mehr ihre Aussprache, ein Deutschfranzösisch mit besonderem Charme. Meine angeborene Zurückhaltung verbot mir, vorerst Näheres von ihr zu erfragen.

Was mich beim Wolfgang irritierte, war die Wahl seines Essens. Wenn man weiß, dass er ein Genießer ist und nur selten etwas zu seiner Zufriedenheit ausfällt, war es schon erstaunlich, dass er sich einen ganz normalen Salat mit Putenstreifen auswählte. Ein Gericht, das er in jeder Dorfkneipe bekommen kann. Noch dazu war ein so exklusives Lokal wie der Gasthof Engel scheinbar auf diese Wahl nicht vorbereitet. So waren wir alle mit dem Essen fertig, als der Wolfgang seinen Salat serviert bekam. Da wir um seine Zufriedenheit doch etwas besorgt waren, fragten wir ihn des Öfteren: „Schmeckts Wolfgang?“

Seine Antwort war nach dem vierten Mal fragen etwas ungehalten: „Jetz' wenn's ihr mi ned in Ruhe ess'n lassts, dann geh i woanders hi!“ Also schwiegen wir und genossen seine elegante Art zu speisen. Erst als er selbst wieder das Wort ergriff, wagten wir ein Gespräch.



**Top-Service statt 08/15.
Das Girokonto der Sparkasse.**

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 Geldautomaten,
130.000 Berater u.v.m.*

 **Kreissparkasse
Kelheim**

*Jeweils Gesamtzahl auf die Sparkassen-Finanzgruppe.



Auf dem 90 Meter hohen Daniel.

Nach dem Bezahlen war noch eine kleine Besichtigung angesagt. Wir gingen zur St.-Georgs-Kirche mit ihrem 90 Meter hohen Turm, dem Daniel. Da Thomas von diesem Turm und der Aussicht schwärmte, beschlossen wir, diesen zu besteigen. Alles nur Stufen, kein Aufzug, keine Rolltreppe. Auf die Frage, wer auf unsere Motorradbekleidung aufpasst, meldeten sich gleich drei Personen. So blieben nur Thomas, Peter und ich zum Aufstieg übrig. Da Thomas dachte, ich als Rentner hätte einen finanziellen Notfall, machte er mich darauf aufmerksam, dass man dafür bezahlen muss. Aber meine Frau hatte mir ja etwas mehr Taschengeld mitgegeben. Beim Eintritt in den Turm konnte ich keine Kasse sehen. Ich dachte mir, auch gut, dann spar ich mir das Geld.

Wir machten uns auf den endlos scheinenden Weg. Stufe um Stufe schleppten wir unser Gewicht nach oben. Gut, dass ab und zu Informationen angeschlagen waren, die uns eine Pause ermöglichten. Keiner wollte doch Schwäche zeigen, aber jeder nutzte gerne die Gelegenheit, die Informationen intensiv zu studieren. Jetzt erkannte ich die Wahrheit des Spruches: In der Ruhe liegt die Kraft. Endlich erreichten wir die Aussichtsplattform. Zu meiner Enttäuschung musste ich feststellen, dass eine Kasse mit einem freundlichen Herrn am Eingang zur Rundumsicht angebracht war. Das sind schon raffinierte Burschen, diese Nördlinger evangelischen Mitbürger.



Idyllische Innenstadt von Nördlingen.

Wenn du so viele Stufen hinter dir hast, dann gehst du nicht, ohne die Aussicht genießen zu haben. Ja, diese Aussicht war die 2,50 Euro wert, die Anstrengung auch. Ein schöner Blick über das Donauries, die Stadt Nördlingen in ihrer Pracht und die 2,5 Kilometer lange, die Altstadt umringende Stadtmauer waren schon sehenswert. Da ich einen Schulfreund hier in Nördlingen habe, der evangelischer Geistlicher ist und der mich des öfteren schon eingeladen hat, war ich ab jetzt gewillt, so schnell wie möglich mit meiner Frau dieser Einladung Folge zu leisten. Diese Stadt muss man gesehen und genießen haben.

Um 14.40 Uhr bestiegen wir wieder unsere Motorräder. Zurück fuhren wir über Wemding, Tagmersheim, Konzell und Wellheim Richtung Heimat. Einmal legten wir nach einer interessanten Irrfahrt eine Pause ein. In Monheim war die Straße unserer Rückfahrt gesperrt und aufgerissen. Reklametafeln sahen wir viele, aber kein Schild, das uns eine Umleitung zeigen konnte. Wahrscheinlich ist Monheim von Fremden nicht frequentiert und der Einheimische kennt sich ja aus. Wir lernten einige Feldwege kennen und auch den guten Orientierungssinn von Thomas. Plötzlich waren wir auf einer Straße, die uns erkennen ließ, wie es weitergeht.

Nach einem Tankstopp in Vohburg erreichten wir um 16.47 Uhr Geisenfeld. Jetzt stand wieder eine einschneidende Entscheidung an. Thomas und ich sollten um 18.00 Uhr in Mainburg beim Einzug ins Hopfenfest sein und die anderen wollten in eine Eisdielen. Der Kompromiss war eine Tüte Eis für jeden. Wir waren jetzt aber sehr knapp in der Zeit und jagten unsere Maschinen heimwärts. Nach 290 Kilometern Fahrspaß kam jeder wohlbehalten zuhause an. Und was auch schön ist, jeder wurde freudig empfangen mit Hallo und Bussi. Alleine das wäre es schon wert, öfters zu verreisen!



Luftansicht Nördlingens im Donauries.



Letzte Rast in Nassenfels auf der Rückfahrt.

Funktions-Shirts für AktivPlus Männer

Nachdem es uns gelungen ist, eine eigene Abteilung im TSV zu kreieren, wollten wir Männer von AktivPlus uns auch eine einheitliche Sportkleidung anschaffen. Nicht irgendein Billigprodukt, sondern ein Funktions-Shirt mit angenehmem Tragekomfort. Einige angesprochene Mainburger Unternehmen unterstützten uns sehr großzügig.

Dies sind die Gabelsberger-Apotheke Mainburg, die Raiffeisenbank Hallertau, die Firma Schmautz und ein Gönner, der nicht genannt werden möchte.

Wir bedanken uns dafür recht herzlich und sind erfreut, dass der Gesundheitssport so wohlwollend unterstützt wird.



Grillfest von AktivPlus Männer

Auch heuer wieder gelang es unserem Event-Planer, ein gelungenes Grillfest zu veranstalten. 48 Teilnehmer hieß es zu versorgen. Georg Brunner bewerkstelligte dies in vorbildlicher Weise. Alles aus einem Guß und einer Hand.

Thomas und Bernhard Glaß waren, wie jedes Jahr, für die Zubereitung der Fische verantwortlich. Die beiden sind einfach nicht zu übertreffen und wurden von den Gästen mit Lob überschüttet. Die Grillmeister für Fleisch, Würstchen und auch Zucchini waren Peter Remiger und Rudi Galster. Auch sie fanden für ihr Grillgut reißenden Absatz, was zeigt, dass alles gut gemundet hat. Besonders die Frauen waren von der Grillkunst dieser Männer begeistert.



1 Ster Hartholz	85,00 €	
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	85,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Hartholz	95,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
1 BigBag Anzündholz	50,00 €	
à 1.500 Liter		
1 Ster Nadelholz	65,00 €	<p>Brennholzhandel Hackschnitzel Brennholz-Aufarbeitung Problembaumfällung</p> <hr/> <p>Forst Finkenzeller Telefon (0 87 51) 8 47 16 60 mail@forst-finkenzeller.de</p>
Meterware gespalten, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	65,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, waldfrisch		
1 Ster Nadelholz	75,00 €	
gespalten, Scheitlänge < 33 cm, trocken		
Öko-Zündwolle 32 Stück	4,50 €	
64 Stück	8,00 €	



tert. So einen Mann könnte man gut zuhause einsetzen. Uns reicht es, wenn sie einmal im Jahr für uns zur Verfügung stehen! Leider hatten alle vier Kunstköche keine Zeit, in den ersten eineinhalb Stunden an der Unterhaltung an den Tischen teilzunehmen. Mir taten sie leid, da sie in aller Abgeschlossenheit ihre Aufgabe an ihren Arbeitsplätzen verrichten mussten.

Dass sich jeder wohlfühlte und gut unterhielt, zeigte sich schon daran, dass niemand daran dachte, sich auf den Heimweg zu machen. Unser Georg bedankte sich als Verantwortlicher bei Inge Brauner für die Überlassung der Örtlichkeiten und die nette Aufnahme. Er fasste sich gewohnt kurz und entließ uns schnell wieder in unsere Unterhaltung.

Doch eines zeigte dieses Fest, unsere Gruppe ist so groß geworden, dass ein solches Fest mit dieser Teilnehmerzahl an seine Grenzen gestoßen ist. Darum noch einmal besten Dank an Georg Brunner für die hervorragende Organisation und den vier Grillern für ihren enormen Einsatz.

Zu später Stunde präsentierten noch ein paar Freunde ihre Sangeskunst und optimierten dadurch die gute Atmosphäre. Auch gelang es, durch unermüdlichen Einsatz, das Bierfass zu leeren. Aber es waren ja noch genügend Flaschen mit verschiedensten Getränken vorhanden. So war es gut, dass unsere Sportfreunde ihre Frauen dabei hatten, die ihre Fahrkunst bei der Heimfahrt zeigen konnten. Es war wie jedes Jahr ein gelungenes Grillfest, das wir gerne wiederholen.



Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:



- | | | | |
|--|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> AktivPlus |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Frauen |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tischtennis | <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Volleyball | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |
| <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | |
| <input type="checkbox"/> TSV-Nachrichten | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten) | | |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Weiblich Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Teilnahme am Lastschriftverfahren:

Mit Unterschrift ermächtige ich den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf auf Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Kontonummer _____ Bank/Sparkasse _____ Bankleitzahl _____

Kontoinhaber _____ Ort, Datum _____  Unterschrift für Lastschrift

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
	Tanzen pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen pro Person	25,00 €	—	—	

im TSV-Beitrag enthalten: „TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.

Stand: Juni 2012



Handball in Mainburg – Sport für Helden

Andreas „Gix“ Harrieder und Florian „Schwammerl“ Möser dominieren das legendäre HaDo 2012 – Herren in der Vorbereitung – Damen proben den „Aufstieg“ – Besiktas Istanbul zu Gast in Mainburg

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spielleiter
Horst Menschig

Trainer
Hanns Seidl
Karl Schöll
Otto Faber
Volker Joekel
Paul Sommerer
Martin Möser
Florian Möser
Reinhard Buchcik
Marian Schön
Michael Schöll
Faruk Durmaz

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Stefan Dickert
Faruk Durmaz
Andre Weber



HaDo 2012 - Oder: Wenn der Handballer den Tennisplatz erobert

Nach zwei Jahren ungeduldigen Wartens war es heuer wieder soweit – das legendäre HaDo (Handballer-Doppel-Turnier) konnte endlich wieder angehalten werden. Nachdem das Turnier 2010 witterungsbedingt abgeblasen wurde und im vergangenen Jahr den Feierlichkeiten anlässlich des 150-jährigen Vereinsjubiläums weichen musste, konnte das Orga-Team um Sigg Weingartner und Roland Spenger am 11. August das Handballer-Event auf der Anlage des TC Grünrot abhalten.

Unter den 22 Teilnehmern waren diesmal auch etliche Vertreterinnen unserer Damenmannschaft und einige Jugendliche.

Die, bei traumhaftem Wetter, erschienenen Zuschauer sahen packende Spiele, wobei bei jedem einzelnen der Spaß im Vordergrund stand.

Nichts desto trotz ist die grandiose Leistung der diesjährigen Pokal-Gewinner Andreas „Gix“ Harrieder (Titelverteidiger!) und Florian „Schwammerl“ Möser zu bewundern!

Glückwunsch Jungs!



Trainingszeiten

Die aktuellen Trainingszeiten könnt ihr unter www.handball-mainburg.de abrufen.





Mainburgs Handballer starten in heiße Vorbereitungsphase

Von Ferdinand Mader – Das verunglückte „Abenteuer Handball-Landesliga“ mit dem sang- und klanglosen Abstieg nach nur einem Jahr ist beim TSV Mainburg abgehakt. Jetzt freuen sich die Hallertauer auf die am 29. September mit einem Auswärtsspiel beim TSV Simbach II beginnende, neue Bezirksoberliga-Saison und wollen dort ein gewichtiges Wörtchen um den Titel mitreden.

„Die Meisterschaft führt nur über Mainburg“, tönt TSV-Abteilungsleiter Paul Sommerer, schätzt aber auch Teams wie Mitabsteiger TSV Indersdorf, ASV Dachau, SpVgg Altenerding, MTV Ingolstadt oder SSG Metten hoch ein. Bereits die ersten beiden Mainburger Saisonheimspiele gegen Metten (am 6. Oktober) und Altenerding (20. Oktober) dürften diesbezüglich zu echten Standortbestimmungen werden. Nach einer turbulenten Spielzeit mit drei Trainern binnen eines Jahres wollen die Hopfenstädter auf dem Chefanweiser-Posten wieder Kontinuität einkehren lassen: „Wir planen langfristig mit Walter Sperrer“, setzt Sommerer auf den ehemaligen Milbertshofener Bundesligaspieler, der in der Vorsaison sein Amt in Mainburg früher als eigentlich geplant antrat.

Der Übungsleiter soll den bereits in der Landesliga begonnenen Weg, talentierte Eigengewächse aus der A-Jugend respektive der 2. Mannschaft verstärkt in der „Ersten“ einzubauen, fortsetzen, nachdem es in der Sommerpause keine Neuzugänge von anderen Vereinen gab. Mit Ausnahme von Dominik und Daniel

Thoma, die aus Verletzungs- und Studiengründen aufhörten, sowie von Franz Fellner, der wegen seines Bachelor-Abschlusses mit dem Handball kürzer treten will, bleibt der Teamkader wohl größtenteils beisammen. Vom Tschechentrio Marek Slouf, Jindrich Dyk und Lukas Klaus planen sie in Mainburg wohl nicht mehr länger mit Routinier „Luki“ Klaus, „aber da müssen noch Gespräche geführt werden“, sagt Spartenchef Sommerer.

Die heiße Phase der Vorbereitung auf die neue BOL-Runde hat derweil längst begonnen. Sie erreichte mit einem dreitägigen Trainingslager in Pilsen einen ihrer Höhepunkte. Unter anderem bestritten die Niederbayern dort zwei Testspiele gegen örtliche Zweit- bzw. Drittligamannschaften. Ein echter Kracher stand den Mainburger Fans

im Rahmen der BHV-Pokalrunde am 8. September mit dem Heimspiel gegen den mehrfachen bayerischen Meister und Cupsieger TuS Fürstfeldbruck (3. Liga) ins Haus. Zwar konnte Mainburg hier erwartungsgemäß nicht punkten, ein sportlicher Augenschmaus war es jedoch allemal. TSV-Coach Walter Sperrer hat nun immerhin noch zwei Wochen Zeit, um seinen Jungs für den Starschuss der Punktehatz in Simbach den nötigen Feinschliff zu verpassen.



A. REITER
GmbH
Bauunternehmen

84048 Mainburg
☎ 0 87 51 - 94 00
info@reiter-bau.de
www.reiter-bau.de

**Erd-, Beton-,
Stahlbeton-,
Maurer- und
Putzarbeiten**



Handballdamen üben den Aufstieg

Zu einer Trainingseinheit der ganz anderen Art haben sich die Handballdamen des TSV Mainburg am Kletterturm des Alpenvereins getroffen. Unter der fachmännischen Anleitung von Michael Pohl und Birgit Häuselschmidt wurde der Klettersport auf sehr interessante Art erklärt und ausprobiert. Auf diese Weise konnten die Spielerinnen den angestrebten „Aufstieg“ schon mal aus anderer Sicht genießen.

Seit Mitte Juli wird fleißig trainiert, um topfit in die Saison zu starten. Um den Trainingsalltag nicht allzu langweilig werden zu lassen, wurden noch weitere Sportarten wie Tennis, Badminton, Beachvolleyball und wie oben schon erwähnt, Klettern ausgeübt. Auch die bereits durchgeführten Vorbereitungsspiele wurden mit beachtlichen Ergebnissen absolviert, wobei

der Landesligist SC Freising I unsere Grenzen aufzeigte. Die aufgefallenen Schwachpunkte aus diesem Spiel müssen bis zum Saisonstart am 29.09.2012 noch ausgemerzt werden, um das gesetzte Ziel „Meisterschaft“ zu erreichen.

Aufgrund des Rückzuges der weiblichen A-Jugend aus dem Spielbetrieb und dem Wiedereinstieg von Lisa Thalmeier, Josefine Ströer und Christina Steffel konnten diverse Abgänge (wegen Beruf und Studium) mehr als kompensiert werden. Derzeit besteht der Kader um Trainer Karl Schöll und Horst Menschig aus 23 Spielerinnen, worauf man sich entschloss, wieder 2 Mannschaften zu melden. Alle brennen schon auf die ersten Punktspiele und hoffen auf eine reibungslose und erfolgreiche Saison.



A-Jugend startet in der neuen ÜBOL

Seit Anfang Mai lief für die A-Jugend die Qualifikation zur bezirksübergreifenden Oberliga. Zuerst hieß es ja von Seiten des BHV, man könne sich in dieser Qualirunde sowohl nach oben, sprich Landesliga, oder nach unten sprich Bezirksliga qualifizieren. Deshalb dachten die Mainburger Spieler und Verantwortlichen der A-Jugend auch in der ersten Qualirunde beim Nachwuchs des TSV Indersdorf nach dem deutlichen 30:7 Erfolg, dass sie jetzt um die Landesligaquali spielen können, aber leider wurde diese Regelung kurzfristig wieder vom Verband geändert. In der zweiten Runde hatten es die TSV`ler dann in einem Heimturnier mit dem Landesligaausscheider SSV Schrobenhausen und dem TSV Mering zu tun. Und wieder wurden beide Spiele klar mit 19:8 und 21:10 gewonnen, wobei vor allem die erste Begegnung gegen Schrobenhausen in Abwehr und Angriff eine regelgerechte Demonstration war.

In der dann entscheidenden dritten Runde empfingen die Mainburger wieder zuhause die Teams des FC Bayern München und des TSV Murnau.

Gleich im ersten Spiel gegen die „Bayern“ machten die TSV`ler gleich alles klar und bewiesen eindrucksvoll dass ein großer Name nichts wert ist, wenn die Leistung nicht stimmt. Mit 28:12 Toren fegten die Spieler um Kapitän Alex Rieder die Münchner aus der Halle und sicherten sich vorzeitig die Qualifikation. Der TSV Murnau verzichtete bei tropischen Temperaturen und vielen Verletzten auf sein Spiel gegen Mainburg und gab es mit 0:X verloren. Diese A-Jugend macht richtig Freude und man wird sicherlich auch bereits in der kommenden Saison, neben Hannes Möser im Tor, den ein oder anderen im Trikot der „Ersten“ spielen und Erfahrung sammeln sehen. Die erfolgreichsten Torschützen auf Mainburger Seite während aller Qualirunden waren Maxi Sandt mit 31, und Christoph Kautzki mit 26 Treffern in vier Begegnungen.

Vor Ferien und Urlaub traten die A-Jugendlichen dann noch in eigener Halle in einem Freundschaftsspiel gegen das Team von Besiktas Istanbul, seines Zeichens türkischer Vizemeister der A-Jugend und mit dem ein oder anderen türkischen Jugendnationalspieler bestückt. In einem für die Zuschauer höchst unterhaltsamen und auf hohem Niveau stehenden Jugendspiel rangen die TSV`ler den Gästen ein verdientes und leistungsgerechtes 31:31 unentschieden ab.

Mittlerweile ist auch die Zusammenstellung der neuen bezirksübergreifenden Oberliga festgelegt und für die Mainburger A-Jugend verspricht es eine äußerst interessante Saison zu werden, trifft man doch ausschließlich auf Mannschaften aus den Bezirken Ostbayern und Mittelfranken, gegen die man noch nie gespielt hat.

Mit folgenden Teams wird es das Team des neuen und alten Trainers Martin Möser, der sich noch einmal für eine Saison zur Verfügung

stellt, zu tun bekommen:

Sulzbach-Rosenberg, Hemau, Obertraubling, Wendelstein, Altenfurt, Neumarkt und Schwandorf

Bereits am 22.09. startet die Saison mit einer Auswärtsbegegnung in Sulzbach-Rosenberg

Aus folgenden Spielern setzt sich die diesjährige A-Jugend zusammen:

Hannes Möser, Andreas Huber und Thomas Kiel (alle Tor), Maxi Sandt, Christoph Kautzki, Alex Rieder, Axel Trathnigg, Cornelius Sentjunc, Michael Fischbäck, Moritz Schneider, Matthias Kastner, Dominik Joekel und Maxi Seitz





Männliche Jugend liefert sich packende Kämpfe mit Besiktas Istanbul



A-Jugend

Nach dem Sieg des türkischen Gastes über die Landesliga A-Jugend aus Pfaffenhofen waren die mittlerweile zahlreichen Zuschauer gespannt wie sich die neu zusammengesetzte A-Jugend des TSV gegen die Spitzenmannschaft vom Bosphorus schlagen würde.

Und sie brauchten ihr Kommen nicht bereuen, denn es entwickelte sich von Anpfiff an eine packende Partie auf Augenhöhe. Die Mainburger um Kapitän Alex Rieder erwischten den besseren Start und erspielten sich bis zur 10ten Minute einen 6:3 Vorsprung. Dies sollte aber die einzige 3 Tore Führung eines Teams während der gesamten 60 Minuten bleiben, die Gäste aus

Istanbul fanden jetzt immer besser ins Spiel und angeführt von ihrem überragenden jugendnationalen Spieler auf der Mitteposition schafften sie es immer häufiger ihr schnelles druckvolles Spiel umzusetzen und Lücken in die

Mainburger Abwehr zu reißen. In dieser Phase drehten sie auch den Rückstand und gingen ihrerseits mit 2 Toren in Führung. Aber der Mainburger Nachwuchs ließ sich nicht abschütteln und blieb trotz mehrmaliger Unterzahl am Gegner dran. In dieser Phase waren es vor allem der überragende Maxi Sandt und Christoph Kautzki die mit ihren Toren dafür sorgten dass der Kontakt nicht abbricht und man mit einem knappen 13:14 in die Pause ging.

Die zweiten 30 Minuten boten dann alles was diesen Sport so faszinierend macht; Leidenschaft, Spannung, Härte, schöne Tore und umstrittene Schiedsrichterentscheidungen. Die 2te Hälfte wurde zu einem offenen Schlagabtausch bei dem sich beide Teams nichts schenken und beide unbedingt den Sieg erringen



+++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



-  EDV-Verbrauchsmaterial
-  Büromöbel & Planung
-  Bürobedarf

Schleißbacher Str. 12

84048 Mainburg

Tel: (0 87 51) 84 59 - 333

Fax: (0 87 51) 84 59 - 338



woll-



ten. Und wer dachte dass nach der dritten Zeitstrafe und der damit verbundenen Roten Karte für Abwehrchef Alex Rieder die Gäste davonziehen würden sah sich getäuscht. Der Kampfgeist der TSV'ler in der Abwehr war beeindruckend und auch im Angriff zeigte man immer wieder tolle Aktionen, wobei neben den bereits genannten Spielern jetzt Cornelius Sentjurg und Michael Fischbaeck Akzente im angriff setzten und sich Axel Trathnigg zum Turm in der Abwehr entwickelte. Bis 5 Minuten vor Schluss wogte das Spiel immer hin und her und kein Team konnte mit mehr als 1 Tor in Führung gehen, dann aber schaffte Istanbul mit 31:29 erstmals in Hälfte 2 einen zwei Tore Vorsprung. Aber auch jetzt ließen sich die Jungs von Trainer Martin Möser nicht aus der Ruhe bringen. 2 gehaltene Bälle vom sehr guten Hannes Möser im Tor und 2 schöne Angriffsaktionen durch Michael Fischbäck und Maxi Sandt brachten wiederum den Ausgleich. Und bei diesem Spielstand von 31:31 blieb es dann auch bis zum Schlusspfiff. Insgesamt gesehen ein gerechtes Remis zweier starker Teams, die zu Recht großen Applaus der Zuschauer bekamen und freundschaftlich die Trikots tauschten.

Aufstellung: Hannes Möser (Tor), Andreas Huber und Thomas Kiel (Tor), Alex Rieder, Axel Trathnigg, Maxi Sandt, Christoph Kautzki, Michael Fischbäck, Cornelius Sentjurg, Matthias Kastner, Moritz Schneider und Dominik Joeckel

B-Jugend

Nach Saisonabschluss und drei Qualirunden für die neue Saison, mB-Jugend konnte sich erfolgreich für die bezirksübergreifende Bezirksoberliga qualifizieren, stand am Sonntag ein internationales Freundschaftsspiel gegen die türkischen Handballfreunde vom BJK Besiktas Istanbul auf dem Programm.

Unsere Handballfreunde aus Istanbul wurden bei der türkischen Meisterschaft „Dritter“ und haben auch Jugendnationalspieler in den eigenen Reihen. Das Motto für das Spiel war dem zu Folge „das sammeln von internationaler Erfahrung im Jugendhandball“!

Die erste Halbzeit wurde angepfiffen und wie die Profis, gaben sich die Spieler erst einmal die Hand, bevor es richtig los ging. Nach dem ersten Abtasten nahm das Spiel Fahrt auf und unsere Jungs konnten in den ersten 25 Minuten gut mithalten, sie gingen sogar kurzfristig in Führung bevor die türkischen Handballfreunde richtig in das Spiel kamen. Der starke türkische Rückraum war für unsere Abwehr eine Herausforderung – oft stand man einfach zu passiv statt dem Ballführenden entgegen zu treten. Im Angriff konnte unser Nachwuchs, zumindest in der ersten Spielhälfte, sehr gut mithalten und gefiel über den torgefährlichen rechten Rückraum, aber auch Tempogegenstöße wurden in zählbare Treffer umgesetzt. Beim Pausenpfiff stand es dann 14:15, eine knappe Führung für unseren türkischen Gast.

Zu Beginn der zweiten Hälfte ging es immer noch knapp her, erst beim Stand von 17:20 legte der türkische Handballnachwuchs eine Schippe drauf und gab das Spiel dann auch nicht mehr aus der Hand. Das lag zum Teil an der schlechten Trefferquote im Angriff und an der körperlichen Überlegenheit im Rückraum des türkischen Angriffs. Unsere Jungs mussten konditionell Tribut zollen, gaben aber nie auf. Am Ende hieß es dann 26:41 für Besiktas.

Das Spiel wurde von beiden Seiten sehr fair geführt, imponierend war die Unterstützung der mitgereisten Fans aus der Türkei, mit Chorgesang wurde die eigene Mannschaft immer angefeuert. Nicht nur sportlich gesehen eine wertvolle Erfahrung für unseren Handballnachwuchs.

Herzlichen Dank an die Organisatoren dieses Handballevents und Familie Durmaz, die das Ganze möglich gemacht hat!





Hinrundenspielerplan

Datum / Zeit	Altersklasse	Heim	Gast
22.09.2012 / 11:45	männl. C	TSV 1861 Mainburg	HC 2010 München
22.09.2012 / 13:30	weibl. D	TSV 1861 Mainburg	SG Gäuboden Kängurus
22.09.2012 / 15:00	männl. D	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
22.09.2012 / 16:30	männl. A	HC Sulzbach-Rosenberg	TSV 1861 Mainburg
29.09.2012 / 12:20	männl. D	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
29.09.2012 / 13:30	weibl. B	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
29.09.2012 / 13:30	weibl. D	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
29.09.2012 / 14:15	männl. B	HC 2010 München	TSV 1861 Mainburg
29.09.2012 / 15:15	Frauen	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
29.09.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
29.09.2012 / 17:00	Frauen	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg
29.09.2012 / 18:30	Männer	TSV Simbach am Inn	TSV 1861 Mainburg
06.10.2012 / 12:30	weibl. B	HG ESV/TV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
06.10.2012 / 13:45	männl. D	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
06.10.2012 / 15:15	männl. C	TSV 1861 Mainburg	TSV 1862 Neuburg
06.10.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
07.10.2012 / 16:00	Frauen	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
07.10.2012 / 16:15	Frauen	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg
07.10.2012 / 18:15	Männer	TSV Neufahrn	TSV 1861 Mainburg
14.10.2012 / 09:30	männl. B	HSG Isar-Mitte	TSV 1861 Mainburg
14.10.2012 / 11:00	männl. C	HG ESV/TV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
14.10.2012 / 11:00	weibl. B	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
14.10.2012 / 12:45	männl. A	TSV 1861 Mainburg	TSV Wendelstein
14.10.2012 / 14:25	weibl. D	MTV 1881 Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
14.10.2012 / 14:30	Frauen	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
14.10.2012 / 16:45	Männer	TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg
20.10.2012 / 12:15	männl. D	TSV 1861 Mainburg	SV Wacker Burghausen
20.10.2012 / 13:45	weibl. D	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Erdweg
20.10.2012 / 15:15	weibl. B	TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf
20.10.2012 / 16:30	männl. A	SV Obertraubling	TSV 1861 Mainburg
20.10.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
20.10.2012 / 19:00	Frauen	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
21.10.2012 / 12:00	männl. C	TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt
21.10.2012 / 13:45	männl. B	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
21.10.2012 / 15:30	Männer	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
27.10.2012 / 16:30	Frauen	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
27.10.2012 / 20:00	Männer	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
28.10.2012 / 18:30	Männer	MTV 1881 Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
10.11.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	SV Wacker Burghausen
11.11.2012 / 10:00	weibl. D	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
17.11.2012 / 10:00	weibl. D	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 12:15	männl. D	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 15:30	männl. B	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 18:00	Männer	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 18:30	Männer	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 18:30	Frauen	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
17.11.2012 / 20:15	Frauen	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
18.11.2012 / 11:00	männl. C	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
18.11.2012 / 12:15	weibl. B	SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg
24.11.2012 / 13:15	weibl. B	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
24.11.2012 / 15:00	männl. A	TSV 1861 Mainburg	HG TV Hemau/ TSV Beratzhausen
24.11.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf
24.11.2012 / 19:00	Frauen	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
25.11.2012 / 11:00	männl. C	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
25.11.2012 / 12:45	männl. B	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
25.11.2012 / 13:30	weibl. D	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
25.11.2012 / 14:15	Frauen	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
25.11.2012 / 16:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau
01.12.2012 / 12:15	männl. B	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
01.12.2012 / 16:00	Männer	TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg
02.12.2012 / 10:00	männl. C	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
02.12.2012 / 16:30	Männer	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
02.12.2012 / 17:30	männl. A	TSV Altenfurt	TSV 1861 Mainburg
08.12.2012 / 15:15	Frauen	TSV 1861 Mainburg	TSV Indersdorf
08.12.2012 / 17:00	Männer	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
08.12.2012 / 18:00	Männer	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
09.12.2012 / 10:00	männl. D	TSV 1861 Mainburg	HSG Isar-Mitte
09.12.2012 / 11:30	männl. C	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
09.12.2012 / 13:15	weibl. B	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
09.12.2012 / 13:30	weibl. D	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg
09.12.2012 / 15:00	männl. B	TSV 1861 Mainburg	JSG TSV Friedberg/ TSV Dasing
09.12.2012 / 16:45	männl. A	TSV 1861 Mainburg	DJK Neumarkt
15.12.2012 / 16:00	Frauen	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
16.12.2012 / 14:10	männl. C	VfR Garching	TSV 1861 Mainburg
16.12.2012 / 14:30	männl. A	TSV 1880 Schwandorf	TSV 1861 Mainburg
16.12.2012 / 17:00	männl. B	DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg
16.12.2012 / 18:30	Männer	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
22.12.2012 / 12:00	männl. D	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach am Inn



Hier gibt es Alles

"Rund um die Gesundheit"



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

"Rund um die Gesundheit"





Judo

1. Mannschaft bestätigt Bayernliga – 2. Mannschaft beendet Bezirksliga mit 4. Platz – Schüler erreichen 4. Platz in der Schülerliga

Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Glaß
Michael Graßl

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Webmaster
Ekkart Bahr

Trainer
Thomas Glaß
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Georg Brandstetter
Stefan Forstner
Sabrina Ledke

Jugendsprecherin
Bettina Simbürger
Sabrina Ledke

Internet
www.judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb

Judomannschaft des TSV Mainburg bleibt in der Bayernliga

Die Herrenmannschaft der Judoabteilung des TSV Mainburg musste am Abschlusskampftag der diesjährigen Bayernliga am 16. Juni 2012 gegen die Mannschaft der TG Landshut antreten. Mit guter Besetzung und der Gewissheit, dass nur ein Sieg den sicheren Klassenerhalt bedeutet, gingen die Mainburger den Kampf an. Leider war an diesem Tag kein Kraut gegen die starke Truppe aus der Dreihelmenstadt gewachsen. Lediglich Tobias Herrmann (+90 kg) konnte im ersten Durchgang einen Punkt für die Hallertauer verbuchen und Matthias Waldinger (-81 kg) schaffte nach starker Leistung immerhin ein Unentschieden. So stand es nach dem ersten Durchgang bereits 8:1 für Landshut. Trotz des deutlichen Rückstandes war die Moral in der Mannschaft des TSV an diesem Tag unerschütterlich. „Jeder-Punkt-zählt“ war das Motto der zweiten Runde und Mannschaftsleiter Michael Graßl erinnerte noch einmal an die mögliche Abstiegsgefahr in die Landesliga. Doch auch der Beginn des zweiten Durchgangs verlief nicht nach Plan und die ersten drei Kämpfe gingen direkt an Landshut, die damit den Sack bereits zu gemacht hatten. Matthias Waldinger (-81 kg), Michael Graßl und Tobias Herrmann (beide +90 kg) holten daraufhin wichtige Punkte für Mainburg. Allerdings konnte dann nur noch Florian Birner im letzten Kampf in der Gewichtsklasse bis 66kg einen Sieg einfahren und die Begegnung endete 14:5 für die TG Landshut. Ausgerechnet dank der

Schützenhilfe der Mannschaft aus Rötz, die in Peiting durch ein hart umkämpftes 10:10-Unentschieden den Meistertitel der diesjährigen Bayernliga behaupten konnte und insgesamt nur fünf Einzelsiege mehr auf der Habenseite, konnte sich die Mannschaft des TSV Mainburg mit einem sechsten Platz in der Bayernliga halten, während Peiting den Gang in die Landesliga antreten muss. Die Mannschaft und Abteilungsleitung der Judoabteilung des TSV 1861 Mainburg bedankt sich recht herzlich bei allen Fans, Sponsoren und Helfern und freut sich darauf auch im nächsten Jahr in der Bayernliga wieder spannende Kämpfe vor zahlreichem Publikum präsentieren zu dürfen.

Abschlusskampftag für Judokinder

Am Samstag, 16. Juni 2012 galt es für die Mainburger Judokinder den letzten Kampftag des Schülerrandoris, eine Art Jugendliga mit Übungskampfcharakter, zu bestreiten. Leider nahmen nur 13 Kinder teil. Die Betreuer Mustafa Ilhan und Thomas Glaß konnten deswegen nur eine der zwei gemeldeten Mannschaften aufstellen. Die Begegnungen gegen den SC Moosburg und TG Landshut II gingen leider verloren, aber in der letzten Begegnung des Tages bewiesen die jungen Kämpferinnen und Kämpfer noch einmal Moral und konnten der TG Landshut I immerhin ein Unentschieden abringen. Die 1. Mannschaft des TSV Mainburg belegte damit in der Schlusstabelle den 4. Rang, während die 2. Mannschaft wegen der Nichtteilnahme am letzten Kampftag auf den 10. und damit letzten Platz durchgereicht wurde.



3. Kampftag in der Judo-Bezirksliga

Am 14. Juli 2012 war der 3. Kampftag in der Judo Bezirksliga. Die Mannschaft des TSV Mainburg II war zu Gast bei der KG Viechtach-Mitterfels. Weiter waren die Mannschaften von Nippon 2000 Passau II und der TSV Kronwinkl mit von der Partie.

Der erste Gegner war Nippon 2000 Passau II. Der erste Kampf bis 90 kg ging durch Ippon verloren. In den Begegnungen bis 81 kg, 73 kg, 66 kg und +90 kg konnten die Mainburger den Rückstand wettmachen und in Führung gehen, so dass der Endstand 4:1 lautete.

In der zweiten Begegnung standen sich die KG Viechtach-Mitterfels und Mainburg gegenüber. In der Gewichtsklasse bis 90 kg hatte der Kämpfer aus Mainburg Pech und verlor den Kampf durch Ippon. In der Gewichtsklasse bis 81 kg konnte Mainburg ausgleichen. Bis 73 kg konnte die Kampfgemeinschaft wieder punkten. Den Rückstand glich Mainburg in der Gewichtsklasse bis 66 kg aus. Nun stand noch die Begegnung +90 kg an, die über Sieg oder Niederlage entscheiden würde. Nach einem spannenden Kampf trennten sich die beiden Judokas ohne Wertung mit einem Unentschieden, so dass die Begegnung 2:2 endete.

Im dritten Kampf war der Gegner der FC Hohenthann. Hier hatten die Mainburger Judoka nicht viel zu melden. Die ersten drei Begegnungen gingen jeweils deutlich an den FC Hohenthann. Lediglich in der Gewichtsklasse bis 66 kg konnte Mainburg punkten, während der Kampf +90 kg verloren wurde. Das Endergebnis war hier 4:1 für den FC Hohenthann.



Insgesamt waren die Trainer und Betreuer mit der Leistung ihrer Schützlinge über die gesamte Saison sehr zufrieden und hoffen im nächsten Jahr wieder zwei Mannschaften mit konstant starker Besetzung aufstellen zu können. Insbesondere möchte sich die Jugendleitung auch bei der Hilfsbereitschaft der Eltern bei den Heimkampftagen und der Fahrbereitschaft zu den Auswärtskämpfen bedanken.

Randori, Randori, Randori für den Wettkampferfolg

Niederbayerische Jugend trainiert in Mainburg

Der Bezirk Niederbayern des Bayerischen Judoverbandes richtete einen Lehrgang in Mainburg aus. Durch die prädestinierte geographische Lage und die optimalen Trainingsbedingungen in der Hopfenstadt nahmen die Verantwortlichen das Angebot des TSV gerne an. Unter der Führung des Bezirkstrainers Florian Semsch wurde eine Fortbildung für Kinder der Altersklassen U11/U14 angeboten. 27 Kinder, davon vier Mainburger, schwitzten bei altersgerechten Boden- und Standtechniken, die wettkampforientiert vermittelt wurden. Ziel dieses „Events“ war aber die Möglichkeit mit vielen verschiedenen Trainingspartnern Randori, sprich Übungskämpfe, zu bestreiten um die eigene Wettkampferfahrung zu verbessern. Mit entsprechendem Elan und Spaß gingen die Athleten ans Werk und waren nach dem gut fünfständigen Trainingstag hellauf begeistert.





Letzter Kampftag in der Judo-Bezirksliga

Am Samstag, den 28. Juli 2012 fand der letzte Kampftag in der Judo-Bezirksliga statt. Die Mannschaft des TSV Mainburg II war zu Gast bei Nippon 2000 Passau. Weiter waren die Mannschaften von der KH Viechtach/Mitterfels, Hohenthann und der TSV Kronwinkl mit von der Partie.

Der erste Gegner war Hohenthann. Den Auftaktkampf bis 66 kg gewann Mainburg. Die folgenden Begegnungen bis 73 kg, 81 kg, 90 kg und +90 kg gingen allesamt zu Gunsten von Hohenthann aus, so dass der Endstand 1:4 lautete.

In der zweiten Begegnung standen sich die KG Viechtach-Mitterfels und Mainburg gegenüber. In den Gewichtsklassen bis 66 kg, 73 kg und 81 kg punkteten die Mainburger Judokas, bis 90 kg und +90 kg hatten die Kämpfer aus Mainburg Pech und verloren ihre Kämpfe.

Nun stand die Begegnung gegen den TSV Kronwinkl an. Den ersten Kampf bis 66 kg gewann Mainburg. Bis 73 kg musste sich der Mainburger Judoka seinem Kontrahenten geschlagen geben. Die nächste Begegnung bis 81 kg konnte



Mainburg für sich verbuchen und in Führung gehen. Nun standen noch die Kämpfe +90 kg und bis 90 kg an, die über Sieg oder Niederlage entscheiden würden. Nach spannenden Kämpfen behielten leider die Judoka von Kronwinkl die Oberhand. Die Begegnung endete somit 2:3.

Im letzten Kampf war der Gegner Nippon Passau. Hier wollten es die Mainburger Judoka noch einmal genau wissen. Ihr Ehrgeiz wurde belohnt, da alle fünf Begegnungen mit deutlichen Wertungen an Mainburg gingen. Durch das Endergebnis von 5:0 belegte Mainburg nach dem Abschlusskampftag den 4. Platz in der Bezirksliga.

Prüfungs-/Lehrwesen Hochklassiger Judolehrgang am Hopfenfestwochenende

Niederbayerische Turnierstarter bereiten sich in Mainburg vor

In Mainburg fand der Vorbereitungslehrgang des Bezirk Niederbayern zum René-de-Smet-Pokal am 21. Juli 2012 in Eltmann statt.

Das jährlich ausgerichtete Turnier, bei dem Mannschaften aus allen Regierungsbezirken gegeneinander antreten, ist nach dem ersten Präsidenten des Bayerischen Judoverbands benannt.

Um die 60 niederbayerischen Athleten optimal vorzubereiten organisierten die Bezirksjugendleiter Steffi Feigl und Dominik Haslinger ein Trainingswochenende in der Hopfenstadt. Der Bezirkstrainer Florian Semsch zeichnete für die Trainingsinhalte verantwortlich. Er wurde tatkräftig von den Trainern Claudia Winklmayer und Markus Meisl unterstützt. Auch fünf Athleten aus Mainburg waren dabei: Veronika und Franziska Vogl, Sabrina Ledke, Markus Gollwit-



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





zer und Kilian Wilke waren das ganze Wochenende in der Halle am Gabis beheimatet. Bereits im Vorfeld sorgten die Aktiven der Judo-Abteilung des TSV Mainburg für einen reibungslosen Ablauf. So wird sich am Turniertag zeigen, ob sich die Anstrengungen gelohnt haben und der Bezirk Niederbayern wieder eine gute Platzierung erreichen kann.

Kleine Judokas legen erste Gürtelprüfung ab

Ein bisschen aufgeregt und nervös waren sie schon, die Kinder der Montag-Anfängergruppe, als sie am 9. Juli 2012 ihre erste Gürtelprüfung ablegten. Der Prüfer konnte jedoch allen eine gute Vorbereitung, die mit viel Trainingsfleiß verbunden war und eine ordentliche Leistung bescheinigen.

Bis zu den Ferien trainieren die jungen Judoka in der Montaggruppe weiter. Mit Schulbeginn wechseln sie dann in die Dienstag- oder Donnerstaggruppe um hier ihre bisherigen Kenntnisse zu vertiefen und neue Techniken zu erlernen.



Sonstige Aktivitäten

Nach dem Vize-Europameistertitel zieht es Andreas Arendt zur WM

Den Vize-Europameistertitel hat er bereits in der Tasche, jetzt will er auch bei den Weltmeisterschaften sein Können unter Beweis stellen. Die Rede ist vom erfolgreichen TSV-Judoka Andreas Arendt, den es jetzt zur Weltmeisterschaft nach Brasilien zieht.

Volle Unterstützung bekommt er dabei von Bürgermeister Josef Reiser, der schon gerne einmal einen Weltmeister in der Hopfenstadt begrüßen würde. Am Donnerstag, den 12. Juli 2012 erfolgte erst einmal der Empfang für die gezeigte Leistung in Opole, Polen, wo der drahtige Kämpfer in der Altersklasse M5 (ab 49 Jahre) in

der Gewichtsklasse bis 66 Kilo an den Start ging – und ordentlich abräumte. Zusammen mit dem Sportreferenten der Stadt, Helmut Fichtner, überreichte Reiser ein Buchgeschenk.

„Ich hatte eine gute Vorbereitung und der Wettkampf ist dann optimal gelaufen“, fasste er bei seinem Besuch im Rathaus knapp zusammen. Warum er seinen vor Angst schlotternden Gegner im Finale nicht schultern konnte, bleibt ihm bis heute noch ein Rätsel. Eine kleine Wertung zu seinen Ungunsten gab letztlich den Ausschlag, dass es „nur“ zum Vizemeistertitel reichte. Hätte er einen Trainer mit dabei gehabt, hätten sich seine Siegeschancen um 80 Prozent erhöht, ist sich Arendt sicher und meinte damit stellvertretenden Judo-Abteilungsleiter Michael Graßl, der ihn zum Empfang begleitete. Er hätte ihn noch gezielter auf die Kämpfe einstellen und gezielte taktische Anweisungen geben können.

So oder so eine famose Leistung des Mannes, der in der Bayernliga-Mannschaft des TSV Mainburg an den Start geht. Seit mittlerweile vier Jahren ist das Team dort erfolgreich vertreten. 2005 heuerte Arendt in Mainburg an – seither ging's mit der Kampfmannschaft rapide bergauf.

Und jetzt richtet sich sein Blick gen Brasilien, wo im Oktober der Weltmeister gekürt wird. „Ich würde hinreisen, das würde mich schon reizen“, gibt Arendt unumwunden zu. Allerdings ist das Ganze auch mit Kosten verbunden, die es zu stemmen gilt. Das Stadtoberhaupt versprach seine Unterstützung und machte den Anfang – in der Hoffnung, dass möglicherweise weitere Sponsoren auf den WM-Zug aufspringen und den Traum wahr werden lassen.





Zeltlager der TSV-Judoka

Abwechslungsreiches Programm begeistert Kinder und Eltern

Von Samstag, den 14. bis Sonntag, 15. Juli 2012 fand bei toller Stimmung das traditionelle Zeltlager der Abteilung Judo im TSV Mainburg statt. Die Judoka, Freunde und Familien waren wie bereits in den vergangenen Jahren Gast beim SV Puttenhausen. Dessen umliegendes Gelände durfte für diesen Zweck zum Lager-, Spiel- und Abenteuerplatz umfunktioniert werden. Wobei sich insbesondere die natürlich gewachsene Weidenlaube großer Beliebtheit erfreute. Viele kleine und große Aktivitäten ließen den Kindern keine Zeit für Langeweile. Und auch das Wetter spielte dieses Jahr wieder einigermaßen mit, lediglich am Sonntagmorgen musste man sich zum Frühstück unterstellen.

Treffpunkt zum Start der Aktivität war das heimliche Dojo an der TSV-Turnhalle. Gepäck, Zelte und sonstige Utensilien wurden von den Eltern zum Zeltplatz in Puttenhausen voraus gefahren. Die Betreuer, begleitende Eltern sowie die Kinderschar machten sich dann per pedes auf den Weg. Hauptorganisator Thomas Glaß nutzte kleine Nebenstraßen und Feldwege als idealen Einstieg, die schöne Mainburger Heimat im Rahmen einer kleinen Ökoralley kennen zu lernen. Vor Ort hatten fleißige Eltern und Betreuer bereits das Lager errichtet. Im Vorfeld des Mittagessens erarbeitete Michael Graßl gemeinsam mit den Kindern einige Fakten zum Thema Freizeitgestaltung. Am frühen Nachmittag stand der athletische und kämpferische Teil der DJB Judo-Safari auf dem Programm. Mit unterschiedlichen Disziplinen (Wasserkübel füllen, Weitsprung und Gummistiefelweitwurf) wurden in drei verschiedenen Altersklassen Punkte gesammelt. Später konnten die Kinder unter dem Motto „Rangeln, Raufen und Kämpfen“ in diesem Jahr ihre Kräfte beim Seilziehen messen. Auch mussten die Betreuer erkennen, dass man gegen die geballte Kinderkraft im Seilziehen keine Chance hat-

te. Nach den Anstrengungen wurde das abendliche Grillen vorbereitet. Nach Eintreten der Dämmerung nahm Franz Thalmeier die Kinder und die anwesenden Eltern mit auf eine kleine Naturwanderung durch das umliegende Waldgebiet. Viele interessante Eindrücke und Hintergründe konnten so den Kindern (und so manchem Elternteil) vermittelt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden sogar in einem extra von Franz Thalmeier und Alexander Hauf konzipierten Quiz abgefragt. Zurück am Lagerplatz stimmten Martin Höher und Florian Semsch einige Lieder am Lagerfeuer an. Die Bettruhe ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Erschöpft, aber um viele Eindrücke reicher, kehrte schnell Ruhe in den Zelten ein.

Pünktlich früh um 7:00 Uhr weckte Michael Graßl die letzten Langschläfer. Frühsport war angesagt. Nicht jeder konnte sich für diese morgendliche Aktivität begeistern. Aber in seiner unverwechselbaren Art konnte Michael auch den letzten Morgenmuffel überzeugen. In der Zwischenzeit bereiteten viele fleißige Hände das Frühstück vor. Gestärkt und hoch motiviert für die kommende Kreativaufgabe, in der in diesem Jahr die Gestaltung von Cappies auf dem Plan stand. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen und es entstand manches Kunstwerk, das stolz mit nach Hause genommen wurde. Als krönenden Abschluss des diesjährigen Zeltlagers hat Franz Thalmeier als ehemaliger Kommandeur eine Vorführung der Freiwilligen Feuerwehr Puttenhausen organisiert. Wissbegierig stürmten die Kinder auf das mit Martinshorn ankommende Feuerwehrauto zu und ließen sich von den vier Feuerwehrmännern über die Aufgaben und Möglichkeiten der FFW Puttenhausen informieren.

Vielen herzlichen Dank nochmals an die Verantwortlichen des SV Puttenhausen sowie die FFW Puttenhausen. So konnte ein durchwegs positives Resümee des Abteilungs-Highlights gezogen werden. Alle Teilnehmer, die Betreuer und Eltern freuen sich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.





Gemeinsames „Eltern-Kinder“- Training vor den großen Ferien

Vor den großen Sommerferien luden die Trainer der Judokinder zum gemeinsamen Eltern-Kinder-Training. Am 24. Juli 2012 fanden sich so kurzerhand 38 Eltern mit ihren Kindern im Dojo ein. Die Matte reichte so gerade eben für die große Anzahl der Teilnehmer. Ein wenig Skepsis war bei einigen Eltern schon zu spüren – die aber im Verlauf der Einheit bei allen gänzlich verschwand. Waren doch die Einheiten speziell „elterngerecht“ vorbereitet.

Mit unterschiedlichen Spielen und einigen Aufwärmübungen – aufgelockert durch kleine Geschichten – brachte Alexander Hauf die ersten Schweißtropfen bei den Erwachsenen zum Vorschein. Eine kleine Pause tat dann ganz gut, um dann auch gleich in das weniger körperlich anstrengende Thema „Judo – Entstehung, Regeln und Verhalten“ überzuleiten. Viel Spaß bereitete den Eltern und den Kids dann das Fallen auf der Weichbodenmatte. Hier konnte man erahnen, wie wichtig eine korrekte Falltechnik beim Judosport ist und worauf in der Ausbildung Wert gelegt wird. Ebenso hatte man dann beim „Bodenrandori“ seine Freude. Galt es doch hier dem Partner einen Luftballon wegzunehmen ohne dass er kaputt ging. Bei den anschließend gezeigten Festhaltegriffen sollte durch fortwährenden Körperkontakt und wohldosierte Gewichtsverteilung die Bewegungsfreiheit des Partners so eingeschränkt werden, dass dieser für 25 Sekunden am Boden festgehalten werden konnte. Dies ist nämlich eine Möglichkeit einen Judo-Wettkampf vorzeitig zu gewinnen. Natürlich wurde auch das Gegenstück zu einem Festhaltegriff – die Befreiung demonstriert. Ganz schön überrascht war so mancher Vater oder Mutter, über die doch schon recht beachtliche Kraft ihres Sprösslings. Ein Befreiungsversuch wurde hier zur echten Kraftprobe.

Aber wie es immer ist wenn es schön ist – die Zeit verging viel zu schnell. Nach fast zwei Stunden war das Eltern-Kinder-Training beendet. Viel Schweiß war geflossen und mancher hatte bestimmt am nächsten Tag einen „kleinen“ Muskelkater – aber schön war's und Spaß hat's auch allen gemacht. Wiederholung folgt.

Judo-Saisonabschluss mit Beachvolleyball und Sommerfest

Der Saisonabschluss der Judoka am Samstag, dem 4. August 2012 war glücklicherweise dieses Jahr vom Wetter begünstigt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde das traditionelle Beachvolleyball-Turnier im Stadion am Freibad ausgetragen. Fünf Mannschaften mit einem bunten Teilnehmerfeld aus den eigenen Reihen sowie Gästen aus Regensburg und München forderten sich gegenseitig zu Höchstleistungen heraus. Überrasgender Sieger ohne Niederlage war die Mannschaft von Michael Graßl. Für sie und den Zweit- und Drittplatzierten gab es schöne Pokale.

Abteilungsleiter Daniel Reiser bedankte sich beim anschließenden Grillabend an der TSV-Turnhalle bei allen Sportlern und deren Familien für den steten Einsatz und die vergangene Saison.



Judo ist nicht nur Wettkampf

Getreu dem Motto des Breitensports „Spaß und Geselligkeit“ findet jeden Montag in der Kleinsporthalle am Gabis das Senioren-Neu- und Wiedereinsteigertraining statt. In dieser Trainingseinheit wird speziell auf die Bedürfnisse der Athleten ohne Judo-Erfahrung im Altersspektrum von Ende 30 bis Anfang 60 eingegangen. Unter kompetenter Führung werden koordinative und konditionelle Fähigkeiten geschult und gestärkt, die Rumpfmuskulatur mit judospezifischen Übungen schrittweise gekräftigt, mentale Fitness durch komplexe Bewegungsaufgaben erreicht und das Selbstbild und -bewusstsein durch die neue Körper- und Bewegungserfahrung positiv beeinflusst.



Trainingszeiten

Montag

Anfängerkurs/Sport-AG

U11/U14

17.00 bis 18.00 Uhr

Techniktraining

Kinder/Jugend

18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining

Neu-/Wiedereinsteiger Ü30

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U11

17.15 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U11

18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U14

18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U17/U20/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)

U8 (ab 4 Jahre)

15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Prüfungs-

vorbereitung

U8 (ab 4 Jahre)

16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene

U8 (ab 4 Jahre)

17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining

U11/U14

18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)

Erwachsene

19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining

U14/U17

17.30 bis 18.45 Uhr

Wettkampftraining

U14/U17

19.00 bis 19.45 Uhr

Technik-/Wettkampftraining

U17/U20/Erwachsene

20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im

Internet unter:

www.judo-mainburg.de



Diese Trainingsgruppe ist für alle Judosportinteressierten, ohne Wettkampfambitionen, die allerdings an der eigenen Fitness arbeiten wollen der perfekte Einstieg in diesen schönen Sport.

Das Training der Senioren-Neu- und Wiedereinsteigergruppe findet immer montags von 19.45 bis 21.15 Uhr in der TSV-Kleinsporthalle (Dojo) am Gabis statt.

Die Judo-Abteilung freut sich auf jeden weiteren Anfänger und Wiedereinsteiger.

Einfach vorbeikommen, mitmachen und Spaß haben!



Judoka auf Ausflugsfahrt zum Tiergarten Nürnberg

Am Sonntag, den 9. September 2012, kurz vor Ende der Schulferien und vor dem Trainingsbeginn machten sich 35 Erwachsene und Kinder der Judo-Abteilung mit dem Stanglmeier-Bus auf den Weg zum Tiergarten in Nürnberg. Auf halber Strecke gab es eine deftige Würstlbrotzeit. So gestärkt kam man im Tiergarten an. Gemeinsam erkundete man dann den Tiergarten mit seiner Vielzahl von Tieren und dem Delphinarium. Besonders beeindruckend war die Show mit den Delphinen und der Aqua-Park. Während der Fütterung konnte man wertvolles über Delphine, Seelöwen und Seehunde erfahren und die Kunststücke, die sie spielerisch ausführten, bewundern.

Bis zur Rückfahrt hatte man dann einige Kilometer Fußmarsch hinter sich und wunderte sich, wie schnell doch die Zeit vergangen war. Auf dem Heimweg kehrte man dann im Biergarten in Birkenheide ein, was den Ausflug harmonisch ausklingen ließ.

Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Judo ist mehr als: Raufen nach Regeln

TSV
1861 Mainburg

Höflichkeit



Behandle Deine Trainingspartner und Wettkampfgegner wie Freunde. Zeige Deinen Respekt gegenüber jede Judo-Übenden durch eine ordentliche Verneigung.

Selbstbeherrschung



Achte auf Pünktlichkeit und Disziplin bei Training und Wettkampf. Verliere auf der Matte nie die Beherrschung, auch nicht bei Situationen, die Du als unfair empfindest.

Hilfsbereitschaft



Hilf Deinem Partner, die Techniken korrekt zu erlernen. Sei ein guter Uke. Unterstütze als Höher-Graduierter/Trainingsälterer die Anfänger. Hilf den Neuen, sich in der Gruppe zurecht zu finden.

Ernsthaftigkeit



Sei bei allen Übungen und im Wettkampf konzentriert und voll bei der Sache. Entwickle eine positive Trainingseinstellung und übe fleißig.

Freundschaft



Bescheidenheit



Siehe Dich selbst nicht in den Vordergrund. Sprich über Deinen Erfolg nicht mit Übertreibung. Orientiere Dich an den Besseren und nicht an denen, deren Leistungsstand Du bereits erreicht hast.

Mut



Nimm im Randori und Wettkampf Dein Herz in die Hand. Gib Dich niemals auf, auch nicht bei einer drohenden Niederlage oder bei einem scheinbar übermächtigen Gegner.

Wertschätzung



Erkenne die Leistung jedes Anderen an, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt.

Besuch uns im Judo Training!

Ehrlichkeit



Kämpfe fair, ohne unsportliche Handlungen und ohne Hintergedanken.

Respekt



Begegne Deinem Lehrer(in) und den Trainingsälteren zuvorkommend. Erkenne die Leistungen derjenigen an, die schon vor Deiner Zeit Judo betrieben haben.

Unsere Trainingszeiten: in der TSV-Turnhalle - Dojo

Kinder 5-7 Jahre:

Donnerstag, 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinder 7-11 Jahre:

Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr

Dienstag, 18.15 bis 19.30 Uhr

Donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr

Kinder 11-14 Jahre:

Mittwoch, 18.00 bis 19.30 Uhr

Freitag, 17.30 bis 18.45 Uhr

www.judo-mainburg.de

KISS
Kinder Sportschule

Spass

Sport

Bewegung

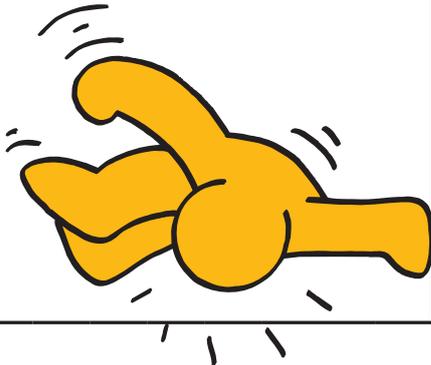
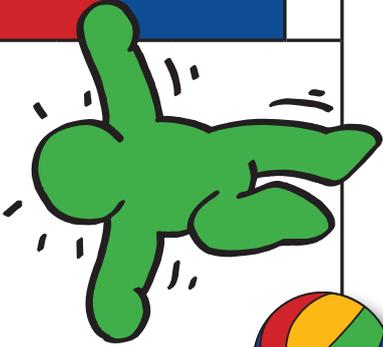


TSV
1861 Mainburg

www.kiss-mainburg.de

Kindersportschule im TSV Mainburg - Schuljahr 2012/2013

Stundenplan

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Stufe 2 13:45 bis 14:45 (Turnhalle)	Stufe 1 15:30 bis 16:30 (Turnhalle)	 	Stufe 1 13:00 bis 14:00 (Turnhalle)
	Stufe 3 14:45 bis 15:45 (Turnhalle)			Stufe 0 16:30 bis 17:30 (Turnhalle)
	Stufe 4 15:45 bis 16:45 (Turnhalle)			Stufe 3 15:00 bis 16:00 (Dojo)
				Stufe 4 16:00 bis 17:00 (Dojo)

Stand: 31. Juli 2012

Das KiSS-Training findet in der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1 in Mainburg statt.

KiSS-Leitung und Ansprechpartner:

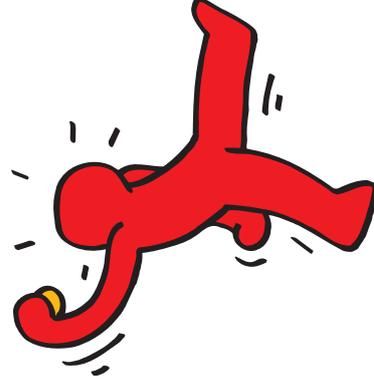
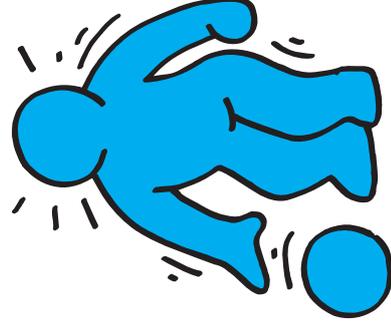
Thorsten Gross, tg@kiss-mainburg.de, Mobil (0177) 2692964

Öffnungszeiten des KiSS-Büro:

Montag und Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr

Telefon (08751) 5403

Eingang an der Rückseite der Turnhalle (Südseite, Park)





Leichtathletik

Erste Wettkämpfe zur alternativen Kinderleichtathletik – Soll nicht in Vergessenheit geraten: der Förderverein für Leichtathletik

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Nicole Kirner
Thomas Zeilnhofer

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Jesper Köster
Andreas Koller
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Michael Reimer

Trainerassistenten
Andrea Bau
Hans-Jürgen Hintermeier
Gabi Laible
Lena Laible
Rebekka Hagl

Prüfer für Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefebber
Joseph Schwarz

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Unsere jungen „alternativen“ Wettkämpfer mit ihren Trainern Hans-Jürgen Hintermeier (links) und Gabi Laible (rechts im Bild).

Zwei Mal Platz zwei für die jungen TSV-Leichtathletikmannschaften beim Sportfest zur alternativen Kinderleichtathletik in Ergoldsbach

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 7 sechs- und siebenjährige und 6 acht- und neunjährige Kinder mit ihren Eltern und Betreuern auf den Weg nach Ergoldsbach. Dort fand der erste Wettkampf der alternativen Kinderleichtathletik statt. Dieser Wettkampf ist ein Mannschaftswettkampf, der in dieser Form dort zum ersten Mal stattfand. Dementsprechend aufgeregt waren alle Kinder, Eltern und auch die Betreuer.

Nach der ersten Disziplin hatte sich die Aufregung dann etwas gelegt und alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, so dass die „Kleinen“ am Ende nach vier Disziplinen den sagenhaften zweiten Platz erreichten. Auch die „Grossen“, die schon etwas mehr Wettkampf erfahrenen Kinder, konnten ebenfalls den zweiten Platz für ihre Mannschaft holen. Müde, aber mit strahlenden Gesichtern, einer Silbermedaille und einer Urkunde fuhren alle am Nachmittag stolz nach Hause.

Leichtathleten bei den Kreismeisterschaften und Kreisbestenkämpfen am 1. Juli 2012 in Vilsbiburg

Kreis-Schüler-Bestenkämpfe in Vilsbiburg, U12

Ein kleines aber schlagkräftiges Team stellte die U12 bei den Einzelmeisterschaften in Vilsbiburg. Wegen einem Schullandheimaufenthalt fehl-

ten gleich sechs Kinder vom harten Kern der Gruppe. Die Verbliebenen stellten viele neue Bestleistungen auf und sammelten auch kräftig Medaillen.

In den 50-Meter-Sprints gab es erfreuliche Steigerungen, allen voran bei Veronika Priller, die bei den Mädchen W11 Kreismeisterin wurde (8,04 Sekunden). Hier erreichten alle angetretenen neue Bestmarken, das waren Vanessa Hüttner, Sophia Dürmayer, Alina Schäffler, Michael Hintermeier, Lenz Strachotta und Anton Dürmayer. Anton wurde dabei Dritter der Klasse M10.

Anton Dürmayer siegte dafür im Ballwurf, wo Vanessa Hüttner und Franziska Dürmayer mit neuen Bestleistungen zwei dritte Plätze holten, ebenso wie Lenz Strachotta. Vanessa übertraf dabei erstmals die 30-Meter-Marke, welche Veronika Priller (5. Platz) zwar knapp verfehlte, sie kann sich dennoch über eine Steigerung von mehr als 5 Meter freuen. Auch die anderen steigerten ihre Bestleistungen im Werfen.

Im Weitsprung kratzte Veronika Priller als Zweite (W11) an der 4-Meter-Marke (3,97 Meter), sie hatte eine tolle Serie und blieb fünf Mal über ihrer alten Bestleistung. Auch die 3,44 Meter von Franziska Dürmayer (5. Platz/W10) konnten sich sehen lassen. Eine neue Bestleistung gab es auch für Lenz Strachotta, die anderen blieben ebenfalls nur leicht darunter, so dass auch der Weitsprung ein erfreuliches Gesamtbild ergab.

Der Hochsprung war für alle Neuland, niemand hatte vorher mehr als zwei oder drei Hochsprungtrainings absolviert. Umso erfreulicher,

dass sich Franziska und Anton Dürmayer an den Start trauten, Franziska gewann dabei gleich den Titel, Anton wurde bei gleicher Höhe wieder zweiter Sieger.

In den 4x50-Meter-Staffeln gab es wegen des Schullandheims Aufstellungsprobleme, bei den Buben kam keine Staffel zustande, hier fehlten nämlich gleich fünf. Wären sie alle dabei gewesen, hätten wir sogar zwei Staffeln stellen können, schade! Die Mädchen benötigten Verstärkung von den jüngeren U10, sehr praktisch dass Alina Schäffler ohnehin schon in der Wettkampfgruppe der U12 mittraniert. So kam eine sehr starke Leistung heraus. Vanessa Hüttner, Veronika Priller, Alina Schäffler und Franziska Dürmayer liefen ein starkes Rennen ohne Wechselfehler und kamen nur knapp hinter der Siegerstaffel als Zweite ins Ziel. Wie gut sie es gemacht hatten zeigt ein Blick auf die Zeit: ihre 32,29 Sekunden hätten im Vorjahr noch zum Sieg gereicht.

Den Abschluss für die U12 bildeten die 800-Meter-Läufe. Die wollten sich Lenz Strachotta und Michael Hintermeier nicht entgehen lassen, sie wurden mit zwei Bestleistungen und den Plätzen 3 und 5 belohnt.



Veronika Priller bei der Siegerehrung in Vilsbiburg.

Kreismeisterschaften U20, U18, U16

Thomas Zeilhofer holte bei den Kreismeisterschaften in Vilsbiburg alle Wurf titles der MU20 nach Mainburg. Die 6-Kilo-Kugel stieß er 11,40 Meter, der 1,75-Kilo-Diskus flog 32,19 Meter weit und der 800-Gramm-Speer, den der Achtzehnjährige zum ersten Mal bei einem Wettkampf warf, landete bei 38,34 Meter. Sebastian Sigl, Klasse MU18, freute sich nicht nur über den Titel im 110-Meter-Hürdensprint, sondern auch über die neue persönliche Bestzeit von 18,61 Sekunden, sieben Zehntel unter der in Plattling gelaufenen Zeit. Beim 100-Meter-Sprint belegte er, wie auch beim Diskuswurf, den zweiten Platz. Im Diskus ebenfalls Zweiter wurde Livius Strachotta bei den Vierzehnjährigen, Rang drei steht für ihn im Hürdensprint. Seine Weitsprungleistung von 4,36 Metern ist anerkennenswert und beim 100-Meter-Sprint verbesserte er sich um fünf Zehntel.

Nicole Kirner, Klasse WU18, lief beim zweiten Versuch als Vierte über 100 Meter durchs Ziel. Ihr Lauf musste wiederholt werden, weil die Zeitmessung ausfiel. Platz fünf erreichte sie beim Weitsprung. Rebekka Hagl startete in vier Disziplinen. Silber bekam sie im Hochsprung und dreimal erarbeitete sie sich einen Bronzerang und zwar mit persönlicher Bestweite über 4,46 Meter im Weitsprung, im Speerwurf und am wertvollsten glänzt die 100-Meter-Sprint Medaille für die persönliche Bestleistung von 13,78 Sekunden. Die ein Jahr jüngere Michelle Hüttner hatte sich für diese Kreismeisterschaften viel vorgenommen und so gelang ihr auch schon beim ersten Versuch des Weitsprungs, die Vier-Meter-Marke zu knacken. Es wurden 4,08 Meter gemessen. Zufrieden begann sie dann den Diskus zu werfen und auch da gelang ihr eine neue persönliche Weite von 16,88 Me-



Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0



Die Mainburger Teilnehmer an den Wettkämpfen in Vilsbiburg.

tern, belohnt mit Bronze. Dieselbe Medaille wurde an sie im 100-Meter-Sprint vergeben. Schade, dass wegen zwei Hundertstel noch die 14 vor dem Komma steht, nämlich 14,01 Sekunden. Jeder dieser erfolgreichen TSV-Athleten hat sich schon wieder ein neues Ziel im nächsten Wettkampf gesetzt. So kann es weiter gehen.

Kreisbestenkämpfe der Schüler U14 und U10 (Einzeldisziplinen) im Städtischen Stadion im Mainburg

Medaillenregen bei perfekten Bedingungen

Bei perfektem Wetter fanden die Kreis-Einzelmeisterschaften der U10 und U14 im Mainburger Stadion statt. Mit 136 Kindern lag die Beteiligung deutlich über dem Vorjahresniveau. Zu dieser Steigerung trug unsere eigene Gruppe einiges bei, denn mit 26 angetretenen Kindern und Jugendlichen wurden die Werte der Vorjahre weit übertroffen. Auch im sportlichen Bereich lief es erfreulich rund, der TSV-Vorstand,



Unser 4. Vorsitzender Herbert Knier mit den Geschwistern Lydia und Melina Scherbaum.

der stets mit einem seiner Mitglieder anwesend war, konnte viele der Medaillen den eigenen Leuten umhängen.

Ein Vorstand war immer dabei. Alexander Hauf wurde von Ulrike Simon abgelöst, den langen Ehrungsmarathon am Schluss übernahm Herbert Knier.



Die beiden erfolgreichen U10-Buben-Staffeln.



Die erfolgreichen Mainburger U10-Mädchen.

U10 (Jahrgänge 2003/2004)

Bei den Jüngsten waren nicht weniger als 17 Kinder aus Mainburg am Start, drei davon aus dem Jahrgang 2005. Bei den Achtjährigen errang Manuel Filary einen Titel im Weitsprung und drei zweite Plätze, wobei er über 50 Meter und im Ballwurf extrem knapp am Sieg vor-

beischrammte. Alexander Ziegler war der Überflieger des Jahrgangs M9 und der erfolgreichste Athlet der gesamten Veranstaltung, er gewann vier Mal (50 Meter, Weitsprung, 800 Meter, 4x50-Meter-Staffel) und wurde einmal fünfter (Ballwurf). Dazu gewann Nicolas Ziegler, nicht verwandt oder verschwägert, den Ballwurf der M9, er lief zudem erstmals unter 9 Sekunden über 50 Meter. Im Jahrgang M9 gingen somit alle Titel an den TSV Mainburg! Bekannt wettkampfstark zeigte sich dabei auch Julian Minz, der in allen Disziplinen antrat und drei 3. Plätze erreichte (50 Meter, 800 Meter, Ball) sowie einen fünften im Weitsprung, jeweils mit neuen Bestleistungen. Auch Simon Gastner erzielte mehrere neue Bestleistungen, Nico Kappler trat im Weitsprung an und war Schlussläufer der erfolgreichen Sprintstaffel. Jakob Stuber freute sich über einen 6. Platz über 50 Meter und weitere neue Bestleistungen, der erst siebenjährige Johannes Hintermeier hielt in allen Disziplinen gut mit, er tritt auch nächstes Jahr noch in derselben Klasse an.

Auch bei den Mädchen der U10 gab es siebenjährige, die wacker mitmachten, Cosima Stuber und Annkristin Altwasser schnupperten in einer oder mehreren Disziplinen schon mal für die kommende Saison. Im Jahrgang W9 gab es zwei dritte Plätze für Antonia Piefke (50 Meter und Weitsprung) während Teresa Dietl in denselben Disziplinen im jüngeren Jahrgang zweimal Vierte wurde. Bei ihrem starken Weitsprungergebnis von 3,10 Metern fehlten nur 2 Zentimeter für einen Platz auf dem Podest. Zwei Endkampfplätze erreichte Ramona Gerl (8. Platz/Weitsprung und Ball), die auch als

einzigste über 800 Meter antrat, wo sie mit den älteren in einem Rennen laufen musste und tapfer durchhielt, die Goldmedaille war der Lohn. Safiya Fraß, Alina Schäffler und Alexandra Höpfner erzielten mehrere neue Bestleistungen über 50 Meter und im Weitsprung, Alexandra legte auch noch einen sehr guten 800-Meter-Lauf hin, Platz 8 mit minimalem Rückstand auf Platz 4 war eine starke Willensleistung.

Einen sehr starken Auftritt hatten beide 4x50-Meter-Staffeln, beide Mainburger Staffeln liefen als erste ins Ziel. Bei den Buben konnte man Alexander Ziegler, Julian Minz, Nicolas Ziegler und Nico Kappler zwar von Haus aus vorn erwarten, aber nicht mit so einem großen Vorsprung. Ihre Zeit von 32,23 Sekunden ist ein Traumergebnis. Bei den Mädchen war vorher schon klar, dass man die schnellen Mädels von Geisenhausen nur mit perfekten Wechseln schlagen kann. Diese waren wie erwartet in den Einzelrennen sehr erfolgreich gewesen und in der Summe über eine Sekunde schneller als die Mainburgerinnen. Doch auch Antonia Piefke, Alexandra Höpfner, Safiya Fraß und Alina Schäffler hatten tolle und sichere Wechsel und gewannen deshalb in einem Rennen, das bis auf die letzten Meter spannend war. Eine schöne Belohnung für die sehr fleißige Teilnahme an den Trainings.

Bei den Buben war sogar eine zweite Staffel am Start. Simon Gastner, Jakob Stuber, Jürgen-Anton Wittmann und Manuel Filary liefen erstmals zusammen und freuten sich am Ende über ihre Bronzemedaille.



Sonnenstrom speichern!



völthaus
energie. nachhaltig. innovativ.

Werden Sie unabhängig
– produzieren und speichern
Sie Ihren Strom dort, wo Sie
ihn verbrauchen!

Sonnenbatterie-Treff
Erster Freitag im Monat
13 bis 15 Uhr

Vortragstermine auf
www.volthaus.de

Volthaus GmbH
Am Hang 2a
84048 Mainburg
Telefon 08751 707-80
info@volthaus.de

www.volthaus.de

ein unternehmen der Bachner Gruppe



U14 (Jahrgänge 1999/2000)

In dieser Altersklasse waren neun Mainburger am Start. Selina Schraner mischte vielseitig mit und erreichte drei Siege über 60-Meter-Hürden, im Diskus- und im Speerwurf. In allen Fällen waren neue Bestleistungen nötig. Ähnliches gelang auch Tobias Raab mit zwei Titeln, er wurde im Speerwurf trotz sehr schöner neuer Bestleistung knapp hinter dem Sieger zweiter, gewann danach aber Diskuswerfen und Weitsprung. Stark war auch seine Verbesserung über 75 Meter von mehr als einer halben Sekunde, hier und im Kugelstoßen gab es zwei zweite Plätze für ihn. Jonas Laible konnte sich ebenfalls zweimal in die Siegerliste eintragen, im Diskuswerfen im Alleingang und im Speerwerfen nach einem heißen Zweikampf mit Tobias Dumsky, der auch über 800 Meter in einer massiv verbesserten Zeit Zweiter wurde.

Lydia Scherbaum verbesserte sich über 75 Meter und kam in Hoch- und Weitsprung nahe an die Bestleistungen. Im Weitsprung der W12 nahm auch Melina Scherbaum teil, die ebenfalls im Bereich der Bestleistung landete. Dominik Seitz und Zara Akbar komplettierten das Feld der U14, für beide war es der erste offizielle Wettkampf überhaupt. Während sich Dominik nach dem 75-Meter-Lauf beim Hochsprung verletzte war Zara in vielen Disziplinen dabei, sie konnte sich besonders über ihre Leistung im Diskuswerfen freuen, die Weite ihres Siegeswurfs lag nicht weit hinter den ersten des älteren Jahrgangs.

Mit Hilfe der U12-Läuferinnen Melina Scherbaum und Veronika Priller gelang es auch, eine 4x75-Meter-Staffel bei den Mädchen der U14 an den Start zu bringen. Melina und Veronika liefen zusammen mit Lydia Scherbaum und Selina Schraner ein Rennen mit sehr guten Wechseln und konnten mit der Zeit und dem geringen Rückstand auf die beiden Staffeln davor sehr zufrieden sein.

Im Anschluss absolvierte Jonas Laible noch seinen ersten 2.000-Meter-Lauf mit Bravour, außer einem einzigen, älteren und sehr routinier-

ten Läufer nahm niemand diesen Einlagelauf wahr, sodass Jonas die gesamten fünf Runden im Alleingang absolvieren musste. Er lief gleichmäßig durch und legte am Ende noch einen kräftigen Endspurt hin, der vom Publikum mit viel Beifall unterstützt wurde.

Damit war die letzte Meisterschaft dieser Saison erfolgreich überstanden. Vielen Dank den zahlreichen Helfern und geduligen Eltern, welche die Veranstaltung tatkräftig unterstützten und die Basis dafür legten, dass unsere Kinder so erfolgreich teilnehmen konnten.



Zara Akbar (unten rechts) bei der Siegerehrung.



Fleißige Helfer: Stadionsprecherin Nadja Goldbrunner und Co-Trainerin Gabi Laible.



Einzelsieger der U14: Selina Schraner (Mitte).



Kreismeister U14: Tobias Raab.



Die Einzelsieger der U14: Jonas Laible.



Guter Abschluss einer starken Saison beim Abendsportfest in Landshut

Schnelle Staffeln und viele Bestleistungen zum Ausklang

Zehn Tage nach den Kreismeisterschaften im eigenen Stadion begaben sich die Leichtathleten des TSV Mainburg noch einmal auf Tour und bestritten beim Abendsportfest des ETSV 09 Landshut den letzten Wettkampf vor der Sommerpause. Ein Teil der Kinder war schon in den Ferien, doch es gelang, bei der U12 mit zwei starken Staffeln anzutreten. Außer diesen gab es Mehrkämpfe für die 8- bis 14-Jährigen und Sprint-Einzelwettkämpfe für die Älteren. In diesen stellten die meisten Kinder neue Bestleistungen auf, womit sie die Einzelergebnisse der letzten Zeit bestätigten.



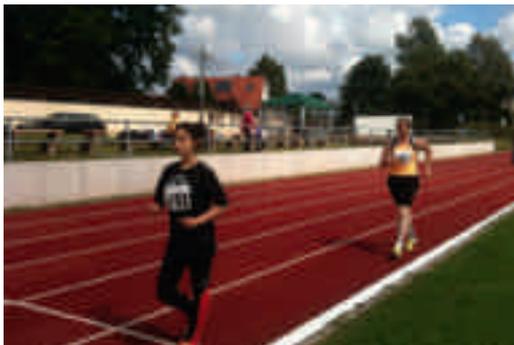
Unser bewährtes Team von der Zeitmessung: Frau Dünsing, Herr und Frau Schönbeck und der Technik: Willi Hühmer.



Für Notfälle stand unser Sanitäter Herr Gastner bereit – zum Glück kam er nicht zum Einsatz.

Bahngehen

Im Rahmen der Kreismeisterschaften wurden noch die Wettkämpfe im Bahngehen über 1.000, 2.000, 3.000, 5.000 und 10.000 Meter durchgeführt. Gekommen waren dazu Teilnehmer aus Niederaichbach, Günzburg, Altötting usw. Die jüngste Teilnehmerin war die zwölfjährige Johanna Wax aus Niederaichbach. Der älteste Teilnehmer, Walter Just von der LG Oberland (Jahrgang 1944), absolvierte die 5.000 Meter in einer Zeit von 33:07 Minuten. Als einzige Mainburger Teilnehmerin ging Sibel Tükenmez (Jahrgang 1994) über 5.000 Meter an den Start. Für die Strecke brauchte sie 33:56 Minuten.



Sibel Tükenmez beim 5.000-Meter-Bahngehen.



Die U12-Mädchenstaffel mit Melina Scherbaum, Veronika Priller, Vanessa Hüttner und Lea Stark.

Staffeln

Die Mädchen liefen erstmals in Bestbesetzung. Melina Scherbaum, Veronika Priller, Vanessa Hüttner und Lea Stark besiegten die Kreismeister aus Vilsbiburg in neuer Bestzeit. Es war ein spannendes Rennen, das durch den besseren letzten Wechsel entschieden wurde, als die Gegnerinnen gerade mächtig aufkamen. Die Buben wurden mit 14 Hundertstel Sekunden Rückstand auf Landshut Zweite. Marco Nagel, Danny Breiner, Christian Schöll und Sebastian Müller, allesamt vom jüngeren Jahrgang der U12, liefen was das Zeug hielt und verlangten ihren Gegnern, die allesamt vom älteren Jahrgang waren, alles ab. Pech zudem, dass ein

Vielen Dank an alle, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieses Wettkampfes beigetragen haben!

- Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden. Gedruckt und digital.



Pinsker
Druck und Medien



Wechsel noch gar nicht ausgemessen war, als das Rennen trotzdem gestartet wurde. Die vorgesehenen Wechselrichter mit ihren Fahnen hatte man sich beim Veranstalter gespart, so dass dem Starter der Überblick fehlte. Ein Malheur dass rund eine Sekunde gekostet hat, weil der Betroffene zu spät loslief und der Stab abbremsen musste, als er ihn bekam. Da war also noch mehr drin.

Mehrkämpfe

Danach gab es Dreikämpfe für die U10, U12 und U14 und Einzeldisziplinen für die Älteren. In der U10 wiederholte Julian Minz seinen Sieg von der Kreis-Mehrkampfmeisterschaft, Nicolas Ziegler wurde Zweiter, beide erreichten erstmals über 800 Punkte und neue Bestleistungen im Weitsprung. Manuel Filary wurde Dritter im jüngeren Jahrgang. Da dort auch Jakob Stuber und Johannes Hintermeier antraten und neue persönliche Bestmarken aufstellten, gewannen sie zu fünft auch die Mannschaftswertung vor den Gastgeber. Bei den Mädchen nahmen Alina Schäffler und Ramona Gerl aus dem älteren Jahrgang W9 teil, Alina verbesserte sich deutlich, Ramona lag hauchdünn hinter ihrer Bestleistung. In der W8 startete Ann-Katrin Steiger, auch sie konnte sich leicht verbessern.

In der U12 zeigten Buben und Mädchen starke Leistungen auf breiter Front. Bei den Mädchen erreichte Veronika Priller die größte Steigerung und lag erstmals vor Melina Scherbaum. Vanessa Hüttner kam gleich danach, so gab es die Plätze 3, 4 und 5. Alle drei und auch Lea Stark erreichten neue Bestleistungen im Werfen. Die Buben knackten mehrere Marken, die sie bisher verfehlt hatten und legten sehr deutlich zu. Hannes Gerl stellte seine Bestleistung im Werfen ein und verbesserte sich im Weitsprung, am Ende gab es für ihn Platz 2 und Platz 3 für Marco Nagel, der sich in Dreikampf und Wurf

steigerte und erstmals über 30 Meter warf, im Mai waren es noch 21,5 Meter gewesen. Danny Breiner, Sebastian Müller und Christian Schöll sprangen erstmals über 3 Meter und warfen deutlich weiter als im Frühjahr und waren Hannes und Marco dichter auf den Fersen als je zuvor, sie folgten einträchtig auf den Plätzen 5, 7 und 8. Michael Hintermeier konnte ebenfalls drei neue Bestleistungen aufstellen. Die im Weitsprung wäre noch deutlich besser ausgefallen, wenn er mit dem richtigen Fuß abgesprungen wäre, die anderen beiden Versuche waren leider ungültig. Angesichts der Verbesserung auf breiter Front war der unerwartete Sieg in der Mannschaftswertung eine zusätzliche Belohnung.

In der Altersklasse U14 waren Selina Schraner und Lydia Scherbaum am Start, sie belegten die Plätze 6 und 9. Selina stellte drei neue Bestleistungen auf, mit dem erstmaligen Übertreffen der 4-Meter-Marke im Weitsprung als Highlight, Lydia war sogar in allen drei Disziplinen plus dem Dreikampfergebnis besser als zuvor und blieb über 75 Meter erstmals unter 12 Sekunden.

Einzeldisziplinen

Als Einzeldisziplinen gab es für die Teilnehmer der U16 und älter Kurz- und Langsprints. Über 100 Meter kam niemand ganz an die Bestleistungen heran, was übrigens für fast alle Teilnehmer der Veranstaltung und quer durch alle Altersgruppen galt. Am Ende eines extrem heißen Tages war die Spritzigkeit scheinbar leicht angeschlagen. Insofern lagen Michelle Hüttner, Rebekka Hagl und Sebastian Sigl voll im Trend und müssen sich nichts vorwerfen. Sebastian stellte danach eine neue Bestleistung über 200 Meter auf und Michelle versuchte sich erstmals über 300 Meter, wo sie nach vorsichtigem Beginn einen sehr starken Endspurt hinlegte.



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Förderverein für Leichtathletik

Was ist das?

Er ist bereits 2004 gegründet worden. Mit Hilfe der Mitglieder und der Aktivitäten (Promi-Training, Weihnachtsverlosung usw.) des Fördervereins (vor allem der Vorstandschaft) war es überhaupt erst möglich, dass das alte Stadion renoviert werden konnte und dass die Leichtathleten im TSV dadurch optimale Trainingsbedingungen bekommen haben.

Hauptzweck des gemeinnützigen Vereins ist nicht die Förderung von Baumaßnahmen. Wie der Name sagt, ist er zur Förderung der Leichtathletik gedacht. Davon sollen die jungen Leichtathleten profitieren: durch Anschaffung von Sportgeräten (zum Beispiel Hürden), diverser Stadioneinrichtungen usw. Auch die Verbesserung der Trainersituation hat sich der FöV auf die Fahne geschrieben.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Karsten Wettberg
 2. Vorsitzender: Thomas Laible
- Schatzmeister: Michael Reimer
Schriftführerin: Renate Niedermeier

Die Ziele wurden so definiert:

- Förderung der Leichtathletik und Intensivierung der Jugendarbeit, damit verbunden mehr Übungsleiter und Trainer
- Beschaffung von Ausrüstung für die Ausrichtung von Wettkämpfen (zum Beispiel Zeitmessanlage, Windmesser)
- Unterstützung bei der Beschaffung von Sportkleidung und Gerätschaften für das Training

Um diese Ziele auch in Zukunft weiter verfolgen zu können, braucht der Verein neue Mitglieder. Daher unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Schon mit 10,- € (Einzelbeitrag) bzw. 20,- € (Familienbeitrag) pro Jahr können Sie uns und damit natürlich unsere jungen Leichtathleten unterstützen. Liebe Eltern der Leichtathleten – es kommt Ihren Kindern zugute!

Weitere Information (wie auch Satzung und Anmeldung) finden Sie auf der Seite der Leichtathletik im Internet:

<http://www.tsv-mainburg.com/leichtathletik>

Die Trainer und Trainerassistenten möchten sich hiermit beim Förderverein für die neuen Trainingsanzüge bedanken!



Trainer und Assistenten in ihren neuen Anzügen und die beiden Vorsitzenden des FöV Karsten Wettberg und Thomas Laible (vierter und fünfter von rechts).

Trainingszeiten

Montag

Wettkampfteam U14*
M/W 12 und 13
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion (Sommer)

Schüler 12 Jahre und älter
18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Dienstag

Wettkampfteam U12*
M/W 10 und 11
17.00 bis 18.30 Uhr
Stadion (Sommer)

Mittwoch

Wettkampfteam U14*
M/W 12 und 13
16.30 bis 18.00 Uhr
Stadion (Sommer)

Donnerstag

Kindergartenkinder
4 bis 6 Jahre
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle/Hartplatz

Schüler 1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Schüler/Jugend
ab 13 Jahre und älter
18.30 bis 20.00 Uhr
Gymnasium-Turnhalle
(nur im Winter)

Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle
(nur im Winter)

Freitag

Schüler 3. bis 4. Klasse
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Schüler (leistungsstarke)*
4. Klasse
16.30 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

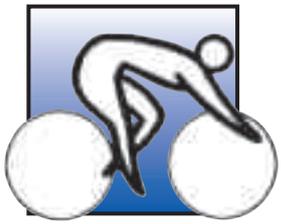
Samstag

Schüler 12 Jahre und älter
10.00 bis 11.30 Uhr
TSV-Turnhalle/Stadion

Lauftreff für Schüler/
Jugend/Erwachsene
10.00 Uhr

Änderungen im Winterplan
noch möglich, bitte bei den
Trainern nachfragen.

*bei den Trainern nachfragen



RadSPORT

1. Platz für Mainburger Radsportler bei RTF-Rundfahrt in Rottenburg – TSVler lassen beim 24-Stunden-Rennen 92 Herrenteams hinter sich

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Carlo Schauback

Kassier
Erwin Obermeier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Paul Braun



2. RTF „Südlich von Landshut“

Während beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim fünf Radsportfreunde noch um die Runden kämpften, machte sich eine weitere Gruppe am Sonntag um 6.00 Uhr auf den Weg um bei der 2. Landshut-RTF zu starten. Von Landshut/Kumhausen aus ging es über eine anspruchsvolle, vom „Team Baier“ hervorragend organisierte Strecke von ca. 180 Kilometer durch die niederbayerischen Landkreise Landshut, Dingolfing-Landau, Mühldorf und Erding. Bei Ankunft am Ziel wurde das Team mit einem 2. Platz in der Mannschaftswertung überrascht.

Beachtliche Leistung beim 24-Stunden-Rennen in Kelheim

Trotz ungemütlichen Regenwetters gingen die Pedaleure des TSV Mainburg als Team „Die Hartmänner“ zusammen mit 118 anderen Männerteams in Kelheim um 14.00 Uhr an den Start, um in den nächsten 24 Stunden so viele Runden wie möglich zu fahren. Auf der 17,2 Kilometer langen Runde mussten 180 Höhenmeter zurückgelegt werden, was den Sportlern al-

les abverlangte. Das Team, bestehend aus fünf Fahrern, von links nach rechts: Kindsmüller Anton, Braun Paul, Jürgen Zehentmeier, Kuffer Walter und Kronthaler Stefan legten in 23 Stunden und 33 Minuten 49 Runden (842 Kilometer) zurück. Am Ende bedeutete das Platz 26 von 118 gewerteten Männerteams. Unsere Sponsoren die uns unterstützten waren: Fernseh Hartmann, Kelheim; Elektro Frank, Malerbetrieb Zehentmeier, Schlosserei Weindl und Pflege Aktiv, Mainburg.

1. Platz für Mainburger Radsportler bei RTF-Rundfahrt in Rottenburg

Mit der beeindruckenden Teilnehmerzahl von 48 Startern ging der TSV Mainburg bei der 17. Radtourenfahrt Rottenburg „Zwischen Isar und Donau“ an den Start. Bei optimalen Wetterverhältnissen waren für die Mainburger (TSV-Radsport, Mittwochsradler und Triathleten) unterschiedliche Streckenmöglichkeiten (79, 116 und 154 Kilometer) geboten. Nach der Zielankunft konnten die Radsportler den Pokal für die Teamwertung entgegennehmen. Unsere Bilder zeigen einen Großteil der erfolgrei-

SPENGLEREI
- Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Hitzeschlacht beim Wendelsteinmarathon

RadSportler bewältigen den 206-Kilometer- Radmarathon

„Die Wendelsteinrundfahrt war am Samstag, den 18 August wieder das absolute Highlight für 22 TSVler unter den RadSportveranstaltungen im Jahresablauf“, so das Resümee vieler Mainburger RadSportler am Ende einer anstrengenden und reizvollen Reise um Hochries, Wendelstein, Spitzing- und Tegernsee sowie Gotzinger Trommel, Seehamer See und Irchenberg. 2.020 Pedalritter machten die Veranstaltung nach inoffiziellen Angaben des Ski-Club Au zu einem Erlebnis der Superlative. Ein herrlicher heißer Sommertag, der von vielen Teilnehmern jede Menge Schweißperlen abforderte, ausgewogene und optimale Streckenführungen (115, 165 und 206 Kilometer) durch die bezaubernde und klare Landschaft der Landkreise Rosenheim und Miesbach. Als lohnenswerte Herausforderung werten 420 Teilnehmer, darunter auch 17 Mainburger, den limitierten Marathon mit 206 Kilometern um Wendelstein, Tegernsee, Spitzingsee, Valepp und Geitau sowie zurück ins Ziel nach Au. Als begehrte Stätte der Erholung und Erfrischung bestätigte sich der große Sportplatz des ASV



chen RadSportmannschaft sowie die Pokalübergabe an einen Nachwuchsfahrer (Schorner Lukas) und den Abteilungsleiter der RadSportabteilung Jürgen Zehentmeier.

Sommerfest

Gut besucht wie jedes Jahr war das Sommerfest. Sehr viele RadSportbegeisterte mit Familien fanden sich beim Malerbetrieb Zehentmeier in Wambach ein und verbrachten den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Mit einem Abendessen ließ man den Tag dann ausklingen.





Au, wo die Athleten nach dem Duschen, bei Brotzeiten und isotonischen Getränken und bei der Auer Musi die Erlebnisrundfahrt mit Rad-sportkollegen noch einmal Revue passieren lassen konnten.

Vereinsausflug 2012

Zum jährlichen Vereinsausflug reisten 16 Personen mit Blech-, Alu- und Plastikrad (Originalton Toni) im Auto verstaut in die Stadt Harburg/Schwaben, das Tor zum Ries. Drei mit dem Rad. Bereits um 8.00 Uhr starteten 12 Radler von Mainburg aus mit ihren ultraleichten Boliden über Geisenfeld zur Romantischen Straße ins Donau-Ries.

Nach ca. 50 Kilometern machten sich drei Mann auf den Rückweg und erreichten den Ausgangspunkt nach 110 Kilometern. Die restliche Gruppe erreichte dann nach insgesamt 100 Kilometern über eine von Martin ausgesuchte hügelige Strecke das flache Ries, wo sie im Hotel Straussen von den anderen Ausflüglern bereits erwartet wurden. Nach einer gemeinsamen Mittagspause auf der Terrasse, bei tollem Wetter, begann für die Sieben Mann starke Speedgruppe der zweite Teil des Fronleichnam-Marathons zurück nach Mainburg, das sie nach 212 Kilometern erreichten. Angespornt von deren Aktivitäten herrschte statt Mittagsschlaf geschäftiges Treiben bei allen, um nun per Pedes die nähere Umgebung zu erkunden.

Einen Vorgeschmack auf die lange vorhergesagten schlechten Wetteraussichten für die nächsten Tage bekamen wir bereits am Abend bei einem heftigen Regenschauer, so dass für die Rückfahrt vom gemeinsamen Abendessen beim Jugoslawen von den meisten ein Taxi benutzt wurde. Was K. P. nicht daran hinderte, nach seiner Regenwanderung uns Weicheier noch bei einem Umtrunk im Cafe am Klavier mit einer kleinen Nachtmusik zu unterhalten.

Freitag, trübe Aussichten: Mit modernster Nachrichtentechnik wurde Regenhäufigkeit in Prozent und Niederschlagsmenge in Liter ermittelt. Doch dann beschlossen wir, zu einer der vielen Rundtouren an der Wörnitz und Rie-

sebene zu starten. Einige fuhren zum Kaffeetreffpunkt bis Donauwörth, andere nach Nördlingen und Wemding, unterbrochen von Zwangspausen durch Regenschauer. So richtig nass wurde aber niemand.

Am Samstag bei Sonnenschein machten sich einige auf ins 20 Kilometer entfernte Nördlingen um den 90 Meter hohen Turm „Daniel“ der St.-Georgs-Kirche zu besteigen. Als Belohnung konnten Sie noch bei einem Trachtenumzug dabei sein. Andere fuhren mit Hilfe von Navi für's Radl mit einigen Umkehrschleifen (selbst für Rennräder mit Winterreifen nicht befahrbaren Feldwegen) eine Bergauf-Bergab-Tour nach Dillingen und Donauwörth.

Bei Ankunft der Gruppen im Hotel begann das tägliche Gesellschaftsspiel:

Wer hat was wo liegen lassen? Wo sind meine Handschuhe? Wem gehört was? Auch der „Pannenteufel“ sorgte zur rechten Zeit für Abwechslung. Nach dem gemeinsamen hervorragendem Abendessen war nur noch die Fußball-EM das Thema.

Am Sonntag rundete eine sehenswerte Fronleichnamprozession in Harburg den Vereinsausflug, bei dem für jeden etwas dabei war, ab.

Trotz zweifelhaftem Wetter fuhren zwei unentwegte (Otto und Alois) mit dem Rad nach Hause.

Bis zum nächsten Ausflug: „Auf d'Rad'l hupft's, in de Pedale tritt's!“

Termine

8. Oktober 2012

Monatsversammlung in der TSV-Gaststätte um 20.00 Uhr

12. Oktober 2012

Gallimarkt-Ausmarsch

27. Oktober 2012

Abradeln

5. November 2012

Monatsversammlung in der TSV-Gaststätte um 20.00 Uhr

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Reitsport

Schulpferdereport: Rhibana – Reitabzeichen-Lehrgänge – Weitere Informationen



Schulpferdereport: Rhibana

Name: Rhibana

Rasse: Deutsches Reitpony

Geburtsjahr: 2007

Beschreibung: Aus verschiedenen englischen Ponyrassen, vor allem Anglo-Arabern, Vollblütern und Welsh-Ponys wurde ein Pony gezüchtet, das sich hervorragend als Turnierpony für Kinder und junge Erwachsene eignet.

Das Deutsche Reitpony hat sich sowohl im Reitsport als auch im Fahrspport bewährt. In den Sparten Dressur, Springen und Vielseitigkeit hat sich eine sehr aktive Pony-Turnierszene in Deutschland entwickelt. Aber auch bei anspruchsvollen Freizeitreitern und beim therapeutischen Reiten erfreut sich diese Rasse großer Beliebtheit.

Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 0172-6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitanlage-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★ ★ ★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Rhibana ist ein traumhaftes Endmaßpony mit viel Potential, das neben ihrer soliden dressurmäßigen Ausbildung mit ihrem fabelhaften Wesen besticht. Dieses Pony wird uns noch sehr viel Freude bereiten und wir sind sehr glücklich so ein tolles Pony gefunden zu haben.

Reitabzeichen-Lehrgänge



Reitabzeichen/Sommerferien 1: Die erfolgreichen Teilnehmer der Reitabzeichenprüfungen in den Sommerferien.



Reitabzeichen/Sommerferien 1: Die erfolgreichen Teilnehmer der Reitabzeichenprüfungen in den Sommerferien.



Reitabzeichen/Sommerferien 2: Die erfolgreichen Teilnehmer der Reitabzeichenprüfungen in den Sommerferien.

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Silke Heinzel
Monika Wallner
Manuela Ziegler
Anna Niederhammer
Bettina Schlarb
Kerstin Strisch



Schach

Heribert Zenk holt sich „Double“ – Jugendturnier Unterhaching – Mainburger Schachspieler auf Erfolgsspur – Turmdiplom

Heribert Zenk holt sich „Double“

Heri Zenk ist nicht zu stoppen. Mit dieser einfachen Formel lassen sich die Ergebnisse aus Vereins- und Blitzpokal zusammenfassen. Im Vereinspokal wurde Titelverteidiger Werner Lohr Vierter, im Blitzturnier überzeugte Zenk mit 100% Ausbeute.

Der Vereinspokal wird als Schnellturnier gespielt, mit je 75 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, im Schweizer System, in dem immer Punktgleiche gegeneinander gelöst werden. Dieser Modus ermöglicht auch den Nachwuchsspielern, am Turniergehen der „Senioren“ teilzunehmen. Im Pokal gibt es zudem auch immer wieder Überraschungen, ein DWZ-Schwächerer kann da ohne weiteres auch mal einem „Großen“ ein Bein stellen.

Dies versuchte in der ersten Runde auch das Schachtalent Pascal Dasch, der mittlerweile mit über 1.800 DWZ einen enormen Weg hinter sich gebrachte hatte. Doch Zenk spielte souverän, nutzte den zu stürmischen Elan des Jüngeren gnadenlos aus und holte den Punkt. In der zweiten Runde traf er auf Turnierleiter Tom Wagner, diese Partie endete Remis. Die dritte Runde brachte ihm Titelverteidiger Werner Lohr. Diese Begegnung gab es im Vorjahr nicht und Zenk nutzte die Gelegenheit, einen starken Konkurrenten aus dem Rennen zu werfen.

Das nächste Opfer war Gerhard Steffel, der bisher mit Losglück und Können auf 2,5 Punkte aus 3 Runden gekommen war. Doch auch für ihn war Heri Zenk eine Nummer zu groß.

Abteilungsvorstand Rudi Mois durfte dann als letzter in der fünften Runde ran, doch auch er konnte Heri Zenk nicht mehr stoppen. Dieser Sieg war auch wichtig, denn Pascal Dasch gönnte sich nach der Auftaktniederlage keine Pause mehr und besiegte in der letzten Runde gar seinen Lehrmeister Lohr. Er kam damit auf einen sehr guten zweiten Platz mit 4 Punkten, vor den punktgleichen Rudi Mois und Gerhard Steffel, beide je 3,5 Punkte.

Im Blitzturnier sah es ähnlich aus. Egal wer es auch versuchte ihm einen vergifteten Bauer unter zu schieben, Heri Zenk sah jede Falle, jeden noch so hinterlistigen Trick mit dem ihn seine Gegner konfrontierten, es half alles nichts. Am Ende hatte er alle geschlagen, mit 8 Siegen aus 8 Runden holte er überzeugend auch diesen Titel. Um Platz 2 kreuzten Rudi Mois und Tom Wagner die Klinge. Im direkten Duell reklamierte Wagner um eine Zehntel Sekunde zu spät das gefallene Blättchen auf Mois' Uhr, denn in diesem Moment war auch

das eigene gefallen und so endete das Verfolgerduell Remis. Mit 6,5 Punkten teilten sich die beiden den zweiten Rang.

Einen schönen Erfolg erzielte Andreas Koller, der erst seit kurzem im TSV spielt; er holte mit 4 Punkten 50% und eine guten geteilten vierten Rang.

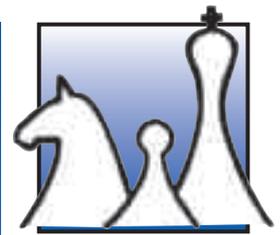
Tabelle Pokal 2012 nach 5 Runden

Platz	Name	DWZ	Punkte	BH 1
1	Zenk Heribert	1902	4.5	16,5
2	Dasch Pascal	1692	4.0	13,0
3	Mois Rudi	1750	3.5	13,0
4	Steffel Gerhard	1360	3.5	11,5
5	Wagner Tom	1745	3.0	12,5
6	Lohr Werner	1751	2.5	16,5
7	Rist Richard	1602	2.5	7,0
8	Hundsdorfer Ernst	1331	2.0	15,5
9	Mitscherlich Alexander	1358	2.0	11,5
10	Wilke Kilian	1305	2.0	11,5
11	Thalmeier Gerhard	1198	2.0	10,0
12	Koller Andreas	1000	0.5	11,5

Tabelle Blitzturnier

Platz	Name	Punkte
1	Zenk Heribert	8.0
2	Mois Rudi	6.5
2	Wagner Tom	6.5
4	Lohr Werner	4.0
4	Koller Andreas	4.0
6	Kirzinger Georg	3.0
7	Rist Richard	2.0
8	Steffel Gerhard	1.0
8	Mitscherlich Alexander	1.0





Von links nach rechts: Kilian Wilke, Maximilian Lohr und Alexander Mitscherlich.

Jugendturnier Unterhaching

In der U18 erkämpfte sich Kilian Wilke einen Platz im Mittelfeld des starken Teilnehmerfeldes. Denkbar knapp verpasste Alexander Mitscherlich in der U16 den Sprung aufs Siegerpodest. Ein halber Punkt fehlte ihm am Ende zum Drittplatzierten.

In der jüngsten Altersklasse U8 gingen 32 Kinder an den Start. Maximilian Lohr machte seine Sache sehr ordentlich und griff lediglich gegen die spätere Siegerin in Gewinnstellung fehl. Mit dem zweiten Platz konnte er jedoch sehr zufrieden sein.

Jeder Teilnehmer erhielt noch eine Ketchupflasche und ein Senfglas, da das Turnier von Develley gesponsert wurde.

Mainburger Schachspieler auf Erfolgsspur

Alexander Mitscherlich bestätigte seine hervorragende Form und belegte den dritten Platz in der Altersklasse U16. Er konnte als einziger dem Sieger ein Remis abtrotzen.

Ferdinand Köglmeier schaffte nach großem Kampf einen guten Mittelplatz in der U10. In der Altersklasse U8 holte Maximilian Lohr alle Punkte und holte sich verdient den Sieg. Nachdem das Jugendturnier in Altötting das letzte Turnier der oberbayerischen Rapidserie war, wurden auch noch die Pokale für die Gesamt-



Von links nach rechts: Maximilian Lohr, Alexander Mitscherlich und Ferdinand Köglmeier.

sieger vergeben. Auch hier waren die Mainburger überaus erfolgreich. Alexander Mitscherlich sicherte sich den zweiten Platz in der Gesamtwertung der U16, während Maximilian Lohr den Gesamtsieg in der U8 holte.

Turmdiplom

Acht fleißige Schachspieler haben das Turmdiplom nach einem halben Jahr Training erfolgreich absolviert. Die vierte Stufe in der Schachausbildung bescheinigt bereits ein gutes Spielverständnis für das königliche Spiel.

Als nächster Schritt wird das Damendiplom in Angriff genommen.



Stehend von links nach rechts: Christian Schöll, Alexander Forer, Katja Faltermeier und Sarah Zimmermann; sitzend: Ferdinand Köglmeier, Elena Zimmermann und Maximilian Lohr; nicht auf dem Bild: Daniel Kreitmeier.

PFLEGE aktiv!

IHR PFLEGEDIENST IM HERZEN DER HOLLEDAU

WIR SUCHEN AB SOFORT VERSTÄRKUNG
für unser junges-dynamisches Pflegeteam

- 400,00 EUR Basis & Teilzeitkräfte -

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte per Post oder Email.

Zur Qualitätssicherung berücksichtigen wir nur Bewerbungen von examinierten Bewerbern.

☎ 0 87 51 / 77 80 02

www.pflege-aktiv-mainburg.de

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schäfflertanz

*Bei großem Treffen in Mühldorf glänzende Figur abgegeben –
Fußballvergleich der Schäfflerjahrgänge*

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



Wunderbare zwei Tage verlebten die Mainburger Schäffler am Wochenende des 1. und 2. September 2012 beim großen Treffen in Mühldorf am Inn und betrieben beste Werbung in eigener Sache und als Botschafter ihrer Heimatstadt. Zweimal bekamen die „Rotjacken“ die Gelegenheit zum Tanzen und waren zudem Teil des großen Schützen- und Trachtenzuges am Sonntag, der knapp 3.000 Teilnehmer zählte, darunter neun Schäfflertanzgruppen.

Die gastgebenden Mühldorfer Schäffler feierten an jenem Samstag und Sonntag ihr 150-jähriges Jubiläum in Verbindung mit dem gleichzeitig stattfindenden Volksfest und hatten dazu ein internationales Schäfflertreffen organisiert. Glück hatten sie mit dem Wetter, denn die Himmelsschleusen hielten dicht, obwohl die Prognosen nicht allzu günstig standen.

Die Mainburger Gäste – ergänzt durch etliche 2005er Gesichter – fieberten dem Termin schon seit Wochen entgegen, legten vorab zwei Sonderschichten ein, damit jede Figur und jedes Detail wieder bombenfest saß. Und es klappte alles wie am Schnürchen.



Die Anreise trat man in bestbewährter Begleitung der Ahenstaler Musikanten und einer gewohnt starken Fangemeinde an. Am Samstag hatte man dann die Ehre, das Schäfflertreffen mit dem Tanz vor dem Mühldorfer Rathaus – inmitten der beschaulichen Altstadtkulisse – eröffnen zu dürfen. Bürgermeister und Schirmherr Günther Knoblauch sowie der Mühldorfer Schäfflermeister Sepp Loibl begrüßten ihre Gäste. TSV-Vorsitzender Alfred Gossner tat dies später im Rahmen des Volksfestes, wobei er betonte: „Die Schäffler bilden einen stolzen Teil der Tradition des TSV Mühldorf.“

Zeitversetzt an verschiedenen Stellen gaben die Schäffler am Nachmittag im Stadtgebiet ihre Kunst zum Besten. Schauplatz für die Salzburger Schäffler mit ihrem Bindertanz war der nahegelegene Kindergarten in der Altstadt, und der Gastgeber selbst ließ sich auf dem Katharinenplatz vor der Sparkasse bejubeln und feiern.

Ein Sonderlob durften sich die Mainburger Schäffler von Festwirt Wolfgang Unertl abholen, der ob des tollen Tanzes der jungen Burschen vor dem Rathaus, der Künste von Reifen-





schwinger Albert Huber und der gelungenen Verserl von Fasslkasperl Martin Richtsfeld, der selbst um Internas der Gastgeber wusste, vor einem vollen Festzelt am Abend gar von einer „sensationellen“ Darbietung sprach. Einher gingen die Meinungen des fachkundigen Publikums wie des einfachen Zuschauers am Rande, die teilweise nur so staunten, mit welchem Tempo und Genauigkeit im Schritt sich die jungen Burschen im Kreise drehten.

Zuvor waren die Schäfflergruppen noch mit Marschmusik durch die beiden Bierzelte gezogen, und vor dem Spaten-Biertempel durften die Mainburger „Rotjacken“ noch ein zweites Mal ihr Können demonstrieren, wobei das Umfeld dem eigentlichen Charakter der Veranstaltung eher unangemessen erschien. In der



Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



eigens zum Schafflertreffen eingerichteten Schafflerbox der Brauerei Unertl feierte man dann gemütlich bis tief in die Nacht hinein.

Am Sonntagvormittag wurden dann die weiteren teilnehmenden Gruppen vor dem Mühldorfer Rathaus empfangen. Dabei reihten sich auch die Schaffler aus Murnau, Traunstein, Landau, Arbing, Kraiburg und Haag in die Gästeliste mit ein – für den Veranstalter eher enttäuschend, hatte man doch 20 Gruppen angeschrieben. Am frühen Nachmittag rüstete man zum großen internationalen Schützen- und Trachtenzug. Tausende von Gästen an den Straßen jubelten dabei den Schafflern begeistert zu – ein großartiges Erlebnis.

Ein weiteres großes Schafflertreffen fand übrigens am Wochenende des 15. und 16. September in Geiselhöring statt, das Ganze aber ohne – offizielle – Mainburger Beteiligung.

Schafflerjahrgänge im Fußballvergleich

Eine Riesengaudi war am Samstag, 23. Juni, bei brütender Hitze der Kick der 2005er Schaffler gegen den aktuellen Jahrgang – ein Spiel, das mehr Zuschauer anlockte, als so manches Kreisklassenderby. Spannend wurde es in der Schlussphase, als die 2005er Mannschaft nach 0:3-Rückstand doch noch auf 2:3 verkürzen konnte (Markus Kollmannsperger gelang dabei ein Trauttor aus gut 30 Metern Entfernung), sich am Ende allerdings noch zwei Tore fing. Endstand also 5:2 für die 2012er Garde, was bereits kurz nach dem Schlusspfiff Revanchegefühle weckte. Die gute Stimmung fand hinterher bei der gemeinsamen Grillfeier in Öchslhof mit Public Viewing der Fußball-Europameisterschaft ihre Fortsetzung.



Die etwas anderen Hopfenspezialitäten aus der Hallertau

-  Hopfenpralinen in vier Sorten
-  Hopfenchocolade mit „Hallertauer Hopfengold“
-  Bierchocoladen

**Ein ideales Geschenk aus der Region
oder einfach selber genießen!**

Konditorei Confiserie Lutzenburger · 84048 Mainburg · www.lutzenburger.de



LUTZENBURGER
CONFISERIE

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:



Mitglied Weiblich Männlich

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen Mitglied

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Ab sofort bin ich in folgenden Abteilungen aktiv

(Bitte alle Abteilungen ankreuzen, bei denen die Mitgliedschaft zukünftig bestehen soll)

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> AktivPlus |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Frauen |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Rollsport | <input type="radio"/> Tischtennis | <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Triathlon | <input type="radio"/> Turnen |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Volleyball | <input type="radio"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Judo | <input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> Selbstverteidigung | |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

Sonstige Änderungen

Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____

TSV-Nachrichten Ja Nein

Mitgliedschaft ändern von: Aktiv -> Passiv Passiv -> Aktiv

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 - 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo bis 13 Jahre	5,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	14,00 €	—	10,00 € (+ Foto)
	Tennis bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Datum _____ Unterschrift _____

Stand: Juni 2012



Schwimmen

10. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen – TSV-Schwimmer in Kelheim erfolgreich – Niederbayerische Schwimm-Meisterschaften in Grafenau



10. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

In der Nacht vom Freitag auf Samstag ging ein Unwetter auf Mainburg herab mit Niederschlägen bis 60 Liter pro Quadratmeter. Keine gute Aussichten für das 10. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen im Freibad. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.

Um 11.00 Uhr eröffnete der Schirmherr 1. Bürgermeister Josef Reiser mit einem Startschuss das 24-Stunden-Schwimmen.

Aufgrund des Unwetters beteiligten sich etwas weniger Schwimmer, sie hatten trotzdem ihren Spaß.

Insgesamt starteten 322 Schwimmer, 23 weniger als 2011. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 3.063.200 Meter (Vorjahr 3.050.400). Die Gesamtstrecke geteilt durch die 322 teilnehmenden Schwimmer ergibt 9.513 geschwommene Meter (Vorjahr 8.842) pro Teilnehmer, eine sehr gute Leistung.

Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Nina Deiger mit 40.300 Metern und bei den Herren Volker Schaardt mit 52.200 Metern. Beide schwammen im Vorjahr auch die längste Strecke.

Beim Wetttrutschen gewann David Harrieder mit 0:12,06 Minuten, gefolgt von Thomas Harrieder mit 0:12,15 und Nico Fertl mit 0:12,70 Minuten.

Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Meister mit 63.400 Metern, den zweiten Platz erreichte Familie Hellmannsberger mit 28.100 und den dritten Familie Gries mit 27.500 Metern.

In der Vereinswertung sicherten sich die TV 1864 Altötting mit 322 800 Metern den ersten Platz, anschließend kamen TuS Töging mit 170 850 Metern und ATSV Kelheim mit 132 200 Metern.

Die Unicef Sportgruppe legte mit 246.100 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, den zweiten Platz erreichten die Warmduscher mit 181.500 und den dritten Platz erreichten die Unglaublichen mit 146.800 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten die Kraulquappen mit einem Durchschnittsalter von 7,82 Jahren. Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahren im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern soweit erforderlich immer in Sichtweite am Beckenrand.

Die Taucher des TSV Mainburg kickerten 24 Stunden im Sprungbecken (siehe Bericht bei der Tauchabteilung).

Die Schachabteilung lud zu entspannenden Schachspielen am Beckenrand ein.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnen-Zählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

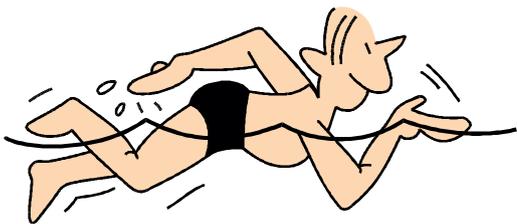
Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Uwe Stanski
Lena Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



Niederbayerische Schwimmmeisterschaft in Grafenau

Im Freibad Bärenwelle in Grafenau wurden die Niederbayerischen Meisterschaften (Langbahn) Anfang Juli ausgetragen. Mit acht Schwimmern beteiligte sich der TSV Mainburg Abteilung Schwimmen an diesem Wettkampf. Der hervorragendste Mainburger Schwimmer war Matthias Niedermaier. Bei seinen acht Starts kam er jedes Mal auf das Siegespodest. Fünf Mal holte er sich den zweiten Platz und zwar über 200-Meter-Brust und -Freistil, 100-Meter-Freistil und -Rücken und 50-Meter-Rücken. Seine sehr gute Leistung rundete Matthias mit drei dritten Plätzen über 50-Meter-Brust und -Freistil sowie 100-Meter-Brust ab. Maximilian Goldbrunner startete vier Mal und kam auch jedes mal auf das Siegespodest. Den zweiten Platz erkämpfte er sich über 200-Meter-Brust. Drei Mal erreichte er den Bronzerang und zwar über 50-Meter-Freistil und -Brust sowie über 100-Meter-Rücken. Über eine Bronzemedaille freute sich Matthias Goldbrunner über 50-Meter-Schmetterling. Laura Eichenseer startete acht Mal. Über 200-Meter-Freistil erlangte sie eine Bronzemedaille. Ärgerlich für Laura war, dass sie bei den anderen Wettkämpfen knapp an den Medaillenrängen mit vierten und fünften Plätzen scheiterte.



Adolf-Bohn-Schwimmfest in Kelheim

Je ein Pokal für Laura Eichenseer, Maximilian Goldbrunner und Matthias Niedermaier

Mit zehn Teilnehmern starteten die Mainburger Schwimmer in der Kreisstadt Kelheim beim Adolf-Bohn-Schwimmfest. Das Wetter spielte bei diesem Wettkampf im Freibad Kelheim mit. Trotz der schwülen Hitze kam kein Gewitter auf und der Wettkampf musste nicht unterbrochen werden. Die beste Platzierung unter den TSV-Schwimmern erreichten mit einer Goldmedaille über 50-Meter-Brust Lars Lauderbach und Maximilian Goldbrunner. Letzterer holte sich über 50-Meter-Freistil auch noch eine Bronzemedaille. Matthias Niedermaier erschwamm sich die meisten Medaillen der Mainburger Schwimmer mit je einer Silbermedaille über 50-Meter-Schmetterling, -Rücken und -Freistil und noch einer Bronzemedaille über 50-Meter-Brust. Sehr erfolgreich mit drei Medaillenrängen war Laura Eichenseer mit Silber über 50-Meter-Brust und -Freistil, und Bronze über 50-Meter-Rücken.

In der Pokalwertung werden vier 50-Meter-Strecken (Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil) addiert und pro Jahrgang ausgewertet. Im Jahrgang 1999 war der Schnellste Matthias Niedermaier. Laura Eichenseer (Jahrgang 1998) und Maximilian Goldbrunner (Jahrgang 1997) waren beide die zweitschnellsten. Die Eltern und Trainer freuten sich mit den Schwimmern über die guten Leistungen.



TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

Trainingszeiten

Montag

19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch

18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag

19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene



Tanzen

Taktgefühl mit einem sensationellen 1. Platz – Taktgefühl goes TV! – Saisonabschlussfeier mit Familie und Freunden



Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Angela Bode

Übungsleiter
Yvonne Heim
Melanie Kundt
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher

Taktgefühl überrascht im letzten Turnier mit einem sensationellen 1. Platz

„Das Majoritätssystem: Hat nur ein noch nicht platzierter Teilnehmer für die untersuchte Platzierung eine absolute Mehrheit, so gewinnt er den zu vergebenden Platz. Anschließend wird der nächste Platz durch untersuchen der nächstniedrigeren Platzierung (höheren Platzziffern) vergeben...“

Nach diesem Bewertungsprinzip wird in einigen Sportarten, denen weder Stoppuhr und Zentimetermaß, noch Zahl der Tore als Entscheidungshilfe dienen, der erzielte Platz entschieden. So auch im Jazz- und Modern-Dance, das dem Verband für Tanzsport angegliedert ist. Die Nachteile dieses Systems bekam die einzige bayerische Bundesligamannschaft – Taktgefühl aus Mainburg – bis jetzt am eigenen Leib zu spüren. Bei zwei von drei Turnieren sah sie zwar ein Wertungsrichter auf dem ersten Platz, letztendlich reichte es aber dann trotzdem nur zum sechsten bzw. siebten Platz im stark umkämpften Mittelfeld der BL Süd.

Doch diese etwas unglückliche Konstellation in den letzten Wettkämpfen schmälerte die Motivation der Aufsteiger nicht im Geringsten. Im Gegenteil: im letzten Turnier der Saison, das am 30. Juni in Großostheim bei Aschaffenburg ausgetragen wurde, wollten die Tänzerinnen noch einmal voll angreifen und ihre Qualitäten unter Beweis stellen und die bayerische Fahne hochhalten. Schließlich galt es, den achten Ge-

samtplatz und somit den Ligaerhalt zu sichern und sich für die nächste Saison gut aufzustellen.

Unglücklich, dass gerade im Endspurt eine der Tänzerinnen einen Bänderriss – zum Glück nicht im Training – erlitt. Die letzten Wochen sind im Normalfall geprägt durch Feinstabstimmung, Perfektionierung der bis dahin eintrainierten Schrittfolgen. Doch jetzt hieß es, auf neun Tänzerinnen umstellen, neue Parts und Raumwege einzustudieren und die Choreographie den neuen Wertungsrichtern trotz dieses Handicaps überzeugend und routiniert zu präsentieren.

Bei 35°C war es dann an einem Samstag in Großostheim soweit. Der klar in Führung liegende Verein hatte bis dahin jedes Turnier für sich entschieden und durfte das letzte Turnier ausrichten.

Als zweite Gruppe im Wettbewerb startete Taktgefühl in der Vorrunde und bot eine annehmbare, wenngleich nicht ganz fehlerfreie Leistung, schließlich waren Änderungen der Choreographie erst kurz zuvor einstudiert worden. Und so hieß es wieder einmal Zittern und Bangen, da ein Nichterreichen der Endrunde durchaus den Abstieg hätte bedeuten können. Die Wertungsrichter waren sich offensichtlich nicht einig und ließen eine Zwischenrunde tanzen, um die Besten der zehn Teams auszusieben. Erleichterung machte sich breit, als nach scheinbar endlosem Warten bekannt wurde, dass Taktgefühl in der Zwischenrunde noch einmal antreten durfte.



Stolze Trainerin Alex Eberle; Tänzerinnen stehend: Jessica Gach, Michaela Steffel, Karina Ohlmeyer, Annabella Klein, Melanie Kirchlechner, Maria Dichtl, Franziska Klein, Hanna Kolmeder, Veronika Peter und Daniela Kollmannsperger.

Die Leistungssteigerung verglichen zur Vorrunde war deutlich, es war förmlich zu spüren, wie die Zuschauer in den Bann dieses emotional-dramatischen Stückes gezogen wurden. Auch konditionell ließen die Mädchen keine Schwächen erkennen und Trainerin Alexandra Eberle zollte Lob für diese überzeugende Performance. Turnierleiter Michael Rath, der die Mannschaft im ersten Turnier selbst bewertet hatte, verkündete, dass sich nur fünf Mannschaften für die Endrunde qualifiziert hatten. Da die Tänzerinnen aus Bayern bislang bestenfalls den sechsten Platz erreicht hatten und alle anderen Mannschaften sich keine erkennbaren Fehler geleistet hatten, sahen Trainerin und Team die Hoffnung auf eine Endrunde und somit eine letzte offene Wertung dahinschwinden. Umso größer war die Freude, als ihr Name aufgerufen wurde und das Los entschied, dass sie als letzte dieses Turnier und damit auch diese Saison bestreiten durften.

Die Endrunde verlief für Taktgefühl wünschgemäß, alle lang einstudierten Aufstellungen waren erkennbar, der Ausdruck und die saubere Ausführung der technischen Schwierigkeiten hatten im Vergleich zur Zwischenrunde kaum gelitten. Andere Mannschaften hingegen gerieten bei der dritten Darbietung innerhalb von drei Stunden sichtbar an ihre konditionellen Grenzen. Auch choreographische Defizite wurden bei nochmaligen genauen Betrachten deutlich.

Trotz allem war es eine große Überraschung, dass die in Führung liegende „New Dance Company“ nicht wie gewohnt die Mehrzahl der Bestnoten erhielt. Dass die Uneinigkeit der Wertungsrichter sich fortsetzte, wurde bei den Wertungen deutlich, die sehr gemischt ausfielen. Dennoch wurde vor der eigenen Wertung trotz des eingangs erwähnten eher komplizierten Wertungssystems klar: Der fünfte, also

Der Dachs. Die Strom erzeugende Heizung.

Der Dachs erzeugt Wärme und dreimal so viel Strom, wie ein komfortables Wohnhaus braucht. Den Überschuss verkaufen Sie an Ihren Energieversorger, zahlen weniger Steuern und ersparen unserer Umwelt Jahr für Jahr bis zu 30 Tonnen CO₂.

i Fordern Sie die Dachs Info-Broschüre an.

SenerTec Center Mainburg GmbH

Am Hang 2a · 84048 Mainburg
Telefon +49 8751 707-49
info@senertec-mainburg.de

www.senertec-mainburg.de



SENERTEC
Center Mainburg



ein unternehmen der **Bachner-Gruppe**



letzte Platz, war bereits vergeben. Mit unglücklicher, aber dennoch überschäumender Freude wurden dann die Zahlen für Taktgefühl zur Kenntnis genommen: mit 1 1 2 2 3 war ein Platz unter den ersten drei Mannschaften sicher! Unglaublich, wenn man bedenkt, dass mit einem sehr unglücklichen zehnten Platz in die Saison gestartet wurde. Dass es sich für die Mannschaft in jedem Fall lohnte, nicht aufzugeben und weiter am künstlerischen Konzept festzuhalten, hatte sich nun gezeigt. Als bekannt gegeben wurde, dass Taktgefühl das Turnier mit dieser Wertung sogar gewonnen hatte, hielt es die mitgereisten Fans, die die Mannschaft drei Stunden lang trotz brütender Hitze unterstützt hatten, nicht mehr auf den Rängen: Sie feierten zusammen mit den überglücklichen Tänzerinnen samt Vorstandschaft und Sponsor Marion Klein, die mit der gesamten Familie angereist war, ausgelassen diesen unerwarteten, aber sicher nicht ungerechtfertigten Sieg, der ihnen den sechsten Platz in der Gesamtwertung und die verdiente Anerkennung der anderen Teams einbrachte.

Taktgefühl goes TV!

„Trainieren für die 2. Bundesliga“ war das Motto des kleinen Fernsehbeitrags des TVA Regensburg, der bei der erfolgreichen Tanzgruppe Taktgefühl gastierte. Das Fernsehteam filmte die Tänzerinnen während des Trainings in der TSV-Turnhalle Mainburg und was dabei herauskam, kann sich sehen lassen. Sehr professionell zeigten die Tänzerinnen ihr Können vor der Kamera. Der Film zeigt Ausschnitte aus dem Training, das Interview mit Trainerin Alexandra Eberle und Tänzerin Melanie Kirchlechner, sowie die abschließende Choreographie „Intime“. Diesen kann man sich auf der Homepage des TVA Regensburg anschauen: <http://www.tvaktuell.tv/nachrichten/tanzgruppe-taktgefuehl.html>



Saisonabschlussfeier mit Familie und Freunden

Die Tanzgruppen Drehwurm, Seitensprung und Taktgefühl luden Freunde und Familie zur Saisonabschlussfeier in die TSV-Halle ein, um miteinander die Darbietungen und Triumphe der vergangenen Saison nochmal genießen und feiern zu können. Die Turnhalle war bis zum letzten Platz gefüllt. Auch die kleinen Nachwuchstänzer der Tanzgruppe Drehwurm zeigten vor großem Publikum ihr Können. Unter der Leitung ihrer Trainerinnen Annabella Klein und Michaela Steffel schlüpfen sie in die Rolle von Oliver Twist und spielten in ihrem Tanzstück Taschendiebe.



Als Kontrastprogramm zum Tanzen in der Gruppe zeigten Markus mit Laura und Johannes mit Eva-Maria Paartanz in Latein und Standard.





Anschließend begeisterten die Mädels von Seitensprung die Zuschauer mit ihrer Choreographie „Trommeln“, ein schnelles, dynamisches Stück, das sehr viel Technik und Fitness erfordert. Die Tanzgruppe Seitensprung wurde Bayerischer Vizemeister und zeigte somit, dass sie in der Landesliga Bayern zu den Favoriten gehören.



Den Abschluss stellte die Tanzgruppe Taktgefühl mit dem erfolgreichen Tanzstück „Intime“ dar. Ein letztes Mal wurde dieser ausdrucksstarke Tanz vor heimischem Publikum zelebriert. Gänsehaut und Spannung war in der ganzen Halle zu spüren. Taktgefühl belegte in der 2. Bundesliga einen sehr ansehnlichen 6. Platz, der mit einem 1. Platz im letzten Turnier nochmal gekrönt wurde.

Sehr stolz blickte Trainerin Alex Eberle auf ihre drei Gruppen, die sie mal wieder sehr erfolgreich durch die Saison begleitete. Alle Beteiligten, Mitorganisatoren, Fahrer, Sponsoren und besonders Trainerin Alex Eberle wurden von den Gruppen für die große Unterstützung in der letzten Saison beschenkt. Zum Abschluss wurde gemeinsam bei schönem Wetter im Biergarten gefeiert. Mit einem lachendem und einem weinendem Auge blickt man zurück, die Choreographien wurden zum letzten Mal getanzt und man hat schöne Erfolge zusammen gefeiert, aber auch Tiefen überwunden. Ab September beginnt wieder die Vorbereitung für die nächste Saison!



PS: Sie finden Taktgefühl und Seitensprung auch bei Facebook!

- Montag**
14.30 bis 15.30 Uhr
Latein Kinder TSV-Turnhalle
- Dienstag**
19.00 bis 22.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl Aigltsbach-Turnhalle
- Mittwoch**
17.30 bis 19.30 Uhr
JMD Seitensprung
(bis 14 Jahre) TSV-Turnhalle
19.30 bis 21.30 Uhr
Latein TSV-Turnhalle
- Donnerstag**
16.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Anfänger Fit&Fun
18.45 bis 19.45 Uhr
Standard Kinder TSV-Turnhalle
ab 20.00 Uhr
Freies Training Turnierpaare
TSV-Turnhalle
- Freitag**
14.00 bis 15.45 Uhr
Kindertanz Gänsefüßchen
Fit&Fun
15.00 bis 16.45 Uhr
Kindertanz Zwergertanz
Fit&Fun
16.00 bis 17.45 Uhr
Kindertanz Tanzmäuse
Fit&Fun
- Samstag**
14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Drehwurm
(bis 12 Jahre) TSV-Turnhalle
16.00 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle
20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation
TSV-Turnhalle
- Sonntag**
10.00 bis 13.00 Uhr
JMD Seitensprung/
Taktgefühl TSV-Turnhalle
18.30 bis 19.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Basic TSV-Turnhalle
19.30 bis 20.30 Uhr
Tanzkreis Latein/Standard
Aufbau TSV-Turnhalle

DASCH METALLBAU

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

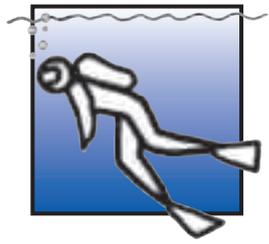
Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

**Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7**

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Tauchen

Stammtisch im Freibad und Übergabe der Tauchbrevets an die Tauchschüler – 24-Stunden-Tauchen – Tauchreise nach Pakostane/Kroatien

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Pressewarte
Bernhard Floder
Robert Anneser

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Robert Fellner
Hans Bauer

Team Organisation
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Markus Ostermeier
Robert Anneser

Erfolgreicher Tauchkurs

Auch dieses Jahr bot die Abteilung wieder einen Tauchkurs für Anfänger an. Das besondere daran war, dass sich in der Mehrzahl Jugendliche für diesen Tauchkurs angemeldet haben. Unser Tauchlehrer Franz Schleibinger hat unsere Taucher nun erstmals nach den strengen VDST-Vorgaben ausgebildet, was bedeutet, dass zuerst die Grundfertigkeiten im Schnorcheln erlernt werden und darauf aufbauend dann zu Tauchen begonnen wird. Über viele Wochenenden verteilt wurde daher im Freibad, als auch in Seen der näheren Umgebung trainiert.

Nach erfolgreich abgelegter theoretischer und praktischer Prüfung können wir nun sechs neue Taucher beglückwünschen.

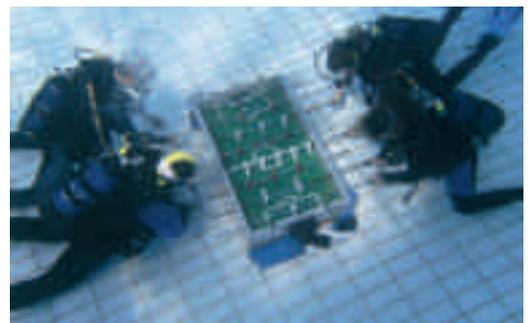
Stammtisch im Freibad und Übergabe der Tauchbrevets an die Tauchschüler

Nach dem 24-Stunden-Tauchen trafen sich die Taucher ausnahmsweise im Freibad um den monatlichen Stammtisch abzuhalten. Dort wurde gegrillt und die frisch bestandenen Taucher haben nach erfolgreich abgelegter Prüfung stolz ihr Brevet aus den Händen von Tauchlehrer Franz Schleibinger entgegennehmen dürfen. Herzlichen Glückwunsch!



24-Stunden-Tauchen

Auch dieses Jahr haben wir wieder anlässlich des 24-Stunden-Schwimmens im Mainburger Freibad unseren Kicker unter dem Sprungturm versenkt und stundenlang unter Wasser heiße Ballwechsel ausgetragen. Die Duelle waren spannend und haben angeregte Diskussionen nach dem Auftauchen hervorgebracht.



Tauchreise nach Pakostane/Kroatien

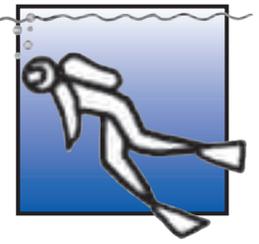
Anfang September reiste die Tauchabteilung zu ihrem jährlichen „Tauchevent“ ins Ausland um in fernen Gefilden die Unterwasserwelt zu erkunden. Nachdem es letztes Jahr noch nach Ägypten ging, wurde dieses Jahr ein familienfreundliches Ziel im Süden Kroatiens gewählt. Hier konnte die ganze Familie mitreisen, um ein paar unbeschwerte Tage zu genießen. Die Gruppe bestand aus 19 Personen, darunter 14 Taucher und 4 Kinder. In der Zeit vom 5. bis 9. September steuerten wir in Pakostane die Tauchbasis Nadji Lagune an und wohnten in der Pension darüber bzw. nebenan.

Nach einem ersten Tauchgang von Land tauchten wir Donnerstag bis Samstag an den vorgelegerten Inseln der Kornaten, die wir mit dem Tauchboot der Basis nach zum Teil einstündiger Fahrt erreichten. Gleich zu Beginn schwärmten die Taucher von den Delfinen, die sie kurz auf ihrer Reise zur Insel begleiteten. Dort ging es dann in einer Tauchtiefe von bis zu 30 Metern daran die Unterwasserwelt zu erforschen.

Diese ist um einiges vielfältiger als bei uns daheim. So war es auch nicht verwunderlich, dass viele schöne Bilder entstanden und nach den Tauchgängen das Erlebte intensiv besprochen wurde. So gab es dort Drachenköpfe, Oktopus, Wracks und viele andere Dinge zu erkunden. Nach anfänglich etwas durchwachsenem Wetter besserte sich dieses ab Donnerstagnachmittag. Der Wind ließ nach, die Sonne strahlte, so dass auch die Kinder mit an Bord konnten. Sie blieben aber an Bord und hatten dort auch viel zu bestaunen. Schließlich ist es immer wieder spannend, wie 14 Taucher auf so engem Raum ihr Equipment aufbauen, von Bord gehen und nach und nach, nach erfolgtem Tauchgang, wieder dem Wasser des Mittelmeers entsteigen.

Die Tauchgänge verliefen komplett unproblematisch, so dass jeder wieder heil an Bord kam. Ab und an wurde nicht immer ganz die vorher geplante Route eingehalten, jedoch erreichte jeder Taucher sicher wieder das Boot! Es geht doch nichts über eine gute Navigation unter Wasser!

Am Sonntag machte sich die Gruppe dann, verteilt auf mehrere Autos und den TSV-Bus, auf die Heimreise – mit viel neuen Eindrücken im Gepäck und viele schöne Erlebnisse reicher!



Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.



Tennis

TC Grün-Rot kann vier Meisterschaften feiern – Sommernachtsfest – Nachwuchs auf Bayerischer Meisterschaft erfolgreich

Grußwort der Abteilungsleitung

Liebe Tennisfreundinnen und -freunde, eine aus sportlicher und gesellschaftlicher Sicht erfreuliche Saison liegt nun fast hinter uns. Die folgenden Berichte aus den einzelnen Abteilungsressorts geben Euch einen Überblick was alles in den vergangenen Monaten geschehen ist. Aus Sicht des Vorstandes gibt es aktuell keine „besonderen Vorkommnisse“.

Wir werden in Kürze die Poolheizung in Betrieb nehmen können. Aktuell bereiten wir die Heizungsanlage auf den Winter vor mit entsprechender Wartung. Es werden in diesem Zuge einige Mischbatterien an Waschbecken ausgetauscht.

Danke an alle Mitglieder für eine bisher sehr schöne Saison. Insbesondere auch allen Helfern, Eltern, Freiwilligen und Unfreiwilligen, die unsere Aktivitäten erst möglich machen und für unseren Verein da sind.

Punktspielrunde 2012 TC Grün-Rot kann vier Meisterschaften feiern Herren nach zwischenzeitlichem Zittern Meister in der Bezirksklasse II

Im letzten Jahr aus der Kreisklasse I in die Bezirksklasse II aufgestiegen, zeigten die Herren in den ersten drei Spielen der Saison was sie drauf hatten und waren voll auf Aufstiegskurs. Souveräne Siege konnte das Team um Trainer Matthias Mischka und Michael Schwarzer, Stefan Richtsfeld, Robert Inderst, Maxi Deml, Simon Beer und Florian Zeilnhofer gegen den SC Mainburg (7:2), TC RW Landshut II (6:3) und TC GW Vilsbiburg II (5:4) erzielen. Am vierten Spieltag musste jedoch eine überraschende Niederlage gegen den SV Ihrlerstein eingesteckt werden, was die Mannschaft kurzzeitig auf den dritten Tabellenrang verwies. In den letzten drei Begegnungen zeigten die Mainburger aber dann was sie „auf dem Kasten“ hatten und gewannen alle drei Partien – gegen SC Buch am Erlbach, TC Neustadt und SC Bruckberg – mit 9:0. Somit endete die Saison mit der wohlver-



dienten Meisterschaft, zwar Punktgleich mit dem TC RW Landshut III aber mit einem deutlich besseren Matchpunkteverhältnis.

Zur Meisterschaft steuerten bei: Matthias Mischka, Michael Schwarzer, Robert Inderst, Stefan Richtsfeld, Maxi Deml, Simon Beer, Stefan Spiegelberger und Florian Zeilnhofer.

Junioren des TC Grün-Rot machen Meisterschaft perfekt

Um Meister in der Bezirksklasse II zu werden und den SC Mainburg noch von der Tabellenspitze zu verdrängen, mussten die Junioren beim letzten Spiel einen 6:0-Sieg gegen TV Hölsbrunn einfahren. Ziemlich bald wurde dann klar, dass die Jungs um Mannschaftsführer Maximilian Deml nichts anbrennen lassen wollten. Es entwickelte sich eine einseitige Begegnung, die die Mainburger letztendlich klar gewannen. Maximilian Deml, Tony Wilbikaitis, Adrian Pachollek und Ivan Malinak holten dabei die nötigen Siege. Die Freude war dann natürlich groß, als man erfuhr, dass es mit einem äußerst knappen Vorsprung von gerade Mal drei mehr gewonnenen Sätzen zu Platz eins reichte. Zum Einsatz kamen in dieser Saison Stefan Richtsfeld, Maxi Deml, Tony Wilbikaitis, Dennis Stanglmair, Adrian Pachollek, Ivan Malinak, Julius Gmeinwieser und Felix Harrieder.

Mädchen des TC Grün-Rot machen ihr Meisterstück

Anzahl der gespielten Sätze muss entscheiden

Die Sonne schien in diesem Jahr über den Jugendmannschaften des TC Grün-Rot! Nachdem die Herren und Junioren die Meisterschaft bereits unter Dach und Fach gebracht haben, haben auch die Mädchen ihr Meisterstück gemacht. Mit einem 4:2-Sieg über den TC Weiß-Blau Landshut konnten die Mädels am letzten Spieltag mit dem SSVG Pfeffenhausen punktemäßig gleichziehen. Nun mussten die Matchpunkte entscheiden. Auch diese waren gleich. Bei der nächsten Wertung – den gespiel-



ten Sätzen – hatten schließlich die Mainburgerinnen die Nase knapp vorne: mit 76:10-Sätzen reichte es zur hauchdünnen Führung gegenüber den ebenfalls ungeschlagenen Vizemeister (75:14-Sätze). Punktgaranten waren dabei Regina Harrieder (6:1/6:0) und Lena Haslberger (6:1/6:1) im Einzel. Julia Deml (Match-Tiebreak) und Elena Seidl mussten ihre Einzel leider abgeben. Anschließend mobilisierten die Mädchen dann nochmals alle Kräfte und gewannen beide Doppel zum entscheidenden 4:2-Sieg.

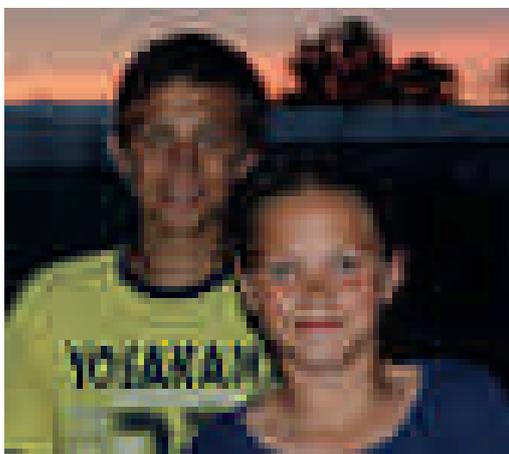
Zum Einsatz kam außerdem noch Lucia Malinak in dieser Saison.

Knaben II feiern deutlichen Saisonserfolg

Last but not least konnten auch die Knaben II in souveräner Manier die Meisterschaft feiern. Mit deutlichen 11:1-Punkten und 30:6-Matchpunkten endete diese Saison, so war das 3:3-Ergebnis gegen den SV Gündlkofen am letzten Spieltag nur ein kleiner „kosmetischer Fehler“. Am Erfolg waren Ivan Malinak, Sebastian Schaubeck, Pascal Eike, Patrick Prucker, Konstantin Heutling, Moritz Gehde und Nepomuk Haslberger beteiligt.

Sommernachtsfest

Am Samstag, den 14. Juli 2012 fand unser alljährliches Sommernachtsfest statt. Das Wetter war herrlich und die Stimmung riesig! In geselliger Runde ließ man sich die Spezialitäten von Grill und Bar schmecken. Gefeiert wurden vier Meisterschaften (Herren, Junioren, Knaben II, Mädchen). Leider konnte jedoch die Besucherzahl vom Vorjahr nicht erreicht werden.





Hallertauer Jugendcup 2012 **Lucia Malinak gewinnt Hallertauer** **Jugendcup beim TC Grün-Rot**

Perfekte äußere Bedingungen – Mainburger schlagen sich tapfer

Bei perfekten äußeren Bedingungen konnte die zehnte Auflage des Hallertauer Jugendcups beim TC Grün-Rot Mainburg über die Bühne gehen. Dabei wurde um wichtige Punkte für die bayerische und deutsche Tennistrangliste bzw. Punkte für die persönliche Leistungsklasse gekämpft. Leider konnten heuer nur die Konkurrenzen U14 männlich und U12 weiblich mit insgesamt 28 Teilnehmern ausgespielt werden, da ein unerwarteter Teilnehmer schwund zu verzeichnen war. Nichtsdestotrotz war die Tennisanlage an beiden Tagen gut gefüllt und Spielerinnen und Spieler sowie Eltern und Zuschauer kamen bei dem bestens organisierten Turnier voll auf ihre Kosten.

Bei den Jungen starteten am Samstag mit Ivan Malinak und Tony Wilbikaitis auch zwei Grün-Rote siegreich im Achtelfinale. Malinak zog aber im anschließenden Viertelfinale gegen den an Nummer 2 gesetzten Jonas Sagstetter (TC Rot-Weiß Landshut) den Kürzeren (1:6/6:7), wobei die Chance auf einen Satzgewinn sicherlich bestand. Besser machte es hingegen der an Position 4 gesetzte Wilbikaitis, der im Viertelfinale Valentin Peter (TC Weiß-Blau Landshut) mit 6:4/7:5 bezwang und damit ins Halbfinale einzog. Im Halbfinale war aber dann für Wilbikaitis auch Schluss: er musste sich dem stark

spielenden Sagstetter klar mit 2:6/3:6 geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale bezwang der topgesetzte Konstantin Adrianowytsch (TC Schießgraben Augsburg) Gregor Lohmüller (FC Ergolding) mit 6:2/6:2. Das Finale verlief dann äußerst spannend. Nach gut zwei Stunden Spielzeit konnte sich Adrianowytsch gegen Sagstetter knapp mit 7:5/7:6 durchsetzen. Das Spiel um Platz drei gewann Gregor Lohmüller, in der Nebenrunde besiegte Jasper Schiefer (TC Grünwald) Felix Lassen (TC Blütenburg München) mit 6:2/6:1.

Bei den Mädchen starteten Lucia Malinak und Julia Deml vom TC Grün-Rot Mainburg. Während Deml die Gruppenphase nicht überstand, konnte sich Malinak als Gruppensiegerin für das Halbfinale ohne Mühe qualifizieren. Dort traf sie dann am Sonntag auf Julia Mautner (SV Haimhausen), die sie mit 6:2/6:3 bezwingen konnte. Im anderen Halbfinale schlug Anna-Sophie Brunner (TC Blütenburg München) Victoria Rauscher (DRC Ingolstadt) mit 6:4/6:2. Im Finale lief dann Malinak zu Hochform auf und fertigte Brunner deutlich mit 6:1/6:0 ab. Victoria Rauscher belegte den dritten Platz, nachdem Mautner verletzungsbedingt aufgeben musste.

Bei der anschließenden Siegerehrung gratulierten der dritte Abteilungsleiter Heinz Egner, Turnierverantwortlicher Helmut Fichtner und Ludwig Zettl den Siegern und Platzierten und bedankten sich bei der Firma Wolf und bei Sport Zettl aus Mainburg und Sport Bauer aus Pfaffenhofen für die großzügige Unterstützung für das Turnier.

Redaktionsschluss **für die Ausgabe 1/2013 ist der** **10. Dezember 2012!**

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Erfolge unseres Nachwuchses

Nachwuchs des TC Grün-Rot auf Bayerischer Meisterschaft erfolgreich

Stefan Richtsfeld dritter – Evelyn Schmid erreicht Viertelfinale

Ein unerwarteter Erfolg gelang Stefan Richtsfeld (TC Grün-Rot Mainburg) in der Konkurrenz U14 auf der bayerischen Meisterschaft beim MSC München bzw. in Garching. Nach Siegen gegen Dominik Pauli vom TC Dorfen (6:3/5:7/6:1) und Dominik Maly (TSV Altenfurt), der nach 5:7 und 6:3 aufgeben musste, erreichte er durch ein 1:6/7:6/6:2 gegen Marc Hauder (TC Dorfen) nach dreieinhalb Stunden Spielzeit und nach Abwehr von zwei Matchbällen das Halbfinale. Dort war er aber dann am Ende seiner Kräfte und gab Krämpfe geplagt nach 0:6/0:1 gegen Marius Ruh (TB Erlangen) auf.



Den Erfolg vervollständigte die Vorjahressiegerin der Konkurrenz U12 Evelyn Schmidt (TC Grün-Rot Mainburg). Sie unterlag erst im Viertelfinale der Konkurrenz U14 der topgesetzten Sophia Mejerovits (1. FC Nürnberg).

Des Weiteren qualifizierte sich für die Bayerischen Meisterschaften auch Lucia Malinak, die jedoch in den Gruppenspielen ausgeschieden war.

Stefan bestätigte dann seinen großen Erfolg an den beiden nächsten beiden Wochenenden bei Tennis-Europe-Turnieren: in Salzburg-Bergheim besiegte er in der Quali den Inder Kumanan mit 7:5/6:3 und den Inninger Zima mit 7:6/6:4 sowie in der 1. Hauptrunde den Polen Zasada mit 6:3/5:7/6:1, wobei er in der Runde der letzten 32 dem an Nummer 1 gesetzten Serben Kecmanovic (Nummer 15 in Europa) mit 2:6/2:6 unterlag. In Kufstein erreichte er das Quali-Halbfinale (96er Feld!), nach zwei Satz-siegen über den Israeli Shpindler, den Italiener Matteucci und den Herrschinger Kah, wobei er dann Neuburger-Higby, USA, unterlag.

Termine 2012

- 13. Oktober Arbeitsdienst
- 20. Oktober Arbeitsdienst und Herbstversammlung
- 17. November Nachtschleiferlturnier
- 16. Dezember Weihnachtsfeier für die ganze Familie



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Trainingszeiten

Die Trainingszeiten der Mannschaften erfahren Sie bei den Trainern.



Triathlon

Team „Huwidei“ und Team „Hollledau“ beim Challenge-Wochenende in Roth erfolgreich – Doris Wagner wird Bayerische Vize-Meisterin im Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz

48 Stunden Adrenalin pur – für zwei TSV-Staffeln ein unvergessliches Wochenende

Am Freitag, den 6. Juli 2012 machte sich die TSV-„Reisegruppe“ auf zum Challenge-Wochenende nach Roth. Ziel war das Triathlonmessegelände, auf dem immer die traditionelle Nudelparty für alle Teilnehmer stattfindet, in der Triathletensprache auch Carboloadung genannt. Abschluss und zugleich Höhepunkt des Freitagabendprogramms war der Auftritt der Bayern3-Band mitten auf dem Marktplatz in Roth. Das Wetter war optimal, so dass das Stadtzentrum fast überfull war. Neben der Partymusik wurde die Bayern3-Staffel vorgestellt, unter ihnen auch Bernadette Pichlmaier die mit „B3 Fleischl“ an den Start ging und sich später zu den TSVlern gesellte.

Am Samstagnachmittag trafen sich dann alle Staffelmittglieder samt mitgereistem Fanclub beim Bike-CheckIn in der überdimensionalen Wechselzone (ca. 4.000 Räder) am Kanal. Auch dort gibt's sensationelle Party-Stimmung und es kann durchaus mal vorkommen, dass der ein oder andere Profi Small Talk mit den Hobbyathleten hält und alles Gute für den bevorstehenden Wettkampf wünscht. Schon hier kann man die Atmosphäre „we are family“ spüren, für die die Challenge in Roth bekannt ist. Es stimmt wirklich!

Der Samstag klang dann bei gemütlicher Abendstimmung am Rothsee aus. Zu diesem Zeitpunkt stellten sich bei den Startern komische Zipperlein ein. Petra Huber taten die Schultern weh, Susi Winkler spürte ein Ziehen

in den Waden und am rechten Oberschenkel – lediglich unser alter Hase im Marathon, Sabine Deifel blieb cool und schenkte den anderen zur Beruhigung eine Massage.

Die Nacht war dann gegen 5:00 Uhr vorbei. Nun war die Nervosität wirklich greifbar. Beim Schwimmstart der Frauen und der Profis ist die Stimmung wirklich unbeschreiblich. Alles noch ein bisschen neblig, bunte Heißluftballons gehören genauso dazu wie die vielen Zuschauer auf der Brücke mit dem Banner „this is your moment“. Coole Musik und die Stimme des sympathischen Moderators machten die Gänsehaut perfekt.

Der Start der Staffeln findet allerdings erst viel später statt. Petra und Sandra Zellner sind die Schwimmerinnen für die Mainburger. Keine Panik, ruhig angehen lassen und Wasserschatten finden lautete zunächst die Devise. Irgendwie schwammen die aber alle schneller und es klappte nicht gleich auf Anhieb. Also einfach weiter machen, Rhythmus finden, ruhig werden und Armzug für Armzug konzentrieren. Nach der ersten Wende tat er sich auf, der lang ersehnte Wasserschatten – das Tempo passt genau. Jetzt nur nicht den Anschluss verlieren, gemeinsam zur zweiten Wende kraulen und siehe da, schon ist das Ziel greifbar nah. Mit den letzten Kräften zum Schwimmausstieg, die Fans stehen bereit und jubeln – geschafft! Schneller als deine Beine erlauben geht es nun den endlos langen Wechselkanal entlang, Transponderübergabe und noch ein Zuruf: „Viel Glück, ich warte im Ziel.“ Allerdings nur in Gedanken, für mehr war keine Luft vorhanden.



Die Leistung von Petra war mit 1:06 Stunden für die 3,8 Kilometer echt grandios, Sandra verbesserte sich mit 1:14 Stunden ebenfalls enorm.

Schneller Wechsel aufs Rad. Das Wetter war einigermaßen, es waren zwar Gewitterwolken aufgezogen, aber sie hielten sich zurück. Der Wind war ziemlich heftig, aber man kann nicht alles haben. Hauptsache trocken!

Jetzt hieß es lange Stunden auf dem Sattel sitzen und kontinuierlich treten, wie monatelang trainiert. Die ganze Radstrecke entlang waren Stimmungsnester, die die Athleten antreiben, teilweise merkte man die Anstrengung gar nicht. In Greding, also nach ca. 40 Kilometern, dann der erste „Berg“. Nur nicht überziehen und die Stimmung genießen.

Susi Winkler, Radlerin der Staffel „Huwidei“ hörte plötzlich ihren Namen und freute sich über den Zuspruch. Kurz danach schoss dann die Doris Wagner vom „Team Holledau“ vorbei.

Kurz vor Hilpoltstein dann der Fanblock an der Strecke. Das gab Kraft und Motivation für die zweite Runde. Aber erst kam noch das Highlight, das jeder Triathlet mindestens einmal im Leben, genauer zweimal, erlebt haben sollte, den Trubel a la Tour de France am Solarer Berg. Auf der steilen und 800 Meter langen Auffahrt bildeten zigtausend Zuschauer eine schmale Gasse und erzeugten einen ohrenbetäubenden Lärm. Es gibt auf der ganzen Welt nichts Vergleichbares – also war die Parole: Genießen, denn man ist schneller oben als man möchte.

Auf der zweiten Runde hatte man als Staffelfahradfahrer dann etwas weniger Aufmerksamkeit. Da die Staffeln zwei Stunden nach den Einzelathleten starteten, ging es für die Zuschauer zu dieser Zeit bereits Richtung Ziel. Nichtsdestotrotz macht auch diese Runde richtig Spaß – es ist ein gutes Gefühl, wenn die zweite Wechselzone sich lange vorher lautstark ankündigt. Das Rad wurde Susi nach 6:20 Stunden abgenommen und Doris nach einer hervorragenden Zeit von 5:50 Stunden, über die sie sich riesig freute.

Die beiden Sabinen (Deifel und Stanski) waren schon startklar, da sie über den Laptop des Veranstalters über die jeweils aktuelle Zeit der Radlerinnen auf dem Laufenden gehalten wurden. Als Staffelläuferin ist man nur am Überholen, weil die schnellen Einzelstarter weg sind und die langsameren nur noch gehen können. Ab und zu traf man einen Vereinskollegen, der einen auf der Strecke motivierte und Mut zusprach. Das tat vor allem auf der zweiten Hälfte richtig gut, denn da wurde es hart. Die Laufgeschwindigkeit nimmt ab, die Beine werden schwer.

Zur Erfrischung gab's Melone, TUC-Kekse, Banane, Gel, Wasser und Cola, was von den Läuferinnen bei jeder Verpflegungsstation gerne angenommen wurde.

Bei Kilometer 30 stand wieder ein erfahrener Vereinskollege, der mit dem Zuruf „Jetzt bist du schon auf dem Heimweg!“ noch mal richtig motivierte. Als Abschluss ein 3-Kilometer-Trip über den Rother Marktplatz, auf dem das Genießen begann. Nun konnte man beruhigt die zuschauenden Kinder abklatschen, die einem die Hände hinhielten. Ab und zu war sogar mal ein Lächeln drin. Dann kam endlich der Zieleinlauf. Die beiden Staffelpartnerinnen warten schon, alle reichten einander die Hände und liefen gemeinsam über den legendären roten Teppich. Als der große Ziel-Bogen erreicht ist, ist es geschafft, 4:25 Stunden stehen für Sabine Stanski für den Marathon zu Buche und 11:34 Stunden als Gesamtstaffelzeit für das Team Holledau. Sabine Deifel lief beachtliche 3:37 Stunden und das Team „Huwidei“ insgesamt nach 11:08 Stunden ins Ziel.

Zwei erste Plätze für TSV-Triathleten am Chiemsee

Bei traumhafter Kulisse und wolkenlosem Himmel fand der 1. Chiemsee-Triathlon statt, bei dem vom TSV Mainburg als Einzelstarter Sabine Stanski und ihr Sohn Claudius in einer Staffelmansschaft mit Sportfreunden von der Sportfabrik Rudelzhausen dabei waren.



Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Über die olympische Distanz (1,500 Meter Schwimmen, 42 Kilometer Rad fahren und dann 10 Kilometer Laufen) war es für Sabine Stanski ein unerwartet erfolgreicher Tag. Anfangs sah es allerdings nicht danach aus, da sie erst nach 36 Minuten aus dem Wasser stieg. Die Vermutung lag nahe, dass die Schwimmstrecke etwas länger als angekündigt gewesen sein dürfte. Doch auf ihrer anschließenden Lieblingsdisziplin Rad konnte sie viel Zeit gut machen und die Verfolger auf Abstand halten. Nach einer Stunde und 19 Minuten waren die 42 Kilometer geschafft und die Laufschuhe durften geschnürt werden. Inzwischen hatte die Temperatur die 30° C-Marke überschritten, doch dank des mitgeführten Getränks war das einigermaßen auszuhalten. Der Zielbogen war nach 59 Minuten Laufzeit erreicht und die persönliche Vorgabe, unter drei Stunden zu bleiben, in einer Zeit von gesamt zwei Stunden und 58 Minuten gerade noch geschafft. Dass das der erste Platz in ihrer Altersklasse sein sollte, damit hatte Sabine allerdings nicht gerechnet.

Dort konnte sie dann gleich noch ihren Nachwuchs-Athleten Claudius beglückwünschen. Der nahm zusammen mit seinen Staffellokollegen Roland Hausler und Florian Neumeier die Siegestrophäe für den ersten Platz in der Staffelfwertung in Empfang. Den Grundstein hatte Claudius mit der zweitbesten Staffelschwimmer-Zeit von 24:26 Minuten über die 1,500 Meter im Chiemsee gelegt. 1:11 Stunden benötigte Roland und Florian sicherte den Sieg im Zielsprint in einer Gesamtzeit von 2:22 Stunden. Insgesamt also eine gelungene Veranstaltung für die TSV-Triathleten, die im nächsten Jahr sicher wieder ins Programm genommen wird.

4,3 Kilometer durchs bayerische Meer

Das 17. internationale Langstreckenschwimmen in Übersee am Chiemsee fand auch dieses Jahr unter Beteiligung der Triathlon-Abteilung des TSV Mainburg statt. Während es für Sabine Stanski bereits der fünfte Start war, wagte sich ihr Sohn Claudius zum ersten Mal auf die Langstrecke. Da er noch keine 16 Jahre alt ist, durfte er nur in Begleitung eines Erwachsenen schwimmen. Diese Aufgabe übernahm Petra Huber gerne, für sie war es das zweite Mal auf der langen Distanz.

Der Wettkampftag begann traditionell mit einer Dampferfahrt zur Fraueninsel, auf der sich der Start befand. Angenehme sonnige Temperaturen und ein sehr ruhiger See mit guter Sicht erleichterten die Orientierung im Freiwasser

im Wettkampf enorm. Trotzdem erfolgte vor Ort nochmals eine präzise Einweisung in die beste Orientierung in Richtung gegenüberliegendes Ufer. Das Wasser war mit 19 Grad recht frisch und erforderte einen Neopren-Anzug oder als Alternative eine dicke Schicht Vaseline auf der Haut als Kälteschutz.

Nachdem der Startschuss gefallen war, zog sich das Feld der Schwimmer schnell auseinander. Nur die Allee der zahlreichen Boote, die die Athleten in Sichtweite begleiteten und große Bojen zeigten die richtige Richtung an. Das vordere Feld war schnell nicht mehr in Sichtweite und bald tauchten nur noch vereinzelt Schwimmer neben den beiden TSV-Athleten auf. Der Blick nach vorne knapp über der Wasseroberfläche ließ kein Land mehr erahnen und somit war rundherum nur noch Wasser.

Petra und Claudius schwammen zusammen, wobei Claudius das Tempo vorgab und die Orientierungsarbeit übernahm. Trotz seiner Jugend meisterte er wie ein alter Hase seine Aufgabe richtig gut. Weil er der schnellere Schwimmer ist, hatte Petra Mühe dem Tempo zu folgen und musste immer wieder Zwischenspurts einlegen, um nicht abreißen zu lassen. Als endlich das Ufer in Sichtweite kam stoppte sie kurz, um Claudius etwa 1.000 Meter vor Schluss von der Leine zu lassen. Obwohl man zu diesem Zeitpunkt das Ziel schon lange sah kam es nur sehr langsam näher. Es dauerte eine zermürbend lange Zeit während der Blick dauernd sehnsüchtig nach vorne ging.

Nun hieß es die letzten noch verbliebenen Kräfte zu mobilisieren, bis – immer noch weit draußen – der Boden unter den Schwimmern zu erahnen war. Auf den letzten Metern schwankte alles, erste Zeichen von Seekrankheit machten sich bemerkbar, bis endlich das Ziel erreicht war.

Claudius benötigte 1:18 Stunden für die ca. 4,3 Kilometer lange Strecke. Das war ausreichend, um der fünf Minuten später glücklich ankommenden Petra ein warmes Getränk zu reichen. Sabine benötigte nochmal 25 Minuten länger (1:49 Stunden), was aber ihrer Freude über die bewältigte Strecke keinen Abbruch tat. Belohnt wurden die Leistungen mit guten Platzierungen im Klassement, Petra sogar in ihrer Altersklasse mit dem Treppchen-Platz drei. Für Claudius reichte es zu einem guten achten AK-Platz und Sabine belegte Platz 13.

Doris Wagner wird Bayerische Vize-Meisterin im Triathlon

Einen tollen Erfolg feierte Doris Wagner von den Triathleten des TSV Mainburg. In Erlangen holte sie sich über die Mitteldistanz überraschend den Vize-Meistertitel in ihrer Altersklasse.

Dabei lief es auf der zwei Kilometer langen Schwimmstrecke im 24 Grad warmen Main-Donau-Kanal zunächst nicht besonders gut, dachte sie nach gut zwei Drittel der Strecke doch schon an Aufgabe. Der Grund waren Krämpfe in beiden Waden, die das Schwimmen



rung übernommen hatte, sondern ein vermeintlich sicheres Polster von neun Minuten auf die zu diesem Zeitpunkt Zweitplatzierte. Die wiederum entpuppte sich als zu starke Läuferin für die Geisenfelderin. Auf der 20 Kilometer langen Laufstrecke entlang des Kanals halfen auch die toll anfeuernden Zuschauer nichts. Obwohl Doris mit ihrer Zeit von 2:07 Stunden durchaus ihr Leistungsvermögen abrufen konnte, hatte am Ende die Konkurrentin in der Mittagshitze einen Vorsprung von über sieben Minuten herausgelaufen.

Was Doris zu dem Zeitpunkt aber noch nicht wusste. Zunächst war beim Masseur Wadenpflege angesagt und danach die Abholung des Finisher-T-Shirts. Groß war dann das Erstaunen beim Blick auf die aushängenden Ergebnislisten – Platz zwei in der Altersklasse 40 in der Wertung der Bayerischen Meisterschaften. Anstatt der Heimreise durfte nun also die Siegerehrung genossen werden, wo der Empfang der Silbermedaille für alle Mühen mehr als entschädigte.

ohne Neoprenanzug offensichtlich nicht gewohnt waren. Doch zum Glück ist das Ufer im Kanal nicht weit, so dass Doris das Problem letztendlich wieder in den Griff bekam. Allerdings war der Zeitverlust nicht unerheblich, da 51 Minuten für diese Distanz sicher nicht ihr Leistungsvermögen widerspiegeln.

Dafür konnte sie bei der folgenden Paradedisziplin, dem Radfahren über 80 Kilometer, die verlorene Zeit mehr als gut machen. Mit einem Schnitt von über 32 km/h brettete sie über die relativ flache Strecke, was dazu führte, dass sie nach dem zweiten Wechsel nicht nur die Füh-

Der Triathlet – Ein Vernunftwesen?!?

Eine Vorbereitungs-Wettkampfwache aus der Sicht von Thomas Haltmeier

Erfolg und Misserfolg trennt im Sport oft nur ein schmaler Grat. Innerhalb weniger Tage durfte ich das am eigenen Leib erfahren. Hier eine kleine, etwas andere Triathlon-(Leidens-)Geschichte.

Am 29. Juli stand der Triathlon der Sportfabrik Rudelzhausen an. Für mich als alter Sportfabrikler praktisch eine Pflichtveranstaltung und die beste Leistungsdiagnostik, die ich mir vor-



... mit Stanglmeier - Premiere am 12.01.13

1 Tag inkl. Busanreise

p.P. ab € **85,-**

Stuttgart mit Musical „Sister Act“

Für Sie wieder reserviert: **OPEN-BAR**
Wein, Bier & Säfte kostenlos!

Erleben Sie eine charmant-witzige und gleichzeitig rührende Geschichte in einem energiegeladenen Musical. Beeindruckende und umwerfend wandlungsfähige Kulissen, glamouröse Kostüme, himmlische Stimmen und mitreißende Songs garantieren Ihnen ein unvergessliches Erlebnis.

Reisetermin	PK 4	PK 3	PK 2	PK 1
12.01.13 Sa	€ 85,-	€ 105,-	€ 125,-	€ 135,-

■ Fahrt im Fernreisebus ■ Eintrittskarte „Sister Act“ in der gebuchten Kategorie ■ Open-Bar mit kostenlosen Getränken

Keine weiteren Ermäßigungen bei der Stanglmeier - Premiere. Weitere Termine im 14-tägigen Abstand. Es gelten unsere Reisebedingungen. Alle Abfahrten ab Mainburg, Wolnzach, Pfaffenhofen und München (Fröttmaning). Weitere Zustiege auf Anfrage. Änderungen sind möglich.

Stanglmeier
Reisebüro - Bustouristik

Kostenlose Buchungs-Hotline: 0800 - 900 800 2
www.stanglmeier.de



stellen kann. Kaum ein anderer Triathlon den ich kenne hat seit zehn Jahren einen unveränderten Streckenverlauf. Natürlich machen die Witterungsverhältnisse die Leistung nicht immer auf die Sekunde vergleichbar, aber im Training ist auch nicht jeder Tag wie der andere. So konnte ich mich seit meiner ersten Teilnahme 2008 um über 7 Minuten steigern. In diesem Jahr war mit 1:16:54 sogar der Streckenrekord fällig. Über diesen Erfolg habe ich mich super gefreut, da die alten Bestzeiten aus dem Jahr 2003 (Peter Tietz) und 2008 (Michael Klement) von gestandenen Triathleten aufgestellt wurden. Noch dazu bestand mein Vorbereitungsprogramm aus genau einem Ruhetag. Wann war gleich wieder meine letzte Ruhewoche???

Zum Wettkampfverlauf: Das Schwimmen über 400 Meter im 25-Meter-Becken verlief mit 5:58 Minuten erstaunlich entspannt. Claudius Staniski, der direkt neben mir startete, zeigte mit seinen gerade mal 15 Lenzen, wie ein gelernter Schwimmer das angeht und stieg 14 Sekunden vor mir aus dem Wasser. Ein Schelm wer gedacht hätte, dass ich nach dem Schwimmen schon mal den Sekt in die Radflaschen hätte füllen können. Ca. 10 Kilometer brauchte ich, um Claudius einzuholen und nach drei bis vier Attacken zu überholen. Selbst nachdem ich gemerkt hatte, dass ich mich endgültig abgesetzt hatte, konnte ich nicht das Tempo rausnehmen, da der diesmal besonders starke Andreas Klinger zwei Startgruppen vor mir gestartet war und ich nicht wusste, wie gut sich Andi von der Challenge Roth drei Wochen zuvor erholt hatte. Groß trödeln hätte ich jedenfalls nicht dürfen, da Andi mit 1:18:50 Stunden die zweit-schnellste Zeit des Tages erzielte. Wahrscheinlich wäre der gesamte Rennverlauf sogar ein anderer gewesen, wenn wir zusammen in einer Startgruppe gestartet wären. Das Laufen ging zeitlich gesehen auch ganz gut, obwohl ich nicht gerade einen Sahne-Tag im Laufen erwischt hatte. Alles in allem war ich super zufrieden. Claudius als Dritter und Michael Klement (in diesem Jahr durch Hausbau zeitlich gehandicapt) als Vierter komplettierten das aus Sicht des TSV Mainburg tolle Ergebnis.

Soweit war ja alles super gelaufen und euphorisiert durch das tolle Ergebnis ging es ohne Pause gleich ordentlich weiter. Da so eine etwas längere Sprintdistanz einen Triathleten nicht gleich vom Hocker reißt und ich zu der Tageszeit am Sonntag normal gerade so aus dem Bett falle, nutzte ich den verbliebenen Vormittag und schoss auf dem Nachhauseweg nochmal schnell im Fitnessstudio vorbei. Meine Mitgliedschaft scheint sich in den Sommermonaten eh nicht so richtig auszuzahlen und wenn man dann schon mal drin ist, macht man auch keine halben Sachen. Den folgenden Muskelkater in den Beinen merkte ich noch am Donnerstag! Wahrscheinlich beschleunigte das übliche „Rad-Battle“ der TSV-Radler am Dienstag über 70 Kilometer, das Kraftausdauer-Training über 50 Kilometer knapp unter GA2 am Mittwoch und der durch die Erschöpfung bereits von 10 Kilometer auf 6,5 Kilometer verkürzte GA2-Lauf (plus 4 Kilometer Aus- und Einlaufen) am

Freitag die Regeneration auch nicht wesentlich. Ach ja, das Schwimmen am Montag und Donnerstag über jeweils ca. 3 bis 4 Kilometer kann man auch nicht gerade als Tapering bezeichnen.

So machte ich mich eine Woche nach dem Sportfabrik-Triathlon auf nach Regensburg zu einem weiteren Vorbereitungswettkampf, um den Motor über die Olympische Distanz nochmal richtig frei zu blasen. Immerhin hatte ich ja wieder einen ganzen Ruhetag eingelegt. Was am Ende dabei raus kam war eine richtig schöne Vernunft-Watschn (hochdeutsch: Klatsche). Dass mein Schwimmen im Freiwasser im Grundlagenbereich abläuft (auch wenn es sich nicht so anfühlt!) bin ich ja gewohnt und so hatte ich beim Schwimmausstieg ca. 25 Minuten auf dem Tacho. Das ich dann aber beim Radfahren in diesem Bereich bleibe und mich null belasten kann, ließ mich schon auf dem Rad ins Grübeln kommen. 35,5 km/h standen nach dem Rad auf dem Tacho, 3 km/h langsamer als bei meiner Mitteldistanz (beinahe doppelte Raddistanz!) in Ingolstadt. Das Laufen habe ich mir dann gleich ganz geschenkt. Das ich 10 Kilometer laufen kann, brauche ich mir nicht zu beweisen. Mehr als GA1-Tempo wäre wohl auch hier nicht drin gewesen. Daher war selbst ich so vernünftig, mich nicht noch weiter kaputt zu machen und eine Ruhewoche einzuläuten. Der Stachel saß und sitzt natürlich ganz schön tief, wenn man die ersten Triathleten so an sich vorbeiziehen sieht. Die Steaksemmel im Schatten (es hatte bestimmt knapp 30°C) linderte den Schmerz dann aber ein gutes Stück.

Nach der Ruhewoche stehen dann noch ca. 10 Belastungstage an. Gefolgt von einer ausreichend (!) langen Taperingphase für die Challenge Walchsee. Nach der Mitteldistanz lasse ich dann Gott wieder für einige Monate einen guten Mann sein und trainiere nach Lust und Laune und hoffentlich auch mit mehr Vernunft.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen
19.45 bis 20.47 Uhr
(Hallenbad)

19.45 bis 20.30 Uhr
(Freibad)

Dienstag und Donnerstag
Radfahren im Sommer
ab 18.15 Uhr

Samstag
Radfahren im Sommer
und Winter
ab 13.00 Uhr

Sonntag
Laufen in zwei Gruppen
ab 9.00 Uhr

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung



12. Mainburger Crosslauf

Sonntag, 7. Oktober 2012

Hauptlauf (6,4 Kilometer)

Start 11:30 Uhr

Start/Ziel: Schützenheim Schlüsselhauser Schützen, Wambach bei Mainburg

Teilnahmegebühr Voranmeldung 8 €

Genusslauf ca. 5 Kilometer

Start ca. 10:30 Uhr, Teilnahmegebühr 5 €

Kinder- (400 Meter) und Jugendlauf (800 Meter)

Start 10:00 Uhr und 10:15 Uhr, Teilnahmegebühr 4 €

Staffellauf mit 5er Teams (gesamt 6,4 Kilometer)

Start 11:30 Uhr, Teilnahmegebühr (und zugleich Spende für einen wohltätigen Zweck) pro Staffel 20 €

Nachmeldungen

Voranmeldegebühr + 4 €

Siegerehrung

Kinder- und Jugendlauf vor Ort, Haupt- und Staffellauf TSV-Gaststätte Mainburg

Veranstalter: TSV Mainburg, Abteilung Triathlon

12. Mainburger Crosslauf

Hauptlauf (6,4 Kilometer)

Start 11:30 Uhr

Gestartet wird gleich neben dem Schützenheim der Schüsselhauser Schützen in Wambach bei Mainburg. Zuerst eine kurze Einführungsrunde (400 Meter Kinderstrecke, im Bild grüner Pfeil), dann fünf Runden über Wald- und Wiesenwege (im Bild roter Pfeil).

Wertung: Erwachsene W/M, Jahrgang 1996 und älter

Staffellauf mit 5er Teams (6,4 Kilometer)

Start 11:30 Uhr

Gleicher Rundkurs wie der Hauptlauf. Start mit Hauptlauf. Zuerst eine kurze Einführungsrunde (400 Meter Kinderstrecke, im Bild grüner Pfeil), dann fünf Runden über Wald- und Wiesenwege (im Bild roter Pfeil). Mindestens 3 Läufer pro Team.

Wertung: Staffelwertung

Genusslauf (ca. 5 Kilometer)

Start ca. 10:30 Uhr

Gestartet wird beim Schützenheim, ein Guide führt die Läufer mit viel Gaudi zu einem Zwischenstopp bei 2,5 Kilometer mit Überraschung. Anschließend geht es die gleiche Strecke wieder zurück.

Wertung: Es erfolgt keine Zeitwertung dieses Laufs, im Vordergrund steht der Spaß am Laufen!

Kinderlauf (400 Meter)

Start: 10:00 Uhr

Gestartet wird beim Schützenheim, der Kurs führt über die Wiese und im angrenzenden Waldstück wieder zurück (im Bild grüner Pfeil).

Wertung: Schüler/innen, Jahrgang 2003 und jünger

Jugendlauf (800 Meter)

Start: 10:15 Uhr

Gleicher Kurs wie der Kinderlauf, dieser wird jedoch zwei Mal gelaufen (im Bild grüner Pfeil).

Wertung: Schüler/innen, Jahrgang 1997 bis 2002

Siegerehrung

Für Kinder- und Jugendlauf vor Ort nach Ende der Veranstaltung.

Für Haupt- und Staffellauf um 14:00 Uhr in der TSV Gaststätte, Am Gabis 1, 84048 Mainburg.

T-Shirts

Als Erinnerung an den Mainburger Crosslauf bieten wir für Erwachsene ein Laufshirt vor Ort zum Kauf an. Näheres unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf.

Streckenbeschreibung und Plan

Rundkurse auf Kies und Waldboden ab dem Vereinshaus der Schüsselhauser Schützen.

Streckenplan zum Download unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf.



Startnummern

Ausgabe am Wettkampfort.

Umkleide und Duschmöglichkeiten

In den Umkleiden der TSV-Turnhalle, Am Gabis 1, 84048 Mainburg.

Haftungsausschluss

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Die Anmeldung wird mit Zahlungseingang/Überweisung der Startgebühr gültig.

Sportlich faires Verhalten der Teilnehmer/innen wird vorausgesetzt.

Nur die gekennzeichnete Strecke ist zu benutzen.

Die Startnummer ist auf der Brust zu befestigen.

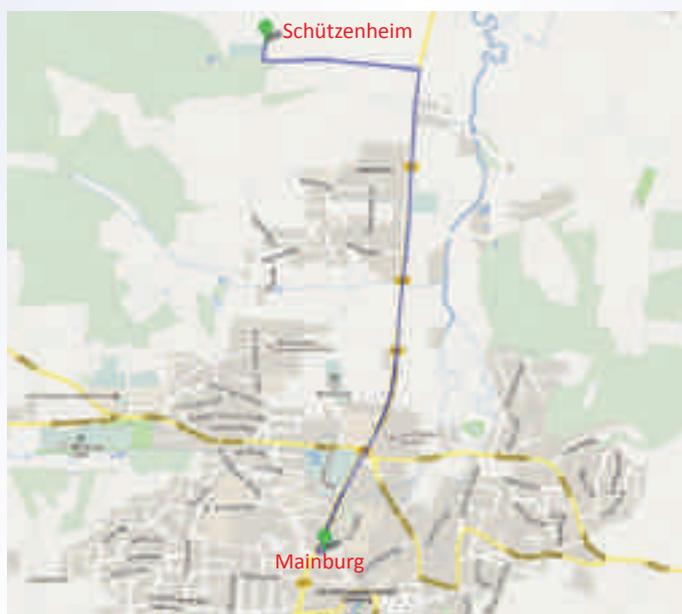
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstählen, Unfällen oder sonstigen Schäden.

Anmeldung

Online unter www.tsv-mainburg.de/crosslauf. Anmeldeschluss: 3. Oktober 2012, 18:00 Uhr.

Nachmeldungen: Vor Ort, bis 1 Stunde vor dem jeweiligen Start möglich.

Anfahrtsskizze



Der TSV im Internet



Aktuelle Informationen und Termine unter: www.tsv-mainburg.de



www.facebook.com/tsvmainburg



www.twitter.com/tsvmainburg

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EURONICS

Bachner

Mehr unter www.pinsker.de/web-to-print

ALLES
GANZ
EXAKT

Als moderner
Mediendienstleister bieten
wir neben der klassischen
Druckproduktion auch passende Werk-
zeuge für die marktgerechte Kommuni-
kation und/oder
Auftragsabwicklung.

Zum Beispiel:
kundenspezifische
Web-to-print-Anwendungen,
Ablaufsteuerungen mit Online-
Editierung und Corporate-
Design-konformer Ausgabe,
intuitive Werkzeuge zum
Erstellen, Publizieren und
Verwalten von kunden-
angepassten Dokumenten,
uvm.

... oder wie wir in der Hallertau sagen: **HighTech in Lower Bavaria.**

Pinskerstraße 1
84048 Mainburg
Telefon +49-8751 8619-0
Telefax +49-8751 8619-20

Anglerstraße 6
80339 München
Telefon +49-89 510889-71
Telefax +49-89 510889-54

Zertifikate
■ ProzessStandard Offset
■ Forest Stewardship Council
■ Klimaneutraler Druck



Pinsker
Druck und Medien